



Bedienungsanleitung

IP-Kameras

DE

grundig-security.com

GRUNDIG

Inhalt

1. Einführung	6
1.1 Modellübersicht	6
1.2 System-Anforderungen	7
2. Netzwerk-Anschluss	8
2.1 Die Netzwerk-Kamera über LAN einstellen	8
2.2 Die Netzwerk-Kamera über WAN einstellen	15
3. Zugriff auf die Netzwerk-Kamera	19
3.1 Zugriff über Web-Browser	19
4. Live-Ansicht	21
4.1 Live-Ansichtsseite	21
4.2 Die Live-Ansicht starten	22
4.3 Manuelles Aufzeichnen und Sofortbild-Erfassung	23
4.4 PTZ-Steuerung	23
4.4.1 PTZ-Steuerung	23
4.4.2 Einen Preset einstellen/starten	25
4.4.3 Eine Patrouille/Tour einstellen/starten	26
5. Wiedergabe	28
6. System	31
6.1 Basisinformation	31
6.2 Zeiteinstellungen	31
6.3 DST	33
6.4 Upgrade und Instandhaltung	34
6.5 Systemwartung	36
6.6 RS232	36
6.7 RS485	37
6.8 Über	38
6.9 Protokoll	38
6.10 Lokal	39
7. Sicherheit	42
7.1 Benutzer verwalten	42
7.2 Online-Benutzer	45

7.3 Authentifizierung	45
7.4 IP-Adressenfilter	46
7.5 Sicherheitsdienst	47
8. Netzwerk.....	49
8.1 TCP/IP.....	49
8.2 DDNS.....	51
8.3 PPPoE	53
8.4 SNMP	54
8.5 802.1X	56
8.6 QoS	57
8.7 FTP	58
8.8 E-Mail	60
8.9 NAT (Network Address Translation)	62
8.10 HTTPS	63
8.11 Integrationsprotokoll	64
9. Video & Audio	67
9.1 Streaming	67
9.2 Einstellungen anzeigen.....	71
9.3 OSD-Einstellungen	77
9.4 Privatzone.....	79
9.5 ROI	80
9.6 Anzeigeinfo. On Stream	81
9.7 Zielfreistellung	82
10. Ereignis.....	83
10.1 Bewegungserkennung.....	83
10.2 Sabotageüberwachung.....	90
10.3 Alarmeingang	90
10.4 Alarmausgang	91
10.5 Ereignis	92
10.6 Linienüberquerungsdetektion.....	93
10.7 Einbruchmeldung	96
10.8 Audio-Ereignis	98

10.9 Gesichtserkennung	100
10.10 Bereichseingang-Detektion	101
10.11 Bereichsausgang-Detektion	103
10.12 Unbeaufsichtigtes Gepäck-Detektion.....	105
10.13 Objektentfernung-Detektion	107
11. Speicherung	110
11.1 HDD-Verwaltung.....	110
11.2 Aufzeichnungszeitplan	111
11.3 Erfassen	114
11.4 Netzlaufwerk.....	116
12. Zusätzliche Fisheye-Kameraeinstellungen (nur für Fisheye-Kameras).....	119
12.1 Live-Ansichtsseite	119
12.2 Die Live-Ansicht starten	124
12.3 Manuelles Aufzeichnen und Sofortbild-Erfassung.....	126
12.4 PTZ-Steuerung	126
12.4.1 PTZ-Steuerung	127
12.4.2 Einen Preset einstellen/starten/löschen	129
12.4.3 Eine Patrouille (Tour) einstellen/starten/löschen.....	131
13. Zusätzliche PTZ-Kamera-Einstellungen (nur für Speed-Dome-Kameras)	133
13.1 Start-Verhalten der Speed-Dome-Kameras	133
13.2 Live-Ansichtsseite	133
13.3 Die Live-Ansicht starten	135
13.4 PTZ-Steuerung	137
13.4.1 PTZ-Steuerungsfeld	137
13.4.2 Zusätzliche Funktionen	140
13.4.3 Einen Preset einstellen/starten.....	141
13.4.4 Eine Patrouille (Tour) einstellen/starten	144
13.4.5 One-Touch-Patrouille.....	145
13.4.6 Eine Patrouille (Tour) einstellen/aufrufen	146
14. Zusätzliche PTZ-Kamera-Einstellungen (nur für Speed-Dome-Kameras)	148
14.1 Grundeinstellungen	148
14.2 PTZ-Begrenzung.....	150
14.3 Anfangsposition	151
14.4 Parkaktion.....	152
14.5 Privatzone.....	153

14.6 Geplante Aufgaben	154
14.7 Konfiguration löschen	155
14.8 Smart Tracking.....	156
14.9 PTZ-Priorität.....	157
14.10 Positionseinstellungen	157
14.11 Adleransichtsfokus (Beschleunigter Fokus)	158
15. Zusätzliche Funktionen (abhängig vom Kamera-Modell).....	160
15.1 Wärmekarte / Wärmekarte-Statistik	160
15.2 Straßenverkehr.....	164
16. Einführung in die GRUNDIG Finder-Software	167
16.1 Beschreibung des GRUNDIG IP-Finders.....	167
16.2 Suchen von allen aktiven Geräten online	167
16.3 Ändern der Netzwerk-Parameter	168
17. Portzuordnung	170

1. Einführung

Danke, dass Sie sich für ein Grundig-Produkt entschieden haben. Vor der Installation und dem Anschließen des Produkts, lesen Sie bitte zuerst die folgenden Dokumente, die Sie auf der CD in der Produkt-Packung oder in gedruckter Form in der Produkt-Packung finden können:

- Haftungsausschluss
- Sicherheitsanweisungen
- Installationsanleitung und/oder Kurzanleitung für das jeweilige Produktmodell

Weitere Informationen über das Produkt, wie z.B. Datenblätter, CE-Dokumente, usw. können auch auf der CD in der Produkt-Packung gefunden werden.

Diese Gebrauchsanleitung ist ein Benutzerhandbuch für IP-Kameras. Bitte entnehmen Sie der Tabelle unter 1.1 Modellübersicht die entsprechenden Modelle.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.

1.1 Modellübersicht

Diese Bedienungsanleitung bezieht sich auf die folgenden Produkte:

GD-CI-AC2616E	GD-CI-AP2605B	GD-CI-AT12505B
GD-CI-AC4637P	GD-CI-AP2627T	GD-CI-AT12626T
GD-CI-AC5617E	GD-CI-AP2627V	GD-CI-AT2505B
GD-CI-BC2626T	GD-CI-AP2647P	GD-CI-AT2637T
GD-CI-BC2626V	GD-CI-AP2747P	GD-CI-AT2637TH
GD-CI-BC4627T	GD-CI-AP4617C	GD-CI-AT2637V
GD-CI-BC4627V	GD-CI-AP4617T	GD-CI-AT2637VH
GD-CI-BC4637T	GD-CI-AP4617V	GD-CI-AT3637T
GD-CI-BC4637V	GD-CI-AP4617W	GD-CI-AT3637V
GD-CI-CC2616T	GD-CI-AP4637T	GD-CI-AT4505B
GD-CI-CC2616V	GD-CI-AP4637V	GD-CI-AT4637T
GD-CI-CC4617T	GD-CI-AP4746P	GD-CI-AT4637TH
GD-CI-CC4617V	GD-CI-AP5617F	GD-CI-AT4637V
GD-CI-DC2616T	GD-CI-AP8617E	GD-CI-AT4637VH
GD-CI-DC2616V	GD-CI-BP2747P	GD-CI-AT4747P
GD-CI-DC4617T	GD-CI-BP4637E	GD-CI-AT8505B
GD-CI-DC4617V	GD-CI-BP4637V	GD-CI-AT8637T
	GD-CI-BP4637T	GD-CI-AT8637V
		GD-CI-AT8746P
		GD-CI-BT12617F
		GD-CI-BT2505B
		GD-CI-BT4637T
		GD-CI-CT2647T
		GD-CI-DT2647T
		GD-CI-AT4636T

1.2 System-Anforderungen

Betriebssystem:

Microsoft Windows XP SP1 und neuere Versionen

Leistungsfähigkeit des Prozessors:

2,0 GHz oder höher

RAM:

1GB oder höher

Anzeige:

Auflösung von 1024×768 oder höher

Web-Browser:

Internet Explorer 8.0 und höhere Versionen, Apple Safari 5.0.2 und höhere Versionen, Mozilla Firefox 5.0 und höhere Versionen und Google Chrome 18 und höhere Versionen.

2. Netzwerk-Anschluss

Anmerkung:

- Sie müssen sich dessen bewusst sein, dass die Verwendung eines Produkts mit Internetzugang unter Netzwerk-Sicherheitsrisiken erfolgt. Zur Vermeidung jeglicher Netzwerk-Angriffe und Informationslücken, nehmen Sie bitte Ihre eigenen Schutzmaßnahmen vor. - Wenn das Produkt nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder das nächstgelegene Service-Center.
- Um die Netzwerk-Sicherheit der Netzwerk-Kamera sicherzustellen, empfehlen wir, dass Sie die Netzwerk-Kamera regelmäßig untersuchen und warten.

Bevor Sie beginnen:

- Wenn Sie die Netzwerk-Kamera über ein LAN (Local Area Network) einrichten möchten, finden Sie dazu im Kapitel **2.1 "Die Netzwerk-Kamera über LAN einstellen"** weitere Informationen.
- Wenn Sie die Netzwerk-Kamera über ein WAN (Wide Area Network) einrichten möchten, finden Sie dazu im Kapitel **2.2 "Die Netzwerk-Kamera über WAN einstellen"** weitere Informationen.

2.1 Die Netzwerk-Kamera über LAN einstellen

Zum Anzeigen und Konfigurieren der Kamera über ein LAN (Local Area Network), müssen Sie die Netzwerk-Kamera im gleichen Subnetz mit dem Computer verbinden. Installieren Sie den GRUNDIG FINDER, um die IP-Adresse der Netzwerk-Kamera zu suchen und zu ändern.

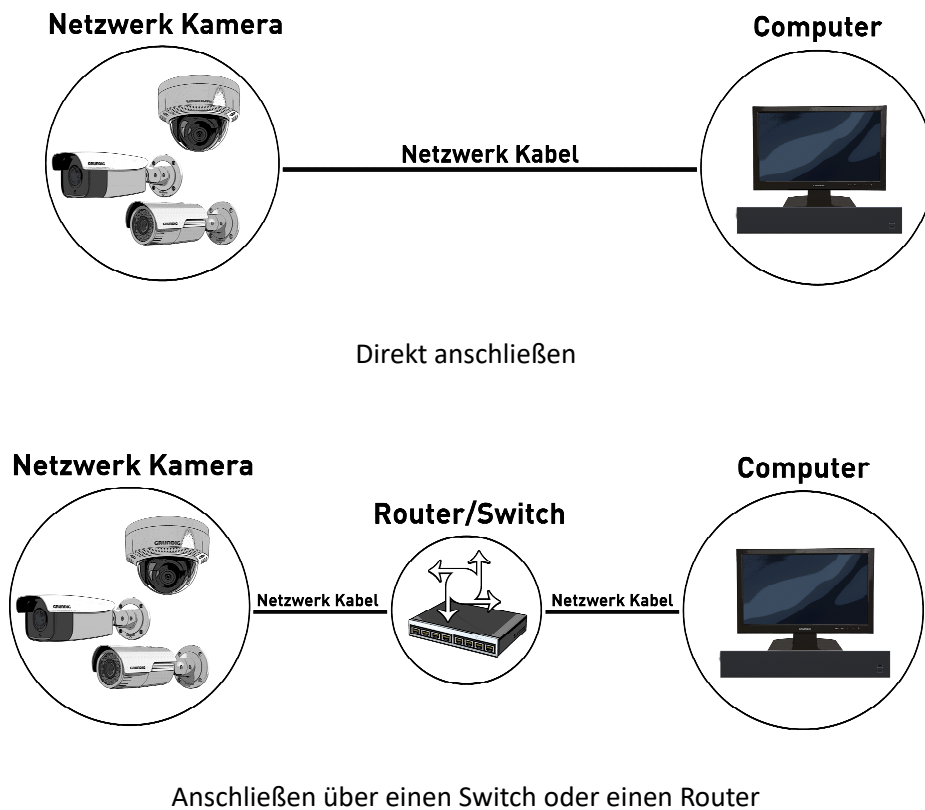
Anmerkung: In Kapitel 16 finden Sie eine detaillierte Einführung in den GRUNDIG FINDER.

Anschluss über LAN

Die folgenden Bilder zeigen zwei unterschiedliche Wege, wie man eine Netzwerk-Kamera und einen Computer mit einem Kabel verbinden kann:

- Um die Netzwerk-Kamera zu testen, können Sie direkt die Netzwerk-Kamera an den Computer mit einem Netzwerk-Kabel anschließen, wie unten im ersten Bild gezeigt.

- Im zweiten Bild (Anschließen über einen Switch oder einen Router) sehen Sie, wie man eine Netzwerk-Kamera über das LAN über einen Switch oder einen Router verbindet.



Aktivierung und Zugriff auf die Kamera

Bevor Sie die Kamera benutzen können, müssen Sie zuerst die Kamera aktivieren, indem Sie ein sicheres Passwort einstellen.

Folgenden Aktivierungsmöglichkeiten gibt es: über den Web Browser, über den GRUNDIG FINDER, und über die GRUNDIG SCMS.

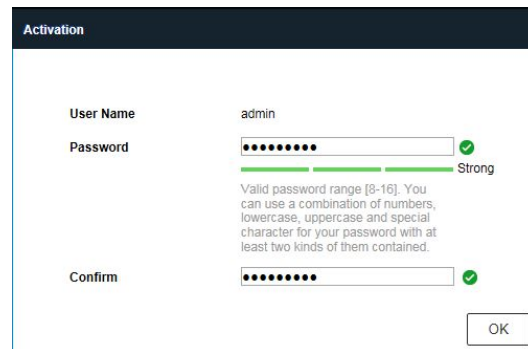
- Aktivierung über den Web-Browser:

Schritte:

1. Schalten Sie die Kamera ein und verbinden Sie sie mit dem Netzwerk.
2. Geben Sie die IP-Adresse in der Adress-Leiste des Web-Browsers ein und drücken Sie dann auf "Enter", um auf die Aktivierungsseite zuzugreifen.

Anmerkung:

- - Die Standard-IP-Adresse der Kamera ist 192.168.1.100.
- Der Computer und die Kamera sollten zum gleichen Sub-Netz gehören.
- Falls die Kamera den DHCP automatisch als Standard aktiviert, müssen Sie den GRUNDIG FINDER benutzen, um die IP-Adresse zu suchen.



Aktivierung über den Web-Browser

3. Erstellen Sie ein Passwort und tippen Sie das Passwort in das Feld ein.

Wir empfehlen Ihnen, ein sicheres Passwort Ihrer Wahl zu erstellen (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen. Und wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort regelmäßig zurückzusetzen. Vor allem innerhalb einer Hochsicherheitsumgebung kann das monatliche oder wöchentliche Zurücksetzen des Passworts Ihr Produkt verstärkt schützen.

4. Bestätigen Sie das Passwort.
5. Klicken Sie auf <OK>, um die Einstellungen zu speichern und auf das Live-Ansichtsmenü zuzugreifen.

- Aktivierung über die GRUNDIG FINDER-Software:

Die GRUNDIG FINDER-Software wird benutzt, um ein online geschaltetes Gerät zu erkennen, eine Kamera zu aktivieren und ein Passwort zurückzusetzen.

Die GRUNDIG FINDER-Software finden Sie auf der beigefügten CD oder auf www.grundig-security.com. Bitte installieren Sie den GRUNDIG FINDER, indem Sie den Anweisungsfenstern folgen. Folgen Sie den Schritten unten, um die Kamera zu aktivieren.

Schritte:

1. Starten Sie die GRUNDIG FINDER-Software, um die online geschalteten Geräte zu suchen.
2. Überprüfen Sie den Gerätestatus auf der Geräte-Liste und wählen Sie das inaktive Gerät aus.

Anmerkung: Die GRUNDIG FINDER-Software unterstützt das Aktivieren der Kamera im Batch (Bündel). Weitere Details entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der GRUNDIG FINDER-Software.

3. Erstellen Sie ein Passwort, geben Sie das Passwort in das Passwort-Feld ein und bestätigen Sie das Passwort.

EIN SICHERES PASSWORT WIRD EMPFOHLEN– Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen enthalten, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen. Und wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort regelmäßig zurückzusetzen. Vor allem in einer Hochsicherheitsumgebung kann das monatliche oder wöchentliche Zurücksetzen des Passwortes Ihr Produkt zusätzlich schützen.

4. Klicken Sie auf <Aktivieren>, um das Passwort zu speichern.

Sie können im auftauchenden Fenster überprüfen, ob die Aktivierung erfolgreich abgeschlossen wurde. Falls die Aktivierung fehlgeschlagen ist, stellen Sie bitte sicher, dass das Passwort den Anforderungen entspricht und versuchen Sie es noch einmal.

5. Ändern Sie die IP-Adresse des Geräts so, dass es sich im gleichen Sub-Netz wie Ihr Computer befindet, indem Sie entweder die IP-Adresse manuell verändern oder überprüfen, ob das Kästchen <DHCP> aktiviert ist.

Aktualisieren Sie die Netzwerkparameter

DHCP

IP Adresse: 192.168.64.129

Maske: 255.255.255.0

Gateway: 192.168.64.5

SDK Port: 8000

HTTP Port: 81

Sicherheitscheck

Benutzer:

Passwort:

Aktualisieren

Eine IP-Adresse ändern

6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf <Aktualisieren>, um die Änderung der IP-Adresse zu aktivieren.

Die Änderung der IP-Adresse im Batch (Bündel) wird durch den GRUNDIG FINDER unterstützt. Weitere Details entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der GRUNDIG FINDER-Software.

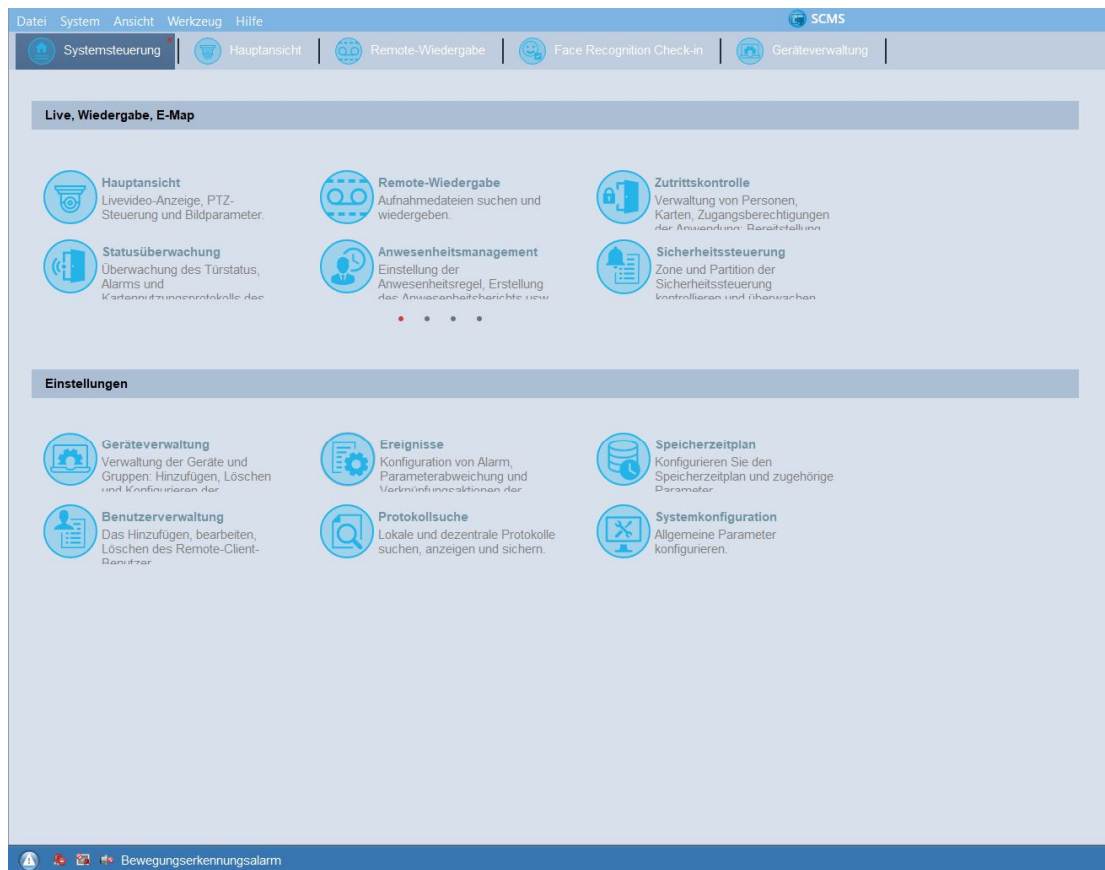
- Aktivierung über die GRUNDIG SCMS:

Die GRUNDIG SCMS ist eine vielseitige Videomanagement-Software für verschiedene Arten von Geräten.

Die GRUNDIG SCMS-Software finden Sie auf der beigelegten CD oder auf www.grundig-security.com. Bitte installieren Sie die GRUNDIG SCMS, indem Sie den auftauchenden Anweisungsfenstern folgen. Folgen Sie den Schritten unten, um die Kamera zu aktivieren.

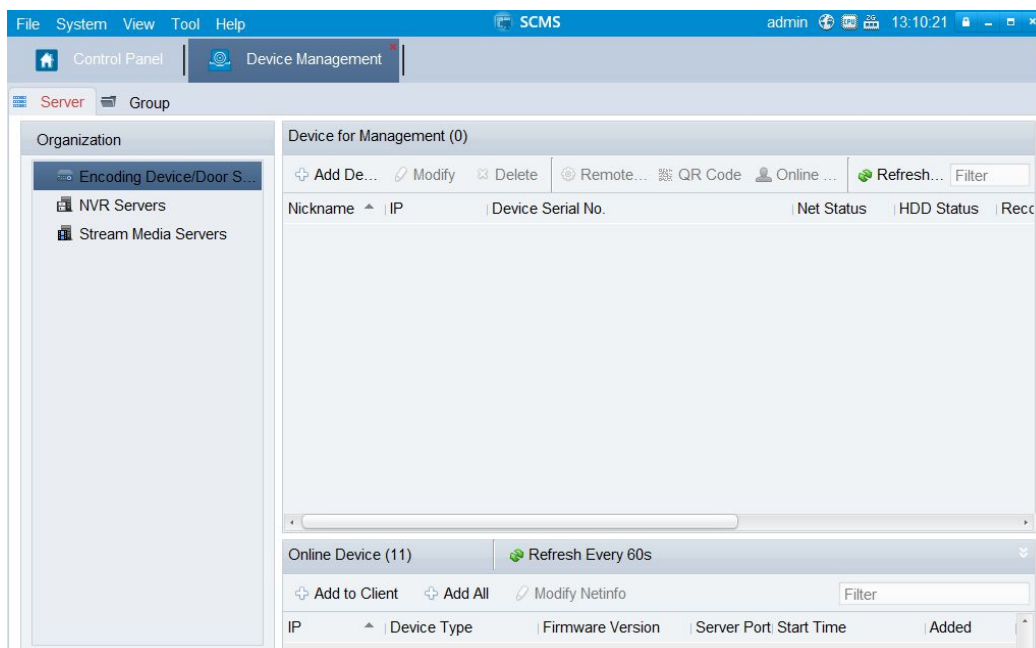
Schritte:

1. Wenn Sie die GRUNDIG SCMS starten, wird die Steuerungsseite der Software aufgerufen, siehe Bild unten.



Steuerungsseite / Control Panel

2. Klicken Sie auf das <Device Management>(Gerätsteuerung)-Symbol, um auf die Gerätsteuerungsseite zuzugreifen, siehe Bild unten.

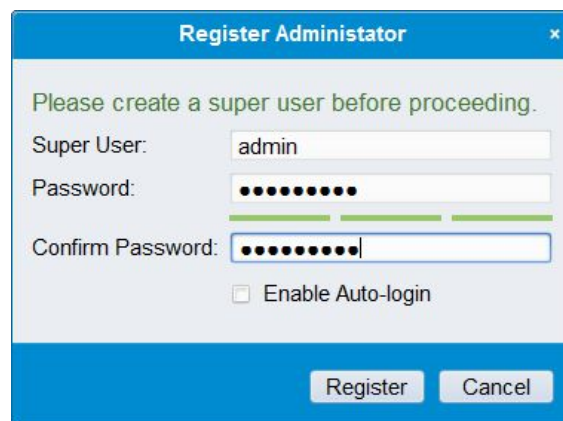


Gerätsteuerungsseite / Device Management

3. Überprüfen Sie den Gerätestatus auf der Geräte-Liste und wählen Sie das inaktive Gerät aus.

4. Wenn Sie auf die Taste <Aktivieren> klicken, taucht die Aktivierungsseite auf.
5. Erstellen Sie ein Passwort, geben Sie das Passwort in das Passwort-Feld ein und bestätigen Sie das Passwort.

EIN SICHERES PASSWORT WIRD EMPFOHLEN– Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen enthalten, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen. Und wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort regelmäßig zurückzusetzen. Vor allem in einer Hochsicherheitsumgebung kann das monatliche oder wöchentliche Zurücksetzen des Passworts Ihr Produkt zusätzlich schützen.



Aktivierungsseite (GRUNDIG SCMS)

6. Klicken Sie auf die <OK>-Taste, um die Aktivierung zu starten.
7. Wenn Sie auf die Taste <Modify Netinfo> klicken, taucht die Seite <Network Parameter Modification interface> auf.
8. Ändern Sie die IP-Adresse des Gerätes so, dass es sich im gleichen Sub-Netz wie Ihr Computer befindet, indem Sie entweder die IP-Adresse manuell verändern oder überprüfen, ob das Kästchen <DHCP aktivieren> aktiviert ist.
9. Geben Sie das Passwort ein, um die Änderung der IP-Adresse zu aktivieren.

(Optional) Eine Sicherheitsfrage einstellen

Eine Sicherheitsfrage wird benutzt, um das Admin-Passwort zurückzusetzen, falls der Administrator sein Passwort einmal vergessen haben sollte.

Der Admin-Benutzer kann den auftauchenden Fenstern folgen, um die Einstellungen zur Sicherheitsfrage während der Kamera-Aktivierung abzuschließen. Als Alternative kann der Admin-Benutzer zur Seite <Benutzer verwalten> gehen, um diese Funktion einzustellen.

2.2 Die Netzwerk-Kamera über WAN einstellen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie die IP-Kamera mit dem WAN (Wide Area Network) über eine statische IP- bzw. eine dynamische IP-Adresse verbunden wird.

Statische IP-Verbindung

Bevor Sie beginnen:

Bitte geben Sie eine statische IP von einem ISP (Internet Service Provider) an. Bei der statischen IP-Adresse können Sie die Netzwerk-Kamera über einen Router anschließen oder direkt mit dem WAN verbinden.

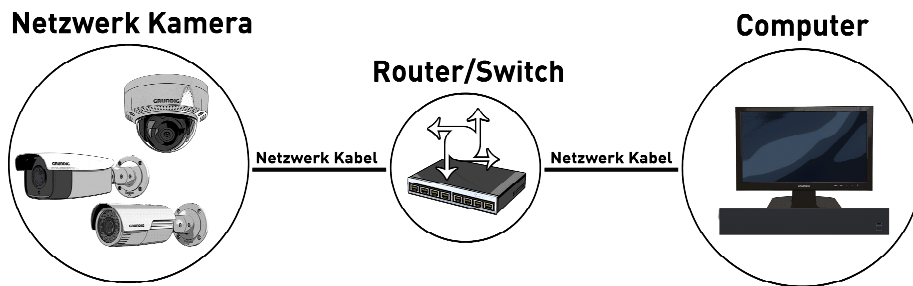
- Anschließen der Netzwerk-Kamera über einen Router:

Schritte:

1. Schließen Sie die Netzwerk-Kamera an einen Router an.
2. Weisen Sie eine LAN-IP-Adresse, die Subnetz-Maske und das Gateway zu. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Ein Passwort einstellen", um detaillierten Informationen zur Konfiguration der IP-Adresse der Netzwerkkamera zu erhalten.
3. Speichern Sie die statische IP in Ihrem Router.
4. Legen Sie die Portzuordnung (Port-Mapping) fest. Geben Sie zum Beispiel 80, 8000, und 554 als Ports an. Die Schritte für die Portzuordnung ändern sich je nach Router. Bitte wenden Sie sich an den Router-Hersteller, um Unterstützung bei der Portzuordnung zu erhalten.

Anmerkung: Lesen Sie bitte Kapitel 17, um detaillierte Informationen zur Portzuordnung (dem Portmapping) zu erhalten.

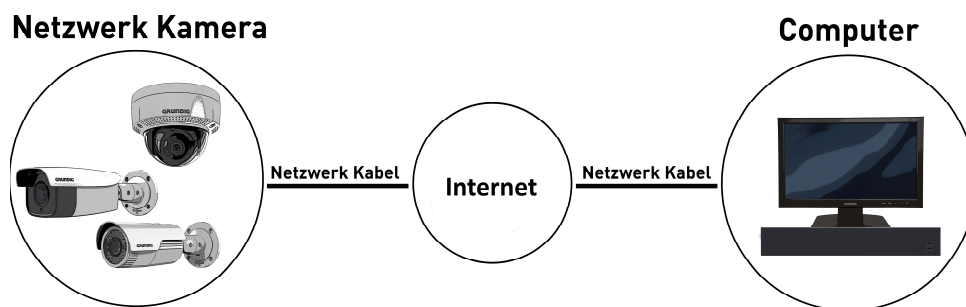
5. Greifen Sie auf die Netzwerk-Kamera über einen Web-Browser oder die SCMS über das Internet zu.



Zugreifen auf die Kamera über einen Router mit statischer IP

- **Das direkte Anschließen der Netzwerk-Kamera über eine statische IP:**

Sie können auch die statische IP auf der Kamera speichern und diese dann direkt mit dem Internet verbinden, ohne einen Router zu benutzen. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Ein Passwort einstellen", um detaillierten Informationen zur Konfiguration der IP-Adresse der Netzwerkkamera zu erhalten.



Direkter Zugriff auf die Netzwerk-Kamera über eine statische IP

Dynamische IP-Verbindung

Bevor Sie beginnen:

Bitte geben Sie eine dynamische IP von einem ISP (Internet Service Provider) an. Mit der dynamischen IP-Adresse können Sie die Netzwerk-Kamera mit einem Modem oder Router verbinden.

- **Anschließen der Netzwerk-Kamera über einen Router:**

Schritte:

1. Schließen Sie die Netzwerk-Kamera an einen Router an.

2. Auf der Kamera: Weisen Sie eine LAN-IP-Adresse, die Subnetz-Maske und das Gateway zu. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Ein Passwort einstellen", um detaillierte Informationen zur Konfiguration der IP-Adresse der Netzwerkkamera zu erhalten.
3. Im Router: Geben Sie den PPPoE-Benutzernamen, das Passwort und die Bestätigung des Passworts an.
4. Stellen Sie die Portzuordnung ein. Geben Sie zum Beispiel 80, 8000, und 554 als Ports an. Die Schritte für die Portzuordnung ändern sich je nach Router. Bitte wenden Sie sich an den Router-Hersteller, um Unterstützung bei der Portzuordnung zu erhalten.

Anmerkung: Lesen Sie bitte Kapitel 17, um detaillierte Informationen zur Portzuordnung (dem Portmapping) zu erhalten.

5. Wenden Sie einen Domännennamen an, den Sie von einem Domännennamen-Provider erhalten haben.
6. Stellen Sie die DDNS-Einstellungen in der Einstellungsseite des Routers ein.
7. Greifen Sie auf die Kamera über den angewendeten Domännennamen zu.

- **Anschließen der Netzwerk-Kamera über ein Modem:**

Diese Kamera unterstützt die PPPoE-Auto-Einwähl-Funktion. Die Kamera bekommt eine öffentliche IP-Adresse über eine ADSL-Einwahl, nachdem die Kamera an ein Modem angeschlossen wurde. Sie müssen die PPPoE-Parameter der Netzwerkkamera konfigurieren. Nehmen Sie Bezug auf **Abschnitt 8.3 PPPoE**, um detaillierte Anweisungen zur Einstellung zu erhalten.

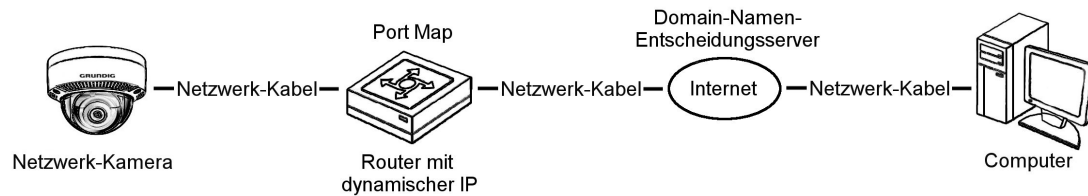


Zugriff auf die Netzwerk-Kamera über eine dynamische IP

Anmerkung: Die erhaltene IP-Adresse wird dynamisch über PPPoE zugewiesen, so dass sich die IP-Adresse immer nach dem Neustart der Kamera ändert. Um die Unannehmlichkeiten der dynamischen IP zu lösen, müssen Sie einen Domännennamen vom DDNS-Anbieter erhalten (zum

Beispiel: DynDns.com). Bitte beachten Sie die folgenden Schritte zur Einstellung eines normalen Domännennamens und eines eigenen Domännennamens, um das Problem zu lösen.

◆ **Normaler Domänenname**



Normaler Domänenname

Schritte:

1. Wenden Sie einen Domännennamen an, den Sie von einem Domännennamen-Provider erhalten haben.
2. Stellen Sie die DDNS-Einstellungen in der <DDNS>-Einstellungsseite der Netzwerk-Kamera ein. Bitte lesen Sie hierzu das Kapitel zum "DDNS", um Informationen zur detaillierten Konfiguration zu erhalten.
3. Greifen Sie auf die Kamera über den angewendeten Domännennamen zu.

3. Zugriff auf die Netzwerk-Kamera

3.1 Zugriff über Web-Browser

Schritte:

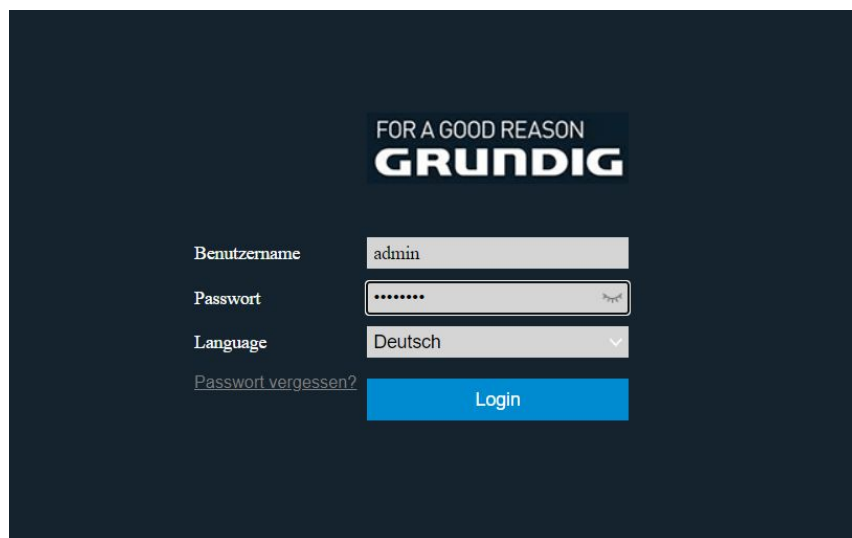
1. Öffnen Sie Ihren Web- Browser.
2. in der Browser-Adressleiste geben Sie die IP-Adresse der Netzwerkkamera ein, und drücken die <Enter>-Taste, um auf das Login-Menü zuzugreifen.

Anmerkung: Der Standardwert der IP-Adresse ist "192.168.1.100". Ihnen wird empfohlen, die IP-Adresse so zu ändern, dass sie sich im gleichen Sub-Netz wie Ihr Computer befindet.

3. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf <Login>.

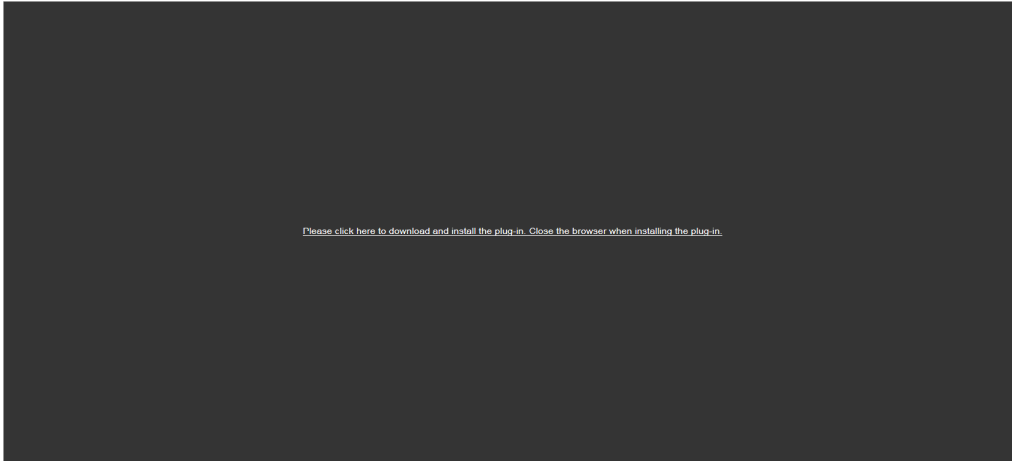
Der Benutzer admin sollte die Gerätekonten und Benutzer-/Bediener-Genehmigungen korrekt konfigurieren. Löschen Sie alle unnötigen Konten und Benutzer-/ Bediener-Genehmigungen.

Anmerkung: Die IP-Adresse wird gesperrt, wenn der Admin-Benutzer 7 Mal ein falsches Passwort eingibt (5 Versuche für den regulären Benutzer).



Login-Seite

4. Klicken Sie auf <Login>.
5. Installieren Sie das Plug-in, bevor Sie sich das Live-Video anschauen und die Kamera benutzen.
Bitte folgen Sie den Installationsanweisungen, um das Plug-in zu installieren.



Download und Installation des Plug-ins

Anmerkung: Sie sollten den Web-Browser schließen, um die Installation des Plug-ins abzuschließen.

6. Öffnen Sie den Web-Browser wieder nach der Installation des Plug-ins und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um sich einzuloggen.

Anmerkung: Um detaillierte Informationen über die weitere Konfiguration zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Bedienungsanleitung der Netzwerk-Kamera.

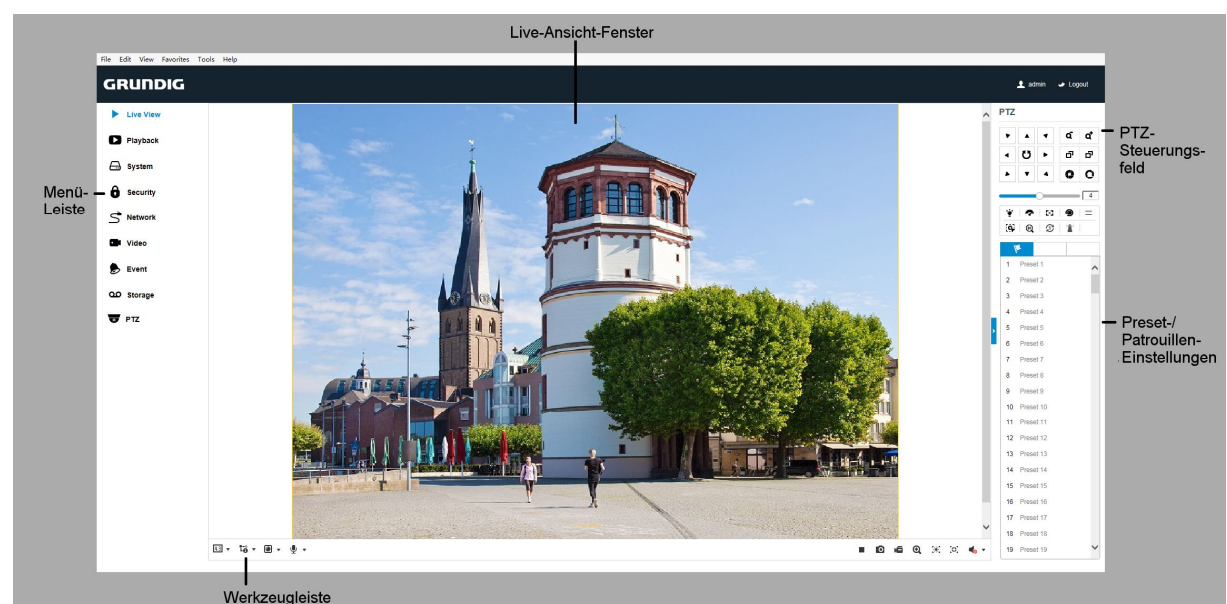
4. Live-Ansicht

4.1 Live-Ansichtsseite

In der Live-Ansichtsseite können Sie das Echtzeit-Video sehen, Schnappschüsse von Bildern erstellen, das PTZ steuern, Presets programmieren und abrufen und Video-Parameter konfigurieren.

Loggen Sie sich in die Netzwerk-Kamera ein, um auf die Live-Ansichtsseite zuzugreifen. Sie können auch auf "Live-Ansicht" in der Menü-Leiste auf der Hauptseite klicken, um auf die Live-Ansichtsseite zuzugreifen.

Beschreibung der Live-Ansichtsseite:



Live-Ansichtsseite

Menü-Leiste:

Klicken Sie auf die entsprechenden Tabs, um auf die Seiten <Live-Ansicht>, <Wiedergabe>, <System>, <Sicherheit>, <Netzwerk>, <Video>, <Ereignis> oder <Speicherung> zuzugreifen.

Live-Ansicht-Fenster:

Zeigt das Live-Video an.

Werkzeuggestreife:

Die Werkzeuggestreife erlaubt Ihnen die folgenden Einstellungen: Live-Ansichtsfenstergröße, Stream-Typ und Plug-ins. Hier können Sie auch verschiedene Funktionen auf der Live-Ansichtsseite steuern: z.B. Starten und Stoppen der Live-Ansicht, Sofortbild, Aufzeichnung, Audio An/Aus, Zwei-Wege Audio, Digitalen Zoom starten/stoppen, etc.

Wenn Sie den IE (Internet Explorer) nutzen, sind Plug-ins als "Web-Komponenten" und "Quick Time" wählbar. Und für Nicht-IE-Benutzer sind "Web-Komponenten" (webcomponents), "Quick Time", "VLC" oder "MJPEG" wählbar, wenn diese vom Web-Browser unterstützt werden.


PTZ-Steuerungsfeld:

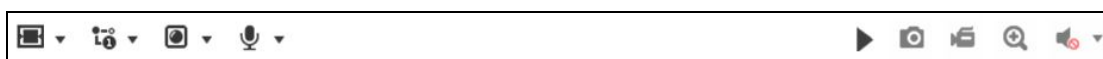
Führen Sie hier das Schwenken, Neigen und den Zoom der Kamera aus. Steuern Sie hier auch das Licht und den Wischer (nur vorhanden in Kameras mit PTZ-Funktion).

Preset/Patrouillen-Einstellungen:

Einstellen/Aufrufen/Löschen der Presets oder Patrouillen der PTZ-Kameras.







4.2 Die Live-Ansicht starten









Im Live-Ansichtsfenster, wie im Bild unten angezeigt, klicken Sie auf  in der Symbolleiste, um die Live-Ansicht der Kamera zu starten.



Live-Ansichtssymbolleiste



Beschreibung der Symbolleiste:

Symbol	Beschreibung
	Die Live-Ansicht starten/stoppen.
	Die Fenstergröße ist 4:3.
	Die Fenstergröße ist 16:9.
	Die Original-Fenstergröße.
	Selbstanpassende Fenstergröße.
	Live-Ansicht mit dem Main Stream.

Symbol	Beschreibung
	Live-Ansicht mit dem Sub-Stream.
	Live-Ansicht mit dem Dritten Stream.
	Drücken Sie hier, um ein Drittanbieter-Plug-in auszusuchen.
	Das Bild manuell erfassen.
	Das manuelle Starten und Stoppen der Aufzeichnung.
	Audio An und Lautstärke-Anpassung / Stumm.
	Das Mikrofon ein- und ausschalten.
	Digitalen Zoom starten / stoppen.

Anmerkung: Die Symbole variieren je nach Geräte-Modell.

4.3 Manuelles Aufzeichnen und Sofortbild-Erfassung

In der Live-Ansicht klicken Sie auf  in der Symbolleiste, um Live-Bilder zu erfassen oder klicken Sie auf , um die Live-Ansicht aufzuzeichnen. Die Speicherungspfade für die Schnappschüsse (die aufgezeichneten Bilder) und die Video-Clips können eingestellt werden unter "System> Lokal". Um ein geplantes Aufzeichnen aus der Entfernung zu konfigurieren, lesen Sie bitte das Kapitel 6.10 Lokal.



Anmerkung: Die erfassten Schnappschüsse werden als JPEG- oder BMP-Dateien auf Ihrem Computer gespeichert.

4.4 PTZ-Steuerung

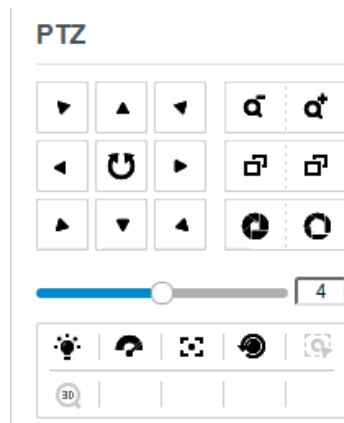
Auf der Seite <Live-Ansicht> können Sie die PTZ-Steuerungstasten für die Schwenk-/ Neige-/Zoomsteuerung der Kamera verwenden.

Anmerkung: Zur Nutzung der PTZ-Steuerung muss die an das Netzwerk angeschlossene Kamera die PTZ-Funktion unterstützen oder ein Schwenk-/Neigegerät muss an der Kamera installiert sein. Bitte stellen Sie die PTZ-Parameter auf der RS485-Einstellungsseite ein, siehe Kapitel **6.7 RS485**.

4.4.1 PTZ-Steuerung

Auf der Live-Ansichtsseite klicken Sie bitte auf  neben dem Live-Ansichtsfenster rechts, um die PTZ-Steuerung anzuzeigen und klicken Sie auf , um es zu schließen.


Klicken Sie auf die Steuerungstasten, um die Schwenk-/Neigebewegungen zu steuern.











PTZ-Steuerung




Klicken Sie auf die Tasten "Zoom/Fokus/Objektiv", um das Objektiv zu steuern.

Anmerkung:

- Es gibt acht Richtungspfeile () auf der Steuerungsseite. Klicken Sie auf die Pfeile, um eine Änderung der Position vorzunehmen.
- Für die Kameras, die nur Objektivbewegungen unterstützen, sind die Richtungstasten unwirksam.

Beschreibung der PTZ-Steuerung:

Symbol	Beschreibung
	Vergrößern / Verkleinern
	Fokussieren
	Blende +/-
	PTZ-Geschwindigkeitsregler
	Licht An/Aus
	Wischer An/Aus
	One-Touch-Fokus
	Objektiv initialisieren

	Geschwindigkeit der Schwenk-/Neigebewegungen einstellen
	Manuelle Nachführung starten
	3D Zoom starten

4.4.2 Einen Preset einstellen/starten

- **Ein Preset einstellen:**

1. Wählen Sie im <PTZ>-Steuerungsfeld eine Preset-Nummer aus der Preset-Liste aus.



Ein Preset einstellen



2. Verwenden Sie die PTZ-Steuertasten, um das Objektiv in die gewünschte Position zu bewegen.

- Schwenken Sie die Kamera nach rechts oder links.


- Neigen Sie die Kamera nach oben oder unten.

- Zoomen Sie herein oder heraus.

- Fokussieren Sie das Objektiv wieder.

3. Klicken Sie auf  , um die Einstellung des momentanen Presets abzuschließen.
4. Sie können auf  klicken, um eine Preset zu löschen.

- **Ein Preset aufrufen:**

Diese Funktion ermöglicht es der Kamera, sich zu einer vorher festgelegten Preset-Szene manuell zu bewegen oder sobald ein Ereignis stattfindet. Sie können jederzeit ein vorher festgelegtes aufrufen und sich zu dieser Szene bewegen. Im PTZ-Steuerungsfeld können Sie ein festgelegtes Preset aus der Liste aussuchen oder Sie klicken auf  , um das Preset

aufzurufen.

Sie können auch die Maus zum Preset-Menü bewegen und das Preset aufrufen, indem Sie die entsprechende Preset-Nr. eintippen.






Ein Preset aufrufen

4.4.3 Eine Patrouille/Tour einstellen/starten

Anmerkung: Sie dürfen nicht weniger als 2 Presets programmiert haben, bevor Sie eine Patrouille bzw. Tour einstellen können.




Schritte:

1. Klicken Sie auf  , um auf das Patrouillen-Steuerungsfeld zuzugreifen.
2. Wählen Sie eine Pfad-Nr. aus, klicken Sie auf  und klicken Sie auf  , um eingestellte Presets hinzuzufügen.
3. Wählen Sie das Preset und geben Sie die Patrouillendauer und Patrouillengeschwindigkeit aus.
4. Klicken Sie auf <OK>, um das erste Preset zu speichern.
5. Folgen Sie den Schritten unten, um weitere Presets hinzuzufügen.

Patrouillenpf...    

Preset	Ges...	Zeit (s)
<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="10"/>

Einen Patrouillenpfad hinzufügen

6. Klicken Sie auf <OK>, um die Patrouille zu speichern.
7. Klicken Sie auf , um die Patrouille zu starten und klicken Sie auf , um sie zu stoppen.
8. (Optional) Klicken Sie auf , um die Patrouille zu löschen.

5. Wiedergabe

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie die aus der Entfernung aufgezeichneten Video-Dateien (auf Netzwerk-Speichergeräten oder auf SD-Karten gespeichert) sehen können.

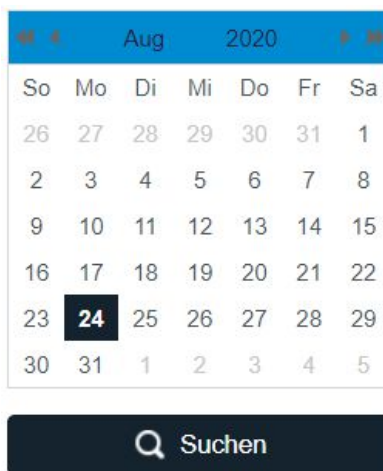
Schritte:

1. Klicken Sie auf <Wiedergabe> in der Menü-Leiste, um auf die Wiedergabe-Seite zuzugreifen.



Wiedergabe-Menü

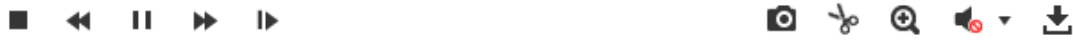
2. Wählen Sie das Datum aus und klicken Sie auf <Suchen>.



Video suchen

3. Klicken Sie auf ► / ">" (Wiedergeben), um die Video-Dateien, die zu diesem Datum gefunden wurden, wiederzugeben.

Die Symbolleiste im unteren Teil des Wiedergabe-Menüs kann zur Steuerung des Wiedergabe-Prozesses genutzt werden.





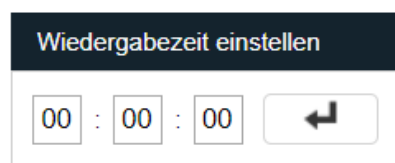
Wiedergabe-Symbolleiste

Beschreibung der Tasten auf der Wiedergabe-Symbolleiste:

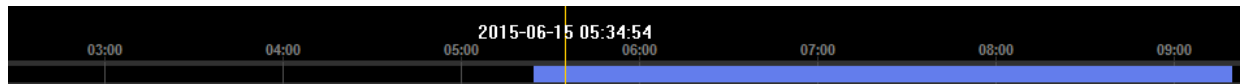
Taste	Vorgang	Taste	Vorgang
	Wiedergeben		Ein Bild erfassen
	Pause		Schneiden der Video-Dateien starten/stoppen
	Stopp		Audio An und Lautstärke-Anpassung / Stummschaltung.
	Geschwindigkeit herunterstellen		Download
	Geschwindigkeit hochstellen		Wiedergabe nach Bild(er)
	Deaktivieren/Aktivieren des Digital Zooms		

Anmerkung: Sie können die Dateipfade lokal für die heruntergeladenen Wiedergabe-Video-Dateien und -Bilder unter "System> Lokale Konfiguration" auswählen.

Sie können auch die Zeit eingeben und auf die Taste  / "Enter (Pfeil)" klicken, um den Wiedergabe-Punkt im Feld "Wiedergabezeit einstellen" zu lokalisieren. Sie können ebenfalls auf  ("-" / "+") klicken, um im Fortschrittsbalken ein- und auszuzoomen.



Wiedergabezeit einstellen



Fortschrittsleiste

Die verschiedenen Farben des Videos im Fortschrittsbalken stehen für die verschiedenen Videotypen.

■ Befehl ■ Durchgehend ■ Alarm ■ Manuell

6. System

6.1 Basisinformation

Öffnen Sie die Menüseite zur "Gerätinformation": **System**> **Gerätinformation**.

Im Menü der "Gerätinformation" können Sie <Gerätname> und <Gerät-Nr.> konfigurieren:

Weitere Informationen über die Netzwerk-Kamera, wie z.B. Modell, Seriennummer, Firmware-Version, Cod.-Version, Anzahl der Kanäle, Anzahl der Alarmeingänge und Anzahl der Alarmausgänge werden angezeigt. Die Informationen können in diesem Menü nicht verändert werden. Diese Informationen dienen zur zukünftigen Wartung und Anpassung.

Online-Upgrade:

Bei einigen Kamera-Modellen (wenn die SD-Karte eingelegt ist), können Sie auf die Taste <Update> klicken, dann wird auf der rechten Seite ein **<Firmware Version>**- Textfeld angezeigt werden, an dem Sie überprüfen können, ob eine neuere Firmware-Version erhältlich. Falls eine neue Version erhältlich ist, wird die Versionsnummer neben dem Textfeld <Neue Version> unten angezeigt. Sie können dann auf die Taste <Update> (Aktualisierung) klicken, die Firmware der Kamera upzudaten.

Anmerkung: Schalten Sie die Kamera nicht aus, wenn die Kamera ein Update durchführt. Die Kamera ist eventuell nicht verfügbar, wenn Sie ein Update durchführt. Sie müssen 1 oder 2 Minuten warten, bis der Update-Prozess beendet ist.

6.2 Zeiteinstellungen

Sie können den Anweisungen in diesem Abschnitt folgen, um die Zeit-Synchronisation und die DST-Einstellungen zu konfigurieren.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den "Zeiteinstellungen": **System**> **Time Settings**.

▶ Live-Ansicht Basisinformation **Zeiteinstellungen** DST Upgrade und Instandhaltung Systemwartung RS-232 Metadateneinstellungen Über Protokoll Lokal

⏮ Wiedergabe ⏪ System 🔒 Sicherheit 🌐 Netzwerk 🎥 Video & Audio 📅 Ereignis 🗄️ Speicherung

Zeitzone: (GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Rome, Paris

NTP

NTP

Server Adresse: time.windows.com

NTP Port: 123

Intervall: 1440 Minute(n)

Manuelle Zeitsynchronisierung

Manuelle Zeitsynchronisierung

Gerätezeit: 2021-08-24T11:33:14

Zeiteinstellung: 2021-08-24T11:33:02 Synchronisierung mit Computerzeit

Zeiteinstellungen

2. Wählen Sie die Zeitzone, in der Sie sich befinden, aus dem Dropdown-Menü aus.
3. Konfigurieren Sie die NTP-Einstellungen.
 - (1) Klicken Sie hier, um die <NTP>-Funktion zu aktivieren.
 - (2) Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:
 - <Server-Adresse>: IP-Adresse des NTP-Servers.
 - <NTP-Port>: Port des NTP-Servers.
 - <Intervall>: Zeitintervall zwischen den beiden synchronisierenden Aktionen mit dem NTP-Server.
 - (3) (Optional) Sie können auf die Taste <Test> klicken, um die Zeit-Synchronisierungsfunktion über den NTP-Server zu testen.

NTP

NTP


Server Adresse: time.windows.com

NTP Port: 123

Intervall: 1440 Minute(n)

Zeitsynchronisierung über den NTP-Server

Anmerkung: Wenn die Kamera mit einem öffentlichen Netzwerk verbunden ist, sollten Sie einen NTP-Server benutzen, der eine Zeitsynchronisationsfunktion hat, z.B. der Server des National Time Centers (IP-Adresse: ptbtime1.ptb.de). Wenn die Kamera in einem individuelleren Netzwerk eingerichtet ist, kann die NTP-Software benutzt werden, um einen NTP-Server einzurichten, der zur Synchronisierung der Zeit dient.

- Stellen Sie die manuelle Zeit-Synchronisierung hier ein.
 - (1) Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Manuelle Zeitsynchronisierung>, um diese Funktion zu aktivieren.
 - (2) Klicken Sie auf das Symbol  , um Das Datum und die Zeit im auftauchenden Kalender auszuwählen.
 - (3) (Optional) Sie können auch das Kontrollkästchen <Synchronisierung mit Computerzeit> anklicken, um die Uhrzeit der Kamera mit der Zeit des lokalen Computers zu synchronisieren.



Manuelle Zeitsynchronisierung

- Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

6.3 DST

Die Umstellung auf Sommerzeit (Daylight Saving Time = DST) dient dazu, das natürliche Sonnenlicht besser auszunutzen, indem die Uhr im Frühling eine Stunde vorgestellt und im Herbst eine Stunde zurückgestellt wird.

Stellen Sie die Sommerzeit (DST) entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen ein.

Schritte:

1. Greifen Sie auf das Menü der Sommerzeit-Einstellung zu:

System > DST

<input checked="" type="checkbox"/> DST aktivieren				
Startzeit	Apr. ▾	Erste/r ▾	So ▾	02 ▾
Endzeit	Okt. ▾	Letzte ▾	So ▾	02 ▾
DST-Verstärkung	30Minute(n) ▾			

DST-Einstellungen

2. Stellen Sie die <Startzeit> und <Endzeit> ein.
3. Wählen Sie die <DST-Verstärkung> aus.
4. Drücken Sie auf <Speichern>, um diese Einstellung zu bestätigen.

6.4 Upgrade und Instandhaltung

Das Menü <Upgrade und Instandhaltung> dient dazu, verschiedene Prozesse zu ermöglichen, z.B. Neustart, teilweise Wiederherstellen, zu den Werkseinstellungen zurückkehren, die Konfigurationsdateien exportieren/importieren und das Gerät updaten.

Öffnen Sie die Menüseite <Upgrade und Instandhaltung>:

System > Upgrade und Instandhaltung

- <Neustart>: Das Gerät neustarten.
- <Wiederherstellen>: Bis auf die IP-Parameter alle Parameter auf Standardvorgaben zurücksetzen.
- <Standard>: Alle Parameter auf die Standard-Einstellungen zurücksetzen.

Anmerkung:

Nach dem Wiederherstellen der Standard-Einstellungen wird auch die IP-Adresse auf die Standard-IP-Adresse zurückgesetzt. Bitte beachten Sie diese Änderung.

Bei Kameras, die W-Lan, die Wireless-Wahl oder die W-Lan-Funktion unterstützen, wird die Aktion <Wiederherstellen> nicht die entsprechenden Einstellungen wie oben erwähnt auf die Standard-Einstellungen zurücksetzen.

- **Informationen exportieren**

<Geräteparameter>: Klicken Sie hier, um die aktuelle Konfigurationsdatei der Kamera zu exportieren.

Dieser Vorgang setzt das <Admin-Passwort> voraus, um fortfahren zu können.

Außerdem müssen Sie für die exportierte Datei ein <Verschlüsselungspasswort> erstellen.

Das <Verschlüsselungspasswort> wird dazu gebraucht, die Datei in weiteren Kameras importieren zu können.

<Diagnose-Informationen>: Klicken Sie hier, um die Protokoll- und System-Informationen herunterzuladen.

● **Die Konfigurationsdatei importieren**

Die Konfigurationsdatei wird benutzt, um eine Konfiguration von Kameras "im Batch", d.h. gebündelt zur selben Zeit, durchzuführen.

Schritte:

1. Klicken Sie auf <Suche>, um die gespeicherte Konfigurationsdatei zu finden.
2. Klicken Sie auf <Import> und geben Sie ein Verschlüsselungspasswort ein, um das Importieren der Konfiguration zu starten. Hinweis: Sie müssen die Kamera neu starten, nachdem die Konfigurationsdatei importiert wurde.

- **Update:** Updaten Sie hier das Gerät mit einer ausgewählten Firmware-Version.

Schritte:

1. Wählen Sie die Firmware oder das Firmware-Verzeichnis aus, um die Update-Datei zu lokalisieren.

Firmware: Lokalisieren Sie den exakten Pfad der Update-Datei.


Firmware-Verzeichnis: Nur das Firmware-Verzeichnis, in dem sich die Datei befindet, wird benötigt.

2. Klicken Sie auf <Suche>, um die lokale Update-Datei auszusuchen und klicken Sie dann auf <Update>, um das Update aus der Entfernung zu starten.

Anmerkung: Der Update-Prozess dauert 1 bis 10 Minuten. Bitte trennen Sie die Kamera nicht von der Spannung während des Prozesses. Die Kamera wird automatisch neu gestartet, nachdem das Update beendet wurde.

6.5 Systemwartung

Die Systemwartungseinstellungen beziehen sich auf den Software- und Hardware-Service, der von der Kamera unterstützt wird. Die unterstützten Funktionen variieren je nach Geräte-Modell. Bei Kameras mit IR LEDs, ABF (Auto Back Focus), Auto-dunstoffrei oder einer Status-LED können Sie den entsprechenden Service aktivieren oder deaktivieren, je nach aktuellem Bedarf.

ABF: Wenn die ABF-Funktion aktiviert ist, können Sie auf  im PTZ-Steuerungsfeld drücken, um den One-Touch-Fokus durchzuführen.

Dritter Stream: Bei einigen Modellen können Sie auf das Kontrollkästchen klicken neben <Dritten Stream aktivieren>, um das System zurückzusetzen und den dritten Stream zu aktivieren.

Software

Dritten Stream aktivieren

Hinweis: Wenn Dritter Stream aktiviert ist, werden Funktionen wie Gesichtserkennung, HDMI, H.264i und H.265 nicht unterstützt. Neue Einstellungen werden nach Neustart übernommen.

Dritten Stream aktivieren

6.6 RS232

Der RS232-Port kann auf 2 Weisen genutzt werden:


- Parameter-Konfiguration: Verbinden Sie einen Computer mit der Kamera über den seriellen Port. Die Geräteparameter können eingestellt werden, indem eine Software wie HyperTerminal benutzt wird. Die seriellen Port-Parameter müssen dieselben sein wie die seriellen Port-Parameter der Kamera.

- Transparenter Kanal: Verbinden Sie ein serielles Gerät direkt mit der Kamera. Das serielle Gerät wird aus der Entfernung durch einen Computer über ein Netzwerk kontrolliert.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü der RS232-Einstellungen: **System > RS232**.
2. Stellen Sie die folgenden Einstellungen ein: <Baudrate>, <Datenbit>, <Stoppbit>, <Parität>, <Flusssteuerung> und <Gebrauch>.

Basisinformation	Zeiteinstellungen	DST	Upgrade und Instandhaltung	Systemwartung	RS-232
Baudrate	115200				
Datenbit	8				
Stoppbit	1				
Parität	Keine				
Flow-Ctrl	Keine				
Gebrauch	Konsole				

 Speichern

RS232-Einstellungen

Anmerkung: Wenn Sie die Kamera über den RS232-Port einstellen, dann sollten die Parameter des RS232 exakt dieselben sein wie die Parameter, die hier eingestellt sind.

3. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

6.7 RS485

Die serielle Schnittstelle RS485 dient zur Steuerung des PTZs der Kamera. Die Einstellung der PTZ-Parameter sollte erfolgen, bevor die PTZ-Kamera gesteuert wird.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü der "RS-485-Einstellungen": **System> RS485**.

Baud Rate	9600	▼
Data Bit	8	▼
Stop Bit	1	▼
Parity	None	▼
Flow Ctrl	None	▼
PTZ Protocol	PELCO-D	▼
PTZ Address	0	

RS-485-Einstellungen

2. Stellen Sie die RS485-Parameter ein und klicken Sie auf <Speichern>, um die Einstellungen zu speichern.

Standardmäßig ist die <Baud Rate> auf <9600 bps> eingestellt, das <Datenbit> auf 8, das <Stoppbit> auf 1 und <Parität> und <Flusssteuerung> auf <Keine> gesetzt.

Anmerkung: Die Parameter <Baudrate>, <PTZ-Protokoll> und <PTZ-Adresse> sollten genau die Gleichen wie die PTZ-Kamera-Parameter sein.

6.8 Über

Hier können Sie Informationen über die Kamera ansehen.

6.9 Protokoll

Der Betrieb, Alarme, Ereignisse und Informationen der Kamera können in Protokolldateien gespeichert werden. Sie können auch die Protokolldateien nach Bedarf exportieren.

Bevor Sie beginnen:

Bitte konfigurieren Sie den Netzwerkspeicher für die Kamera oder legen Sie eine SD-Karte in die Kamera ein.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zum Suchen des Protokolls: **System > Protokoll**.

Filter 1 Filter 2

Startzeit Endzeit

Protokollliste							<input type="button" value="Export"/>
Nr.	Zeit	Filter 1	Filter 2	Kanalnr.	Local/Remote-Be...	Remote-Host-IP	
Gesamt 0 Elemente << < 0/0 > >>							

Protokollsuchseite

2. Stellen Sie die Protokoll-Suchbedingungen ein, um die Suche zu spezifizieren, einschließlich <Filter 1>, <Filter 2>, <Startzeit> und <Endzeit>.
3. Klicken Sie auf die Taste <Suchen>, um die Suche in den Protokolldateien zu starten. Die passenden Protokoll-Dateien werden auf der <Protokoll>-Menü-Seite angezeigt.
3. Um die Protokolldateien zu exportieren, klicken Sie auf <Export> / <Exportieren>, damit die Protokolldateien auf Ihrem Computer gespeichert werden.

6.10 Lokal

Die lokale Konfiguration bezieht sich auf die Parameter der Live-Ansicht, Aufzeichnungsdateien und aufgezeichnete Bilder. Die Aufzeichnungsdateien und aufgezeichneten Bilder sind die, die Sie aufgezeichnet und mit Hilfe des Web-Browsers aufgenommen haben. Somit befinden sich die Speicherungspfade von diesen auf dem PC, auf dem sich der Browser befindet.

Schritte:

1. **GREIFEN SIE AUF DAS MENÜ DER LOKALEN KONFIGURATION ZU: SYSTEM> LOKAL.**

Live-Ans.-Parameter

Protokoll TCP UDP MULTICAST HTTP

Wiedergabeleistung Geringste Verzögerung... Ausgewogen Fluss Benutzerdef.

Regeln Aktiviert Deaktivieren

POS-Informationen anzeigen... Aktiviert Deaktivieren

Bildformat JPEG BMP

Einstellungen der Aufzeichnungsdatei

Aufz.-Dateigröße 256M 512M 1G

Aufzeichnung speichern...

Runtergeladene Datei speichern...

Bild/Beschn.-Einst.

Live-Schnappsch. sichern...

Schnappschuss bei Wied...

Clips speichern unter

Lokale Konfiguration

2. KONFIGURIEREN SIE DIE FOLGENDEN EINSTELLUNGEN:

- **<Live-Ans.-Parameter>**: Stellen Sie den Protokoll-Typ und die Live-Ansichtsleistung ein.

Protokoll-Typ: <TCP>, <UDP>, <MULTICAST> und <HTTP> sind wählbar.

- **<TCP>**: Stellt sicher, dass die Sendung von Streaming-Daten komplett ist und eine bessere Videoqualität erreicht wird, jedoch wird die Echtzeit-Übertragung beeinträchtigt.

- **<UDP>**: Bietet Echtzeit-Audio-Streams und Echtzeit-Video-Streams.

- **<HTTP>**: Ermöglicht die gleiche Qualität wie bei TCP ohne eine Einstellung bestimmter Ports für das Streaming (bei bestimmten Netzwerkumgebungen) vornehmen zu müssen.

- **<MULTICAST>**: Es wird empfohlen, den MCAST-Typ zu wählen, wenn die Multicast-Funktion verwendet wird. Ausführliche Informationen zu Multicast finden Sie im Kapitel 8.1 "TCP / IP".

<Wiedergabeleistung>: Stellen Sie die Leistung ein auf <Geringste Verzögerung>, <Fluss> oder <Ausgewogen>.

<Regeln>: Dies bezieht sich auf die Regeln in Ihrem lokalen Browser. Sie können <Aktiviert> oder <Deaktiviert> auswählen, um zu bestimmen, ob colorierte

Markierungen angezeigt werden sollen, sobald eine Bewegungserkennung, Gesichtserkennung oder eine Einbruchmeldung ausgelöst sind. Zum Beispiel: Wenn die Gesichtserkennung aktiviert ist und die Anzeige der kolorierten Markierungen auch, dann wird ein Gesicht mit einem grünen Rechteck in der Live-Ansicht markiert werden, sobald ein Gesicht erkannt wird.

<Bildformat>: Wählen Sie das Format zur Aufzeichnung eines Bildes.

- **<Einstellungen der Aufzeichnungsdatei>**: Stellen Sie den Speicherpfad der aufgenommenen Videodateien ein. Dies ist gültig für die Aufzeichnungsdateien, die Sie mit dem Web-Browser aufgezeichnet haben.

<Aufz.-Dateigröße>: Stellen Sie die gepackte Größe der manuell aufgezeichneten und heruntergeladenen Videodateien auf 256M, 512M oder 1G ein. Nach der Einstellung beträgt die maximale Aufzeichnungsdateigröße den Wert, den Sie ausgewählt haben.

<Aufzeichnung speichern unter>: Stellen Sie den Speicherpfad für die manuell aufgezeichneten Videodateien ein.

<Runtergeladene Datei speichern unter>: Stellen Sie den Speicherpfad für die heruntergeladenen Videodateien im Wiedergabemodus ein.

- **<Bild/Beschn.-Einst.>**: Stellen Sie die Speicherpfade der aufgezeichneten Bilder und geschnittenen Videodateien ein. Dies ist gültig für die Bilder, die Sie mit dem Web-Browser erfasst haben.

<Live-Schnappsch. sichern unter>: Stellen Sie den Speicherpfad der manuell aufgenommenen bzw. erfassten Bilder im Live-Ansichtsmodus ein.

<Schnappschuss bei Wiedergabe speichern unter>: Stellen Sie den Speicherpfad der aufgenommenen bzw. erfassten Bilder im Wiedergabemodus ein.

<Clips speichern unter>: Stellen Sie den Speicherpfad der geschnittenen Videodateien im Wiedergabemodus ein.

Anmerkung: Sie können auf <Suche> klicken, um das Verzeichnis zu ändern, in dem Sie die Videodateien und Bilder speichern wollen und Sie können auf <Öffnen> klicken, um den eingestellten Ordner für das Speichern der Videodateien und Bilder zu öffnen.

3. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

7. Sicherheit

Stellen Sie die Parameter, inklusive Authentifizierung, IP-Adressenfilter und Sicherheitsdienst von der Menü-Seite <Sicherheit> aus.

7.1 Benutzer verwalten

- Als Administrator:

Der Admin-Benutzer kann Benutzerkonten hinzufügen, löschen, modifizieren und den Benutzern verschiedene Berechtigungen erlauben. Es wird empfohlen, die Benutzer-Konten und Berechtigungen ordentlich zu führen.

Öffnen Sie das <Benutzerverwaltung>-Menü: **Sicherheit > Benutzer verwalten /**

Benutzerverwaltung

Anmerkung:

Das Admin-Passwort wird benötigt zum Hinzufügen und Ändern von Benutzer-Konten.



The screenshot shows a web interface for user management. At the top, there is a navigation bar with the following items: **Benutzer verwalten** (highlighted in blue), Online-Benutzer, Authentifizierung, IP-Adressenfilter, and Sicherheitsdienst. Below the navigation bar is a table titled "Benutzer-Liste". The table has four columns: "Nr.", "Benutzername", "Benutzertyp", and an empty column. There is one row with the number "1", the username "admin", and the role "Administrator". Above the table, there are four buttons: "Hinzufügen", "ändern", "Löschen", and "Konto-Sicherheitseinstel...".

Nr.	Benutzername	Benutzertyp	
1	admin	Administrator	

Benutzer verwalten / Benutzerverwaltung

- Einen Benutzer hinzufügen:

Der Benutzer "admin" hat als Standard alle Rechte und kann andere Konten erstellen / ändern / löschen.

Der Benutzer "admin" kann nicht gelöscht werden. Sie können nur das "admin"-Passwort ändern.

Schritte:

1. Klicken Sie auf <Hinzufügen>, um einen Benutzer hinzuzufügen.

2. Geben Sie das <Administratorkennwort> und <Benutzername>, <Benutzertyp> und ein <Passwort> ein.

Anmerkung:

- Bis zu 31 Benutzer-Konten können erstellt werden.
- Benutzer eines unterschiedlichen <Benutzertyps> besitzen unterschiedliche Berechtigungen. Die Optionen <Bediener>/<Betreiber> und <Benutzer> sind wählbar.

EIN SICHERES PASSWORT WIRD EMPFOHLEN–Wir empfehlen Ihnen, ein starkes Passwort Ihrer Wahl zu erstellen (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen. Und wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort regelmäßig zurückzusetzen. Vor allem in einer Hochsicherheitsumgebung kann das monatliche oder wöchentliche Zurücksetzen des Passwortes Ihr Produkt zusätzlich schützen.

3. Sie können die Berechtigungen eines neuen Benutzers aktivieren oder deaktivieren.
4. Klicken Sie auf <OK>, um das Hinzufügen von Benutzern zu beenden.

- **Einen Benutzer ändern/überarbeiten:**

Schritte:

1. Klicken Sie mit der linken Maustaste, um einen Benutzer aus der Liste auszuwählen und klicken Sie auf <Ändern>.
2. Ändern Sie den <Benutzernamen>, <Benutzertyp> oder das <Kennwort>.

EIN SICHERES PASSWORT WIRD EMPFOHLEN– Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen enthalten, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen. Und wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort regelmäßig zurückzusetzen. Vor allem in einer Hochsicherheitsumgebung kann das monatliche oder wöchentliche Zurücksetzen des Passwortes Ihr Produkt zusätzlich schützen.

3. Sie können die Berechtigungen aktivieren oder deaktivieren.
4. Klicken Sie auf <OK>, um das Ändern von Benutzern zu beenden.

- **Einen Benutzer löschen:**

Schritte:

1. Klicken Sie auf den Benutzer, den Sie löschen möchten und klicken Sie dann auf <Löschen>.
2. Klicken Sie auf <OK> im auftauchenden Dialogfeld, um das Löschen des Benutzers zu bestätigen.

- **Als Betreiber/Bediener oder Benutzer:**

Der Betreiber/Bediener oder der Benutzer können das Passwort ändern. Das alte Passwort wird für diese Aktion benötigt.

(Optional) Sicherheitsfrage

Eine Sicherheitsfrage wird benutzt, um das Admin-Passwort zurückzusetzen, falls der Administrator sein Passwort einmal vergessen haben sollte.

Eine Sicherheitsfrage einstellen:

Sie können die Sicherheitsfrage während der Kamera-Aktivierung einstellen. Oder Sie können die Funktion in der Benutzerverwaltungsseite einstellen.

Die Sicherheitsfrage wird nicht gelöscht, wenn Sie die Kamera wiederherstellen (nicht auf die Werkseinstellungen zurücksetzen).

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite: **Sicherheit > Benutzer verwalten / Benutzerverwaltung**
2. Klicken Sie auf <Sicherheitsfrage>.
3. Geben Sie das korrekte Administratorkennwort ein.
4. Wählen Sie die Fragen aus und geben Sie die Antworten ein.
5. Klicken Sie auf die <OK>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

Das Administratorkennwort zurücksetzen:

Bevor Sie beginnen:

Der PC, der dazu benutzt wird, das Passwort und die Kamera zurückzusetzen, sollte zum selben IP-Adressen-Segment gehören desselben LANs.

Schritte:

1. Gehen Sie zur <Login>-Seite über Ihren Web-Browser.
2. Klicken Sie auf <Passwort vergessen>.
3. Beantworten Sie die Sicherheitsfrage.
4. Neues Passwort erstellen.

Anmerkung: Die Benutzer-IP-Adresse wird für 30 Minuten gesperrt, nachdem 7 fehlgeschlagene Versuche eine Sicherheitsfrage zu beantworten durchgeführt wurden.

7.2 Online-Benutzer

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras erreichbar.

Sie können die aktuellen Benutzer, die dieses Gerät über diese Menü-Seite besuchen, ansehen.

Benutzerinformationen wie <Benutzername>, <Benutzertyp>, <IP- Adresse>, <Vorgangszeit> werden in der <Benutzer-Liste> angezeigt.

Klicken Sie auf die <Aktualisieren>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

Benutzer verwalten **Online-Benutzer** Authentifizierung IP-Adressenfilter Sicherheitsdienst

Benutzer-Liste					Aktualisieren
Nr.	Benutzername	Benutzertyp	IP Adresse	Benutzerbetriebszeit	
1	admin	Administrator	192.168.64.17	2021-08-24 11:32:43	

Online-Benutzer anzeigen

7.3 Authentifizierung

Sie können gezielt die Stream-Daten der Live-Ansicht speichern.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite <Authentifizierung>: Sicherheit> Authentifizierung

Benutzer verwalten Online-Benutzer **Authentifizierung** IP-Adressenfilter Sicherheitsdienst

RTSP-Authent.

WEB-Authentifizierung

Speichern

Authentifizierung

2. Stellen Sie die Authentifizierungsmethode als <RTSP-Authent.> und <WEB-Authentifizierung> ein.

Achtung:

<Digest> ist die empfohlene Authentifizierungsmethode, um eine verbesserte Datensicherheit zu erreichen. Sie müssen sich des Risikos bewusst sein, wenn Sie nur <Basic> als Authentifizierungsmethode auswählen.

3. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

7.4 IP-Adressenfilter

Diese Funktion ermöglicht die Zugriffskontrolle.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite: <Sicherheit> <IP-Adressenfilter>

Benutzer verwalten Online-Benutzer Authentifizierung **IP-Adressenfilter** Sicherheitsdienst

IP-Adressfilter aktivieren

IP-Adressfiltertyp

IP-Adressenfilter

<input type="checkbox"/>	Nr.	IP

IP-Adressenfilter

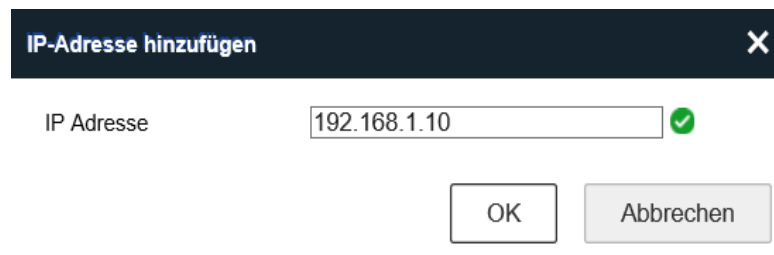
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei <IP-Adressfilter aktivieren>.
3. Wählen Sie den Typ des IP-Adressfilters aus der Dropdown-Liste aus. Die Optionen <Verboten> und <Erlaubt> sind wählbar.

4. Stellen Sie die <IP-Adressenfilter>-Liste ein.

- Hinzufügen einer IP-Adresse

Schritte:

- (1) Klicken Sie auf die <Hinzufügen>-Taste, um die IP-Adresse hinzuzufügen.
- (2) Geben Sie die <IP-Adresse> ein.



Hinzufügen einer IP-Adresse

- (3) Klicken Sie auf die <OK>-Taste, um die IP-Adresse hinzuzufügen.

- Eine IP-Adresse ändern:

Schritte:

- (1) Klicken Sie mit der linken Maustaste auf eine IP-Adresse aus der Filterliste und klicken Sie auf <Ändern>.
- (2) Geben Sie die IP-Adresse in das Textfeld ein.



Eine IP-Adresse ändern

- (3) Klicken Sie auf <OK>, um das Ändern zu beenden.

- Wählen Sie eine IP-Adresse oder IP-Adressen aus und klicken Sie auf <Löschen>.

2. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

7.5 Sicherheitsdienst

Um das Remote-Login (Login aus der Entfernung) zu aktivieren und die Datenkommunikationssicherheit zu verbessern, stellt die Kamera einen Sicherheitsdienst zur Verfügung.

Schritte:


1. Greifen Sie auf das Menü der Sicherheitsdienst-Einstellung zu: **Sicherheit >**

Sicherheitsdienst.

Benutzer verwalten Online-Benutzer Authentifizierung IP-Adressenfilter **Sicherheitsdienst**

SSH aktivieren

Sperre für illegale Anmeldung aktivieren

 Speichern

Sicherheitsdienst

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei <Sperre für illegale Anmeldung aktivieren>.

Unzulässige Anmeldung: Dies dient dazu, die Benutzer-Login-Versuche zu begrenzen. Der Login-Versuch von einer IP-Adresse wird abgelehnt, wenn der "admin"-Benutzer 7-mal einen falschen Benutzernamen/Kennwort (5-mal für den Benutzer/ Bediener) eingegeben hat.

Anmerkung: Wenn die IP-Adresse gesperrt ist, können Sie erst nach 30 Minuten wieder versuchen, sich in das Gerät erneut einzuloggen.

8. Netzwerk

Folgen Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt, um die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. Sie können die Parameter, inklusive TCP/IP, DDNS, PPPoE, Port, und NAT, etc. einstellen, indem Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt folgen.

8.1 TCP/IP

Die TCP/IP-Einstellungen müssen ordnungsgemäß konfiguriert werden, bevor Sie die Kamera über das Netzwerk betreiben. Die Kamera unterstützt sowohl IPv4 als auch IPv6. Beide Varianten können gleichzeitig konfiguriert werden ohne sich gegenseitig zu widersprechen, und es sollte mindestens eine IP-Version konfiguriert werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den "TCP/IP"-Einstellungen: **Netzwerk > TCP/IP**

TCP/IP DDNS PPPoE Port Multicast SNMP 802.1x QoS FTP Email NAT HTTPS Plattformzugriff Integrationsprotokoll Netzwerkdienst

NIC Typ ▼

DHCP

IPv4-Adresse

IPv4 Subnet Mask

IPv4 Default Gateway

IPv6-Modus ▼

IPv6-Adresse

IPv6-Subnetzmaske

IPv6 Standard Gateway

MAC-Adresse

MTU

Multicast-Entdeckung aktivieren

DNS-Server

Bevorzugter DNS-Server

Alternativer DNS-Server

Dynamischen Domänennamen aktivieren

Domainnamen registrieren

TCP/IP-Einstellungen

2. Konfigurieren Sie die grundlegenden Netzwerkeinstellungen, einschließlich NIC-Typ, der IPv4- oder IPv6-Adresse, der IPv4- oder IPv6-Subnetzmaske, dem IPv4- oder IPv6-Standard-Gateway, den MTU-Einstellungen und der Multicast-Adresse.

3. (Optional) Wenn Sie das Kontrollkästchen neben <Multicast-Entdeckung aktivieren> aktivieren, dann kann die Online-Netzwerk-Kamera automatisch von der Grundig SCMS-Software über das private Multicast-Protokoll im LAN erkannt werden.
4. Konfigurieren Sie den DNS-Server. Geben Sie an: <Bevorzugter DNS-Server> und <Alternativer DNS-Server>.
5. Drücken Sie auf <Speichern>, um die Einstellungen zu bestätigen.

Anmerkung:

- Der gültige Wertebereich von MTU ist 1280 ~ 1500.
- Der Multicast sendet einen Stream an die Multicast-Gruppen-Adresse und ermöglicht mehreren Clients, den Stream zur gleichen Zeit zu erhalten, indem eine Kopie von der Multicast-Gruppen-Adresse angefordert wird. Bevor Sie diese Funktion nutzen, müssen Sie die Multicast-Funktion Ihres Routers aktivieren.
- Ein Neustart ist nötig, damit die Einstellungen wirksam werden.

Sie können hier auch die Port-Nummern der Kamera einstellen, z.B. HTTP-Port, RTSP-Port und HTTPS-Port.

Schritte:

1. Stellen Sie den <HTTP-Port>, <RTSP-Port>, <HTTPS-Port> und <Server-Port> der Kamera ein.

<HTTP-Port>: Die Standard-Portnummer ist 80, und diese kann zu einer beliebigen Port-Nr., die nicht belegt ist, geändert werden.

<RTSP Port>: Die Standard-Portnummer ist 554, und diese kann in eine beliebige Port-Nr. geändert werden, die von 1 bis 65535 reichen muss.

<HTTPS-Port>: Die Standard-Portnummer ist 443, und diese kann in eine beliebige Port-Nr., die nicht belegt ist, geändert werden.

<Server-Port>: Die Standard-Server-Portnummer ist 8000, und diese kann in eine beliebige Port-Nr. geändert werden, die aber von 2000 bis 65535 reichen muss.

2. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung: Ein Neustart ist nötig, damit die Einstellungen wirksam werden.

8.2 DDNS

Wenn Ihre Kamera zur Verwendung von PPPoE als Standard-Netzwerk-Verbindung eingestellt ist, können Sie "Dynamische DNS" (DDNS) zur Nutzung zum Netzwerkzugriff einstellen.

Bevor Sie beginnen:

Die Registrierung auf dem DNS-Server ist erforderlich, bevor Sie die DNS-Einstellungen der Kamera konfigurieren können.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <DDNS>-Einstellungen: Netzwerk > DDNS.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen bei <DDNS aktivieren> aus, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie den <DDNS-Typ> aus. - 4 verschiedene <DDNS-Typen> sind wählbar: <DynDNS> und <NO-IP>.

- <DynDNS>:

Schritte:

- (1) Geben Sie die <Server-Adresse> für DynDNS (z.B. members.dyndns.org) an.
- (2) Im <Domäne>-Text-Feld geben Sie den Domänennamen an, die Sie von der DynDNS-Website erhalten haben.
- (3) Geben Sie den <Benutzernamen> und das <Kennwort> an, die auf der DynDNS-Website registriert sind.
- (4) Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

TCP/IP **DDNS** PPPoE Port Multicast SNMP 802.1x

DDNS aktivieren

DDNS Typ DynDNS

Server Adresse

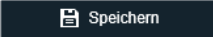
Domäne

Benutzername

Port

Passwort

Bestätigen



DynDNS-Einstellungen

- <NO-IP>:

Schritte:

- (1) Wählen Sie für den <DDNS-Typ> die Option <NO-IP> aus.

TCP/IP **DDNS** PPPoE Port Multicast SNMP 802.1x

DDNS aktivieren

DDNS Typ NO-IP

Server Adresse


Domäne

Benutzername

Port

Passwort

Bestätigen



NO-IP-DNS-Einstellungen

- (2) Geben Sie die <Server-Adresse> an als www.noip.com
- (3) Geben Sie den <Domäne>-Namen an, den Sie registriert haben.
- (4) Geben Sie den <Benutzernamen> und das <Kennwort> ein.
- (5) Wenn Sie auf <Speichern> klicken, dann können Sie die Kamera mit dem Domännennamen sehen.

Anmerkung: Ein Neustart ist nötig, damit die Einstellungen wirksam werden.

8.3 PPPoE

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <PPoE>-Einstellungen: **Netzwerk> PPPoE**

TCP/IP DDNS **PPPoE** Port Multicast SNMP 802.11

PPPOE aktivieren

Dynamische IP

Benutzername

Passwort

Bestätigen

Speichern

PPPoE-Einstellungen

2. Wählen Sie das Kästchen bei <PPPoE aktivieren> aus, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Geben Sie den <Benutzernamen> und das <Kennwort> ein und <Bestätigen> Sie das Kennwort für den PPPoE-Zugang.

Anmerkung: Der Benutzername und das Kennwort sollten von Ihrem ISP (Internet Service Provider) zugewiesen werden.

ACHTUNG:

- Zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und um Ihr System besser vor Sicherheitsrisiken zu schützen, wird dringend die Verwendung starker Passwörter für alle Funktionen und Netzwerkgeräte empfohlen. Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen.
 - Die richtige Konfiguration aller Kennwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Installateurs und/oder Endanwenders.
4. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern und die Menü-Seite zu verlassen.

Anmerkung: Ein Neustart ist nötig, damit die Einstellungen wirksam werden.

8.4 SNMP

Sie können die SNMP-Funktion einstellen, um den Kamerastatus, die Parameter und alarmbezogene Informationen zu erhalten und die Kamera ferngesteuert zu verwalten, wenn sie mit dem Netzwerk verbunden ist.

Bevor Sie beginnen:

Vor dem Einstellen des SNMP, laden Sie bitte die SNMP-Software herunter, so dass Sie die Informationen des Gerätes über den SNMP-Port erhalten können. Durch die Einstellung der Trap-Adresse, wird der Kamera erlaubt, das Alarm-Ereignis und die Ereignis-Nachricht an das SCMS zu schicken.

Anmerkung: Die SNMP-Version, die Sie auswählen, sollte die Gleiche sein wie die der SNMP-Software. Und Sie müssen auch eine bestimmte Version verwenden entsprechend der Sicherheitsstufe, die Sie benötigen. SNMPv1 bietet keine Sicherheit, während SNMP v2 ein Passwort erfordert für den Zugriff. SNMPv3 bietet eine Verschlüsselung an und wenn Sie diese dritte Version verwenden wollen, muss auch ein HTTPS-Protokoll aktiviert werden.

ACHTUNG:

- Zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und um Ihr System besser vor Sicherheitsrisiken zu schützen, wird dringend die Verwendung starker Passwörter für alle Funktionen und Netzwerkgeräte empfohlen. Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen.
- Die richtige Konfiguration aller Kennwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Installateurs und/oder Endanwenders.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <SNMP>-Einstellungen: **Network > SNMP**.

SNMP v1/v2	
<input type="checkbox"/>	SNMPv1 aktivieren
<input type="checkbox"/>	SNMP 2c aktivieren
SNMP-Community lesen	<input type="text" value="public"/>
SNMP Community schrei...	<input type="text" value="private"/>
Trap-Adresse	<input type="text"/>
Trap Port	<input type="text" value="162"/>
Trap-Community	<input type="text" value="public"/>
SNMP v3	
<input type="checkbox"/>	SNMPv3 aktivieren
Benutzername lesen	<input type="text"/>
Sicherheitslevel	<input type="text" value="no auth, no priv"/>
Authent.-Algor.	<input checked="" type="radio"/> MD5 <input type="radio"/> SHA
Kennw.-Authent.	<input type="text" value="*****"/>
Private-Key-Algorithmus	<input checked="" type="radio"/> DES <input type="radio"/> AES
Private-Key-Kennwort	<input type="text" value="*****"/>
Benutzername schreiben	<input type="text"/>
Sicherheitslevel	<input type="text" value="no auth, no priv"/>
Authent.-Algor.	<input checked="" type="radio"/> MD5 <input type="radio"/> SHA
Kennw.-Authent.	<input type="text" value="*****"/>
Private-Key-Algorithmus	<input checked="" type="radio"/> DES <input type="radio"/> AES
Private-Key-Kennwort	<input type="text" value="*****"/>
SNMP Sonst. Einst.	
SNMP Port	<input type="text" value="161"/>
<input type="button" value="Speichern"/>	

SNMP-Einstellungen

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen zu <SNMPv1 aktivieren>, <SNMP v2c aktivieren>, <SNMPv3 aktivieren>, um die entsprechende Eigenschaft zu aktivieren.
3. Konfigurieren Sie die SNMP-Einstellungen.

Anmerkung: Die Einstellungen der SNMP-Software sollten die Gleichen sein wie die Einstellungen, die Sie hier konfigurieren.

4. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern und die Menü-Seite zu verlassen.

Anmerkung:

- Ein Neustart ist nötig, damit die Einstellungen wirksam werden.
- Um das Risiko von Informationslücken zu reduzieren, wird empfohlen, SNMP v3 statt SNMP v1 oder v2 zu aktivieren.

8.5 802.1X

Der IEEE 802.1X-Standard wird durch diese Grundig-Netzwerkcameras unterstützt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind die Kamera-Daten gesichert und die Benutzer-Authentifizierung wird benötigt, wenn die Kamera mit einem durch IEEE 802.1X-geschützten Netzwerk verbunden wird.

Bevor Sie beginnen:

Der Authentifizierungsserver muss konfiguriert werden. Bitte benutzen und registrieren Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für 802.1X in dem Server.

ACHTUNG:

- Zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und um Ihr System besser vor Sicherheitsrisiken zu schützen, wird dringend die Verwendung starker Passwörter für alle Funktionen und Netzwerkgeräte empfohlen. Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen.
- Die richtige Konfiguration aller Kennwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Installateurs und/oder Endanwenders.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <802.1X>-Einstellungen: **Netzwerk> 802.1X**

TCP/IP DDNS PPPoE Port Multicast SNMP **802.1x**

IEEE 802.1x


Protokoll

EAPOL-Version

Benutzername

Passwort

Bestätigen

 Speichern

802.1X-Einstellungen

2. Wählen Sie das Kästchen neben <IEEE 802.1x> aus, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Konfigurieren Sie die 802.1X-Einstellungen, einschließlich <Protokoll>, <EAPOL-Version>, <Benutzername> und dem <Kennwort> und <Bestätigen>.

Anmerkung: Die <EAPOL-Version> muss mit der des Routers oder des Switches identisch sein.

4. Geben Sie den <Benutzernamen> und das <Kennwort> an, um auf den Server zuzugreifen.
5. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen abzuschließen.

Anmerkung: Ein Neustart ist nötig, damit die Einstellungen wirksam werden.

8.6 QoS

QoS (Quality of Service) kann dabei helfen, Netzwerkverzögerungen und Engpässe im Netzwerk zu lösen, indem die Priorität von Datensendungen konfiguriert wird.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <QoS>-Einstellungen: **Netzwerk > QoS**

QoS-Einstellungen

2. Konfigurieren Sie die QoS-Einstellungen, einschließlich <Video/Audio-DSCP>, <Ereignis/Alarm-DSCP> und <DSCP-Verwaltung>.

Der gültige Wertebereich von DSCP ist von 0 bis 63. Je größer der DSCP-Wert ist, desto höher ist die Priorität.

Anmerkung: DSCP bezieht sich auf den Differentiated Service Code Point und der DSCP-Wert wird im IP-Header angezeigt, um die Priorität der Daten anzuzeigen.

3. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung: Ein Neustart ist nötig, damit die Einstellungen wirksam werden.

8.7 FTP

Sie können die auf den FTP-Server bezogenen Informationen konfigurieren, um den Upload der aufgenommenen Bilder auf den FTP-Server zu aktivieren. Die aufgenommenen Bilder können durch Ereignisse oder die Zeitplanung einer Schnappschuss-Aufgabe ausgelöst werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <FTP>-Einstellungen: **Netzwerk > FTP**.

TCP/IP	DDNS	PPPoE	Port	Multicast	SNMP	802.1x	QoS	FTP
FTP-Protokoll	FTP							
Server Adresse	0.0.0.0							
Port	21							
Benutzername	<input type="text"/>							<input type="checkbox"/> Anonym
Passwort	<input type="password"/>							
Bestätigen	<input type="password"/>							
Verzeichnisstruktur	Im Stammverzeichnis speiche							
Bildarchivierungsintervall	AUS							Tag(e)
Bildname	Standard							
<input type="checkbox"/> Bild hochladen								
<input type="button" value="Test"/>								
<input type="button" value="Speichern"/>								

FTP-Einstellungen

2. Geben Sie die FTP-Adresse und den Port ein.
3. Stellen Sie die FTP-Einstellungen ein: der Benutzername und das Passwort werden zum FTP-Server-Login benötigt.

ACHTUNG:

- Zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und um Ihr System besser vor Sicherheitsrisiken zu schützen, wird dringend die Verwendung starker Passwörter für alle Funktionen und Netzwerkgeräte empfohlen. Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen),

um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen.

- Die richtige Konfiguration aller Kennwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Installateurs und/oder Endanwenders.

4. Stellen Sie die Verzeichnisstruktur und das Bildarchivierungsintervall ein.

<Verzeichnis>: Im Feld **<Verzeichnisstruktur>** können Sie das Stammverzeichnis, das übergeordnete Verzeichnis und das Unterverzeichnis auswählen. Wenn das übergeordnete Verzeichnis ausgewählt ist, haben Sie die Möglichkeit, den Gerätenamen, Gerätenummer oder Geräte-IP für den Namen des Verzeichnisses zu verwenden. Und wenn das Unterverzeichnis ausgewählt ist, können Sie den Namen der Kamera oder die Kamera-Nr. als Namen des Verzeichnisses verwenden.

<Bildarchivierungsintervall>: Um die Bildverwaltung zu verbessern, können Sie das Bildarchivierungsintervall zwischen 1 Tag und 30 Tagen einstellen. Bilder, die in dem gleichen Zeitintervall erstellt wurden, werden in einem Ordner gespeichert, der mit dem Anfangs- und Enddatum des Zeitintervalls benannt wird.

<Bildname>: Wählen Sie die Benennungsregel für die Schnappschuss-Erfassung aus. Sie können **<Standard>** aus der Drop-Down-Liste auswählen, um die Standard-Regel zu verwenden, welche ist:

IP-Adresse_Kanalnummer_Erfassungszeit_Ereignistyp.jpg

(zum Beispiel: 10.11.37.189_01_20150917094425492_FACE_DETECTION.jpg).

Oder Sie können dies anpassen, indem Sie einen **<Benutzerdefinierten Präfix>** als Standard-Benennungsregel hinzufügen.

5. Klicken Sie das Kästchen bei **<Bild hochladen>** an, um diese Funktion zu aktivieren.

<Bild hochladen>: Hier wird das Hochladen der aufgenommenen Bilder auf dem FTP-Server ermöglicht.

Anonymer Zugriff auf den FTP-Server (in diesem Fall wird der Benutzername und das Kennwort nicht benötigt): Klicken Sie das Kontrollkästchen neben <Anonym> an, um den anonymen Zugriff auf den FTP-Server zu aktivieren.

Anmerkung: Die anonyme Zugriffsfunktion muss vom FTP-Server unterstützt werden.

6. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

8.8 E-Mail

Das System kann so eingestellt werden, dass es eine E-Mail-Benachrichtigung an alle benannten Empfänger sendet, wenn ein Alarmereignis erkannt wird, zum Beispiel, ein Bewegungserkennungsereignis, Videoverlust, Sabotagealarm etc.

Bevor Sie beginnen:

Konfigurieren Sie die DNS-Server-Einstellungen unter **Netzwerk > TCP/ IP**, bevor Sie die E-Mail-Funktion nutzen.

Schritte:

1. Geben Sie die TCP/IP-Einstellungen **Netzwerk > TCP/IP** ein, um die <IPv4-Adresse>, die <IPv4-Subnetzmaske>, das <IPv4-Standard-Gateway> und den <Bevorzugten DNS-Server> einzustellen.

Anmerkung: Bitte lesen Sie Kapitel **8.1 TCP/IP**, um weitere Details zur Vorgehensweise zu erhalten.

2. Öffnen Sie die Menüseite zu den <E-Mail>-Einstellungen: **Netzwerk > E-Mail**.

3. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

<Absender>: Der Name des E-Mail-Absenders.

<Sender's Address> (Adresse des Absenders): Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

<SMTP-Server>: IP-Adresse oder Host-Name (z.B., smtp.263xmail.com) des SMTP-Servers.

<SMTP-Port>: Der SMTP-Port. Der Standard-TCP/IP-Port, der für das SMTP genutzt wird, ist 25 (nicht gesichert). Der SSL SMTP-Port ist 465.

<E-Mail Encryption> (Email-Verschlüsselung): Die Optionen <Keine>, <SSL>, und <TLS> sind wählbar. Wenn Sie SSL oder TLS auswählen und STARTTLS deaktivieren, werden Emails, nachdem sie durch SSL oder TLS verschlüsselt wurden, gesendet. Der SMTP-Port sollte als 465 für die Verschlüsselungsmethode eingestellt werden. Wenn Sie SSL oder TLS auswählen und STARTTLS deaktivieren, werden Emails, nachdem sie durch STARTTLS verschlüsselt wurden, gesendet. Dabei sollte der SMTP-Port als 25 eingestellt werden.

Anmerkung: Wenn Sie STARTTLS benutzen möchten, stellen Sie bitte sicher, dass das Protokoll von Ihrem Email-Server unterstützt wird. Wenn Sie das Kontrollkästchen <STARTTLS aktivieren> anklicken, wenn das Protokoll nicht durch Ihren Email-Server unterstützt wird, wird Ihre Email nicht verschlüsselt.

<Angeh. Bild>: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben "Angeh. Bild", wenn Sie eine E-Mail mit angehängten Alarm-Bildern versenden möchten.

<Intervall>: Das Intervall bezieht sich auf die Zeit zwischen zwei Aktionen des Sendens von angehängten Bildern.

<Authentifizierung> (optional): Wenn Ihr E-Mail-Server eine Authentifizierung erfordert, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Authentifizierung zu verwenden, damit Sie sich in diesen Server mit dem Login-Benutzernamen und Passwort einloggen können.

ACHTUNG:

- Zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und um Ihr System besser vor Sicherheitsrisiken zu schützen, wird dringend die Verwendung starker Passwörter für alle Funktionen und Netzwerkgeräte empfohlen. Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen.
- Die richtige Konfiguration aller Kennwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Installateurs und/oder Endanwenders.

Die <Empfänger>-Tabelle: Wählen Sie den Empfänger, an den die E-Mail gesendet werden soll. Bis zu 3 Empfänger können konfiguriert werden.

<Empfänger>: Der Name des Benutzers, der informiert werden soll.

<Receiver's Address> (Adresse des Empfängers): Die E-Mail-Adresse des Benutzers, der informiert werden soll.

TCP/IP DDNS PPPoE Port Multicast SNMP 802.1x QoS FTP **Email** NAT HTTPS Plattformzugriff

Absender

Absender Adresse

SMTP Server

SMTP Port

E-Mail-Verschlüsselung ▼

Angeh. Bild

Intervall ▼ Sek.

Authentifizierung

Benutzername

Passwort

Bestätigen

Empfänger			
Nr.	Empfänger	Empfänger Adresse	Test
1			<input type="button" value="Test"/>
2			<input type="button" value="Test"/>
3			<input type="button" value="Test"/>

E-Mail-Einstellungen

4. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

8.9 NAT (Network Address Translation)

Das NAT-Menü erlaubt Ihnen die UPnP™-Parameter zu konfigurieren.

Universal Plug and Play (UPnP™) ist eine Netzwerkarchitektur, die Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und anderer Hardware ermöglicht. Über das UPnP-Protokoll können Geräte nahtlos miteinander verbunden werden und die Umsetzung von Netzwerken zu Hause und in Unternehmensumgebungen wird so auch vereinfacht.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, müssen Sie die Portzuordnung nicht für jeden Port konfigurieren, und die Kamera wird über den Router mit dem Wide Area Network (WAN) verbunden werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü zu den NAT-Einstellungen: **Netzwerk> NAT**
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die <UPnP™>-Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie einen Namen für die Kamera aus oder benutzen Sie den Standard-Namen.
4. Wählen Sie den Portzuordnungstyp (Mapping Port Type) aus. Die Optionen <Manuell> und <Auto> sind wählbar. Für die manuelle Portzuordnung können Sie den Wert des externen Ports selbst anpassen.
5. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

UPnP™ aktivieren

Spitzname

Mapping Port Type		Auto	
Port Type	Externer Port	Externe IP-Adresse	Interner Port
HTTP	80	0.0.0.0	80
HTTPS	443	0.0.0.0	443
RTSP	554	0.0.0.0	554
Server Port	8000	0.0.0.0	8000
Erweiterter SDK...	8443	0.0.0.0	8443
Websocket	7681	0.0.0.0	7681
Websockets	7682	0.0.0.0	7682

UPnP-Einstellungen

8.10 HTTPS

HTTPS ermöglicht die Authentifizierung der Website und den damit verbundenen Web-Server. Dies schützt gegen Man-in-the-Middle-Angriffe. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Port-Nummer des https einzustellen.

Wenn Sie die Portnummer als 443 einstellen und die IP-Adresse ist 192.168.1.100, können Sie auf das Gerät zugreifen, indem Sie "https://192.168.1.100:443" in Ihren Web-Browser eintippen.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü zu den HTTPS-Einstellungen: **Netzwerk> HTTPS**
2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Aktivieren>, um die HTTPS-Funktion zu aktivieren.

Aktiviert HTTPS-Surfen aktivieren**Zertifizierungsdetails**

Installiertes Zertifikat

C=CN, ST=ZJ, L=HZ, OU=embeddedsoftware, H/IP=a

Löschen

Verifizieren

Eigenschaften

```
Thema: C=CN, ST=ZJ, L=HZ,
OU=embeddedsoftware,
H/IP=a27b5e459e6a13a5452e914c204d6b88,
EM=com.cn
Herausgeber: C=CN, ST=ZJ, L=HZ,
OU=embeddedsoftware,
H/IP=a27b5e459e6a13a5452e914c204d6b88,
EM=com.cn
Gültigkeit: 2021-08-24 08:54:34
~ 2024-08-23 08:54:34
```

Ergebnis

 Dauer**Zertifikat exportieren**

Selbst-ausgestelltes Zertifikat

Export

 Speichern

HTTPS-Einstellungsseite

3. Exportieren des selbst ausgestellt Zertifikats.
 - Selbst ausgestellt Zertifikat exportieren:
 - (1) Wählen Sie <Selbst ausgestellt Zertifikat > aus.
 - (2) Klicken Sie auf die Taste <Export>, um das Zertifikat zu exportieren.
4. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

8.11 Integrationsprotokoll

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Wenn Sie auf das Gerät über ein ONVIF-Protokoll zugreifen müssen, können Sie einen ONVIF-Benutzer auf dieser Menüseite einstellen. Bitte informieren Sie sich über den ONVIF-Standard, um detaillierte Einstellungsregeln zu erhalten.


1. Klicken Sie auf das Kästchen bei <ONVIF aktivieren>, um diese Funktion zu aktivieren.

ONVIF aktivieren

ONVIF-Version

Benutzer-Liste		
Nr.	Benutzername	Benutzertyp

Hinzufügen ändern Löschen

 Speichern

ONVIF aktivieren

- Fügen Sie ONVIF-Benutzer hinzu. Bis zu 32 Benutzer werden unterstützt.

Geben Sie den <Benutzernamen> und das <Kennwort> an, und bestätigen Sie das Kennwort. Sie können den Benutzer <Mediennutzer>, <Betreiber> und <Administrator> einstellen.

Anmerkung: Das ONVIF-Benutzerkonto unterscheidet sich vom Kamera-Benutzerkonto. Sie müssen das ONVIF-Benutzerkonto unabhängig einstellen.

Benutzer hinzufügen
✕

Benutzername	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/> <small>Ziffern, Kleinbuchstaben, Großbuchstaben und Sonderzeichen (#\$%&'()*+,-./;<=>@[^_`{}~ Leerzeichen) sind erlaubt.</small>
Passwort	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="password"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid #ccc; margin: 5px 0;"/> <small>8 bis 16 Zeichen sind erlaubt, einschließlich Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen (!"#\$%&'()*+,-./;<=>@[^_`{}~ Leerzeichen). Mindestens zwei der oben aufgeführten Typen sind erforderlich.</small>
Bestätigen	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="password"/>
Benutzertyp	<input checked="" type="radio"/> Mediennutzer <input type="radio"/> Betreiber <input type="radio"/> Administrator

Benutzer anlegen

3. Speichern Sie die Einstellungen.

Anmerkung: Die Benutzer-Einstellungen von ONVIF werden gelöscht, wenn Sie die Kamera wiederherstellen.

9. Video & Audio


Folgen Sie den Anweisungen unten, um die Videoeinstellungen, Audio-Einstellungen, ROI etc. einzustellen.

9.1 Streaming

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den "Video"-Einstellungen: **Video & Audio > Streaming**

Streaming Einst. anz. OSD-Einstellungen Privatzone ROI Anzeigef. On Stream



Dual-VCA aktivieren

Stream Typ:

Videotyp:

Auflösung:

Bitrate Typ:

Videoqualität:

Bildrate: fps

Max. Bitrate: Kbps

Videocodierung:

H.264i:

Profil:

I-Frame-Intervall:

SVC:

Glätten: [Löschen<->Weich]

Audiocodierung:

Audioeingang:

Eingangslautst.:

Umgebungsrauschfilt.:

Videoeinstellungen

2. Stellen Sie den <Stream-Typ> der Kamera auf <Main Stream (Normal)>, <Sub-Stream> oder <Third Stream>.

Anmerkung:

- Um den dritten Stream zu aktivieren, gehen Sie bitte zu **System > Systemwartung > Software**. Bei einigen Modellen können Sie dann auf das Kontrollkästchen neben <Dritten Stream aktivieren> klicken, um das System zurückzusetzen und den dritten Stream zu aktivieren.

- Der Main Stream ist in der Regel für die Aufzeichnung und die Live-Anzeige mit einer guten Bandbreite, während der Sub-Stream für die Live-Anzeige verwendet werden kann, wenn die Bandbreite begrenzt ist.
- Um den dritten Stream zu aktivieren, gehen Sie zu **System> Systemwartung> Software**. Sie können dann auf das Kontrollkästchen neben **<Dritten Stream aktivieren>** klicken, um das System zurückzusetzen und den dritten Stream zu aktivieren.

3. Sie können die folgenden Parameter für den ausgewählten Stream-Typ anpassen:

<Videotyp>:

Stellen Sie den <Stream-Typ> auf <Video-Stream> oder <Video & Audio Composite Stream>.

Das Audiosignal wird nur dann aufgezeichnet werden, wenn der <Videotyp> auf <Video & Audio> gesetzt ist.

<Auflösung>:

Wählen Sie die Auflösung für den Videoausgang aus.

<Bitratentyp>:

Stellen Sie den <Bitratentyp> auf <Konstant> oder <Variabel> ein.

<Videoqualität:>

Wenn der <Bitratentyp> auf <Variabel> gesetzt ist, sind 6 Videoqualitätsebenen wählbar.

<Bildrate>:

Stellen Sie die <Bildrate> ein. Die Bildrate beschreibt die Frequenz zu welcher der Video-Stream upgedatet wird und sie wird gemessen in Bilder pro Sekunde (=Frames per second=fps). Eine höhere Bildrate ist besonders dann von Vorteil, wenn eine Bewegung im Video-Stream auftaucht, da die Bild-Qualität die ganze Zeit beibehalten wird.

<Max. Bitrate>:

Stellen Sie die <Max. Bitrate> auf 32 bis 16384 Kbps. Ein höherer Wert bedeutet eine höhere Bildqualität, aber eine höhere Bandbreite ist dazu erforderlich.

Anmerkung: Die max. Begrenzung des max. Bitratenwertes variiert abhängig von den verschiedenen Kamera-Plattformen. Für bestimmte Kameras beträgt die max. Begrenzung bzw. der höchstmögliche Wert 8192 Kbps oder 12288 Kbps.

<Videocodierung>:

Wenn der Stream-Typ auf Main Stream gesetzt ist, sind H.264 und H.265 wählbar, und wenn der Stream-Typ auf Sub Stream oder Third Stream gesetzt ist, sind H.264, MJPEG und H.265 wählbar. H.265 ist eine neue Kodierungsmethode. Verglichen mit H.264 reduziert diese Methode die Übertragungsbitrate bei derselben Auflösung, Bildrate und Bildqualität.

Anmerkung: Die wählbaren Kodierungstypen können je nach unterschiedlichem Kameramodus variieren.

<H.264+ und H.265+>:

- **H.264+:** Wenn Sie den Main Stream als <Stream-Typ> und H.264 als <Videocodierung> einstellen, wird <H.264+> verfügbar werden. H.264+ ist eine verbesserte Komprimierungsmethode, die auf H.264 basiert. Durch die Aktivierung von H.264+ können Anwender den HDD-Verbrauch mit seiner maximalen Bitrate einschätzen. Im Vergleich zu H.264 reduziert H.264+ die Speicherung um bis zu 50% mit der gleichen maximalen Bitrate in den meisten Szenen.
- **H.265+:** Wenn Sie den Main Stream als <Stream-Typ> und H.265 als <Videocodierung> einstellen, wird <H.265+> verfügbar werden. H.265+ ist eine verbesserte Komprimierungsmethode, die auf H.265 basiert. Durch die Aktivierung von <H.265+> können Anwender den HDD-Verbrauch mit seiner maximalen Bitrate einschätzen. Im Vergleich zu H.265 reduziert H.265+ den Speicher um bis zu 50%, bei der gleichen maximalen Bitrate in den meisten Szenen.

Sie müssen die Kamera neu starten, wenn Sie das H.264+/265+ einschalten oder ausschalten möchten. Wenn Sie direkt von H.264+ auf H.265+ schalten, oder umgekehrt, wird das System keinen Neustart erfordern.

Anmerkung:

- Aktualisieren Sie Ihren Videoplayer auf die neueste Version, wenn die Live-Ansicht oder Wiedergabe aufgrund der Kompatibilität nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn H.264+ / H.265+ aktiviert ist, werden die Parameter wie <Profil>, <I-Frame-Intervall> (I Bildintervall), <Videoqualität> und <SVC> ausgegraut, wenn der "Bitrate-Typ" auf "Variabel" gesetzt ist.

- Wenn H.264+/H.265+ aktiviert ist, werden einige Funktionen nicht unterstützt. Für diese Funktionen werden die entsprechende Menü-Punkte ausgeblendet.
- H.264+ / H.265+ kann die Bitratenverteilung spontan an die Anforderungen der aktuellen Szene anpassen, um die eingestellte <Max. mittlere Bitrate> langfristig umzusetzen. Die Kamera benötigt mindestens 24 Tage, um sich an eine festgelegte Überwachungsszene anzupassen.

<Max. mittlere Bitrate>:

Wenn Sie eine maximale Bitrate einstellen, wird die entsprechend empfohlene maximale Durchschnittsbitrate angezeigt im Feld <Max. mittlere Bitrate>. Sie können auch die maximale mittlere Bitrate manuell einstellen: von 32 kps bis zum Wert der eingestellten maximalen Bitrate.

<Profil>:

<Basisprofil>, <Hauptprofil> und <Hohes Profil> sind für das Kodieren wählbar.

<I Bildintervall>:

Stellen Sie das I-Frame-Intervall von 1 bis 400 ein.

<SVC>:

"Scalable Video Coding" ist eine Erweiterung des H.264/AVC-Standards. Wählen Sie <OFF> / <ON> aus, um die SVC-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn Sie <Auto> wählen, wird das Gerät automatisch Bilder aus dem Original-Video extrahieren, wenn die Netzwerk-Bandbreite nicht ausreicht.

<Glätten>:

Dies bezieht sich auf die Glätte des Streams. Je höher der Wert des Glättens ist, desto besser wird der Fluss des Streams sein, obwohl die Videoqualität dann vielleicht nicht mehr so zufriedenstellend ist. Je niedriger der Wert des Glättens ist, desto besser wird die Qualität des Streams sein, obwohl er dann vielleicht nicht mehr so flüssig ist.

Anmerkung: Die Audio-Einstellungen variieren je nach Kamera-Modell.

<Audiocodierung>: <G.722.1>, <G.711 ulaw>, <G.711alaw>, <G.726>, <MP2L2> und <PCM> sind auswählbar. Für <MP2L2> kann die <Abtastrate> und die <Audio-Stream-Bitrate> konfiguriert werden. Für <PCM> kann die <Abtastrate> eingestellt werden.

<Audioeingang>: <MicIn> und <LineIn> sind für das angeschlossene Mikrofon und den Tonabnehmer wählbar.

<Eingangslautst.>: 0-100 sind wählbar.

<Umgebungsrauschfilt.>: Stellen Sie diesen Menü-Punkt auf <AUS> oder <EIN>. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das Rauschen in der Umgebung bis zu einem gewissen Grad herausgefiltert werden.

4. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung:

Die Video- und Audio-Parameter variieren je nach Kamera-Modell. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

9.2 Einstellungen anzeigen

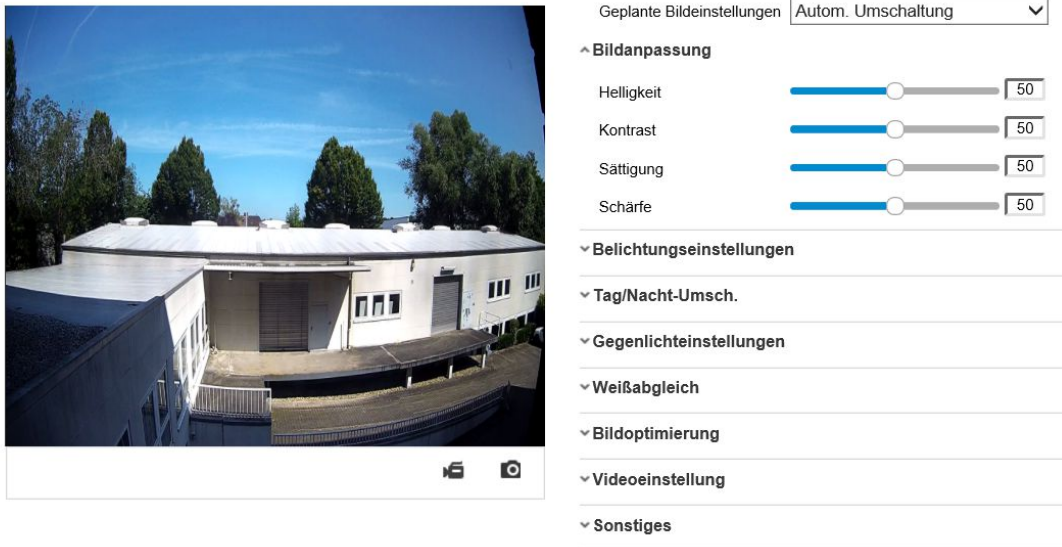
Stellen Sie die Bildanpassung, Belichtungseinstellungen, Tag/Nacht-Umsch., Gegenlichteinstellungen, Weißabgleich, Bildoptimierung, Videoeinstellung und andere Parameter unter <Einst. anz.> ein.

Anmerkung: Die angezeigten Parameter variieren je nach Geräte-Modell. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

Tag/Nacht-Autom. Umschaltung:

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den "Einst. anz."-Einstellungen: **Video & Audio > Einst. anz..**



Geplante Bildeinstellungen Autom. Umschaltung

^ Bildanpassung

Helligkeit 50

Kontrast 50

Sättigung 50

Schärfe 50

^ Belichtungseinstellungen

^ Tag/Nacht-Umsch.

^ Gegenlichteinstellungen

^ Weißabgleich

^ Bildoptimierung

^ Videoeinstellung

^ Sonstiges

Anzeigeeinstellungen der autom. Tag/Nacht-Umschaltung

2. Konfigurieren Sie die Bild-Parameter der Kamera.

Anmerkung: Um die Bildqualität in unterschiedlichen Lichtverhältnissen zu garantieren, stellt die Kamera dem Benutzer zwei Parameter-Zusammenstellungen zur Verfügung.

- **Bildanpassung:**

<Helligkeit> beschreibt die Helligkeit des Bildes, welche von 1 bis zu 100 reichen kann.

<Kontrast> beschreibt den Kontrast des Bildes, welcher von 1 bis zu 100 reichen kann.

<Sättigung> beschreibt die Sättigung des Bildes, welche von 1 bis zu 100 reichen kann.

<Schärfe> beschreibt die Schärfe des Bildes, welche von 1 bis zu 100 reichen kann.

- **Belichtungseinstellungen**

Falls die Kamera nur ein festes Objektiv besitzt, ist nur <Manuell> wählbar und der <Iris Modus> ist nicht wählbar.

Falls <Auto> ausgewählt ist, können Sie den Auto-Iris-Pegel zwischen 0 und 100 einstellen.

Die <Belichtungsdauer> bezieht sich auf die Elektronische Verschluss-Zeit, die von 1 bis 1/100.000 Sek. reichen kann. Stellen Sie diese entsprechend der momentanen Belichtungssituation ein.

Die Verstärkung des Bildes kann bei einigen Modellen auch manuell von 0 bis 100 eingestellt werden. Je größer der Wert ist, desto heller wird das Bild sein, auch wenn das Rauschen erhöht wird.

^ Exposure Settings

Iris Mode	Auto
Auto Iris Level	50
Exposure Time	1/25
Gain	100

Belichtungseinstellungen

- **Tag/Nacht-Umschaltung:**

Wählen Sie den <Tag/Nacht-Umsch.>-Modus entsprechend dem aktuellen Überwachungsbedürfnis aus.

<Tag>, <Nacht>, <Auto>, <Zeitgesteuerte Umschaltung> und <Auslösung durch Ereignis> sind wählbar für die Tag/Nacht-Umschaltung.

^ Tag/Nacht-Umsch.

Tag/Nacht-Umsch.	Auto
Empfindlichkeit	4
Filterzeit	5
Intelligentes Zusatzlicht	EIN
Modus	Auto

Tag/Nacht-Umschaltung

<Tag>: Die Kamera bleibt im Tag-Modus.

<Nacht>: Die Kamera bleibt im Nacht-Modus.

<Auto>: Die Kamera schaltet automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus entsprechend der Beleuchtung. Die <Empfindlichkeit> reicht von 0 bis 7. Je höher der Wert ist, desto einfacher/schneller wird der Modus umgeschaltet. Die <Filterzeit> bezieht sich auf die Intervall-Zeit zwischen der Tag/Nacht-Umschaltung. Sie können hier eine Einstellung von 5 Sek. bis 120 Sek. vornehmen.

<Zeitgesteuerte Umschaltung>: Stellen Sie die Startzeit und die Endzeit ein, um die Dauer des Tag-/Nacht-Modus zu bestimmen.

<Auslösung durch Ereignis>: Die Umschaltung wird durch einen Alarmeingang ausgelöst. Sie können die den Auslöse-Modus auf <Tag> oder <Nacht> stellen. (Diese Funktion ist nicht in allen Kameras erhältlich.)

<Intelligentes Zusatzlicht>: Stellen Sie das Zusatzlicht auf <ON> ein. <Auto> und <Manuell> sind für den Lichtmodus wählbar.

Wenn Sie <Auto> wählen, wird das Zusatzlicht sich je nach momentaner Lichtsituation ändern. Zum Beispiel: Wenn die momentane Szene hell genug ist, wird das Zusatzlicht niedrig eingestellt werden. Und wenn die Szene nicht hell genug ist, wird das Zusatzlicht hoch eingestellt werden.

Wenn Sie <Manuell> auswählen, können Sie das Zusatzlicht durch Änderung der Distanz einstellen. Zum Beispiel: Wenn das Objekt der Kamera nahe ist, wird das Gerät das Zusatzlicht niedrig einstellen bzw. wird das Licht höher einstellen, wenn das Objekt weiter weg ist.

- **Gegenlicteinstellungen**

<BLC-Bereich>: Wenn Sie die Kamera auf ein Objekt, das in starkem Hintergrundlicht steht, fokussieren, wird das Objekt zu dunkel dargestellt, so dass es nicht klar gesehen werden kann. BLC kompensiert das Licht auf das Objekt im Vordergrund, um es klarer erscheinen zu lassen. <AUS>, <Oben>, <Unten>, <Links>, <Rechts>, <Mitte>, <Auto> und <Benutzerdef.> sind wählbar.

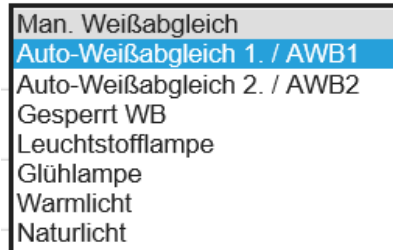
Anmerkung: Falls der <BLC>-Modus als <Benutzerdef.> eingestellt ist, können Sie ein rotes Rechteck in die Live-Ansicht als BLC-Bereich zeichnen.

<WDR>: Das Wide Dynamic Range kann benutzt werden, wenn es einen hohen Kontrast eines hellen Bereiches und eines dunklen Bereiches in einer Szene gibt.

<HLC>: Die "High Light Compression"-Funktion kann benutzt werden, wenn es starke Lichter in der Szene gibt, die die Bildqualität beeinflussen.

- **Weißabgleich**

Der Weißabgleich ist eine Abgleichfunktion, die die Kamera benutzt, um die Farbtemperatur entsprechend der Umgebung einzustellen.



Weißabgleich

- **Bildoptimierung**

<Dig. Rauschunterdr.>: Das <DNR> reduziert das Rauschen im Video-Stream. <AUS>, <Normal> und <Experte> sind wählbar. Stellen Sie den DNR-Pegel zwischen 0 und 100 im <Normalen Modus> ein. Stellen Sie das DNR-Level von beiden, <Platz DNR-Level> [0-100] und <Zeit DNR-Level> [0-100], in den <Expertenmodus>.

<**Entfeuchtungs**m.>: Sie können den Entfeuchtungsmodus aktivieren, wenn die Umgebung nebelig und das Bild vernebelt erscheint. Dies verstärkt die Details, so dass das Bild klarer erscheint.

<**EIS (Electrical Image Stabilizer)**>: EIS reduziert die Effekte von Vibration im Video.

<**Grey Scale**>: Sie können den Bereich der Grauwerte definieren als [0-255] oder [16-235].

- **Videoeinstellung**

<**Spiegel**>: Diese Funktion dreht das Bild, so dass Sie es umgedreht sehen können. <Links / Rechts>, <Auf/Ab>, <Mitte>, und <OFF> sind wählbar.

<**Drehen**>: Um eine vollständige Nutzung des 16: 9-Seitenverhältnisses zu bekommen, können Sie die <Drehen>-Funktion aktivieren, wenn Sie die Kamera in einer Szene mit enger Sicht verwenden.

Wenn Sie die Kamera installieren, drehen Sie sie um 90 Grad oder rotieren Sie das 3-Achsen-Objektiv um 90 Grad, und stellen Sie den <Drehen> Modus auf <On> (An), Sie erhalten dann

eine normale Ansicht der Szene mit einem 9:16-Seitenverhältnis, um unnötige Informationen wie z.B. eine Wand zu ignorieren und Informationen der Szene, die bedeutungsvoller sind, zu erhalten.

<Innen/Außen-Modus>: Wählen Sie für den <Innen/Außen-Modus> eine der Optionen <Innen> oder <Außen> entsprechend der Umgebung aus.

<Videostandard>: <50 Hz> und <60 Hz> sind wählbar. Wählen Sie eine Option entsprechend der verschiedenen Videostandards aus: in der Regel wird <50 Hz> für den PAL-Standard und <60 Hz> für den NTSC-Standard ausgewählt.

<Erfassungsmodus>: Dies ist der wählbare Video-Eingangsmodus, um die unterschiedlichen Anforderungen des Sichtfeldes und der Auflösung zu erfüllen.

<Verzeichnungskorrektur>: Bei Kameras, die ein motorisiertes Objektiv haben, wird das Bild eventuell verzerrt erscheinen. Schalten Sie diese Funktion ein, um die Verzerrung zu korrigieren.


- **Sonstiges**

Manche Kameramodelle unterstützen den CVBS-, SDI- oder HDMI-Ausgang. Stellen Sie den lokalen Ausgang auf <AN> oder <AUS> entsprechend dem jeweiligen Gerät.

Tag/Nacht-Zeitgesteuerte Umschaltung

Die Konfiguration der automatischen Tag-/Nachtumschaltung ermöglicht es Ihnen, getrennte Kamera-Parameter für Tag und Nacht einzustellen, um eine gute Bildqualität bei unterschiedlichen Beleuchtungen zu gewährleisten.

^ Tag/Nacht-Umsch.

Tag/Nacht-Umsch.	Zeitgesteuerte Umschaltung	▼
Startzeit	06:00:00	
Endzeit	18:00:00	
Intelligentes Zusatzlicht	EIN	▼
Modus	Auto	▼

Tag/Nacht-Zeitgesteuerte Umschaltung

Schritte:

1. Klicken Sie auf das Kalender-Symbol, um die Start- und die Endzeit der Umschaltung zu wählen.

Anmerkung:

- Die Startzeit und die Endzeit beziehen sich auf die gültige Zeit für den Tag-Modus.
 - Die Zeit-Periode kann starten und enden innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Tagen. Zum Beispiel, falls Sie die Startzeit als 10:00 und die Endzeit als 1:00 einstellen, wird der Tag-Modus um 10 Uhr am Morgen aktiviert werden um 1 Uhr am frühen, nächsten Morgen gestoppt werden.
2. Klicken Sie auf die <Allgemein>-Registerkarte, um die allgemeinen Parameter für den Tag-Modus und den Nacht-Modus zu konfigurieren.

Anmerkung: In Kapitel 9.2 > "Tag/Nacht-Autom. Umschaltung" finden Sie eine detaillierte Einführung in jeden Parameter.

3. Klicken Sie auf die <Tag>-Registerkarte, um die Parameter für den Tag-Modus zu konfigurieren.
4. Klicken Sie auf die <Nacht>-Registerkarte, um die Parameter für den Nacht-Modus zu konfigurieren.

Anmerkung: Die Einstellungen werden automatisch gespeichert, wenn ein Parameter geändert wird.

9.3 OSD-Einstellungen

Sie können hier den <Kameranamen>, <Zeit>/<Datum>-Format, <Anzeigemodus>, und die <OSD>-Größe, die im Live-Ansichtsfenster angezeigt werden sollen, einstellen.

08-24-2021 12:26:25

Camera 01

Kameraname

Datum anzeigen

Woche anzeigen

Name ✓

Zeit Format ▼

Datum Format ▼

Textüberlagerung

1 ✓

2 ✓

3 ✓

4 ✓

Anzeige Modus ▼

OSD-Größe ▼

Schriftfarbe

Anpassung ▼

OSD-Einstellungen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <OSD-Einstellungen>: **Video & Audio > OSD-Einstellungen**
2. Klicken Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen, um die Anzeige des Kameranamens, des Datums und der Woche auszuwählen, falls dies erforderlich ist.
3. Geben Sie den Kameranamen in das Textfeld bei <Kameraname> ein.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste aus, um das Zeitformat und Datumsformat zu bestimmen.
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste aus, um das <Zeitformat>, <Datumsformat>, den <Anzeigemodus> und die <OSD-Größe> zu bestimmen.
6. Konfigurieren Sie die Textüberlagerungs-Einstellungen.
 - (1) Klicken Sie auf das Kontrollkästchen vor dem Textkästchen, um das On-Screen-Display zu aktivieren.
 - (2) Geben Sie die Buchstaben und Zeichen in das Textfeld ein.

Anmerkung: Bis zu 8 Textüberlagerungen sind konfigurierbar.

7. Stellen Sie die Position und die Anpassung der Text-Rahmen ein.

<Links>, <Rechts> und <Benutzerdef.> sind wählbar. Wenn Sie <Benutzerdef.> auswählen, können Sie mit der Maus klicken und die Textrahmen im Live-Ansicht-Fenster ziehen, um ihre Position zu bestimmen.

Anmerkung: Die Textüberlagerungseinstellung ist nur anwendbar auf Textüberlagerungsteile.

8. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

9.4 Privatzone

Die Funktion <Privatzone> ermöglicht es Ihnen, bestimmte Bereiche im Live-Video abzudecken, um zu verhindern, dass bestimmte Stellen im Überwachungsbereich gesehen und aufgezeichnet werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den "Privatzone"-Einstellungen: Video & Audio > Privatzone
2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Privatzone aktivieren>, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf <Bereich festlegen>.

Streaming Einst. anz. OSD-Einstellungen **Privatzone** ROI Anzeigeinf

Privatzone aktivieren

Zeichnen stoppen Alle löschen

Nr.	Name
1	Privacy Mask 1

Speichern

Privatzonen-Einstellungen

4. Klicken und ziehen Sie mit der Maus im Live-Ansicht-Video, um die Maskierungsfläche bzw. Privatzone einzuzeichnen.

Anmerkung: Sie können bis zu 4 Zonen im gleichen Bild einzeichnen.


5. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, um das Zeichnen anzuhalten und klicken Sie auf <Alle löschen>, um alle Zonen zu löschen, ohne sie zu speichern.

6. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

9.5 ROI

Die ROI (Region von Interesse)-Kodierung hilft dabei, die Region von Interesse und die Hintergrundinformationen in der Videokompression zu unterscheiden. Dies bedeutet, dass diese Technologie mehr Kodierungsspeicher der Region von Interesse zuweist. Dies geschieht, um die Qualität des ROI zu erhöhen, während die Hintergrundinformationen weniger fokussiert angezeigt werden.

Streaming Einst. anz. OSD-Einstellungen Privatzone **ROI** Anzeigeinfo. On Stream



Zeichnen stoppen Löschen

Stream Typ

Stream Typ

Feste Region

Aktiviert

Regionsnr.

ROI-Pegel

Regionsname

ROI-Einstellungen

Anmerkung: Die ROI-Funktion variiert je nach Geräte-Modell.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü zu den "ROI"-Einstellungen: **Video & Audio > ROI**.
2. Wählen Sie den <Stream-Typ> für die ROI-Kodierung aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <Aktivieren> unter <Feste Region>.
4. Die <Feste Region> für das ROI einstellen:
 - (1) Wählen Sie eine <Regionsnr.> aus der Dropdown-Liste aus.
 - (2) Klicken Sie das Kästchen bei <Aktivieren> an, um das ROI für die ausgewählte Region zu aktivieren.
 - (3) Klicken Sie auf Zeichnen. Klicken und ziehen Sie mit der Maus im Live-Ansicht-Video, um den ROI-Bereich als rotes Rechteck einzuzeichnen. Sie können auf <Löschen> klicken, um eine vorherige Einzeichnung zu löschen. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, wenn Sie fertig sind.
 - (4) Wählen Sie den <ROI-Pegel> aus.
 - (5) Geben Sie einen <Regionsnamen> für Ihre ausgewählte Region ein.
 - (6) Klicken Sie auf <Speichern>, um die ROI-Einstellungen für die gewählte, feste Region zu speichern.
 - (7) Wiederholen Sie die Schritte (1) bis (6), um weitere feste Regionen einzustellen.
5. Die <Bewegungsverfolgung> für das ROI einstellen:
 - (1) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei <Gesichtsverfolgung aktivieren>, um diese Funktion zu aktivieren.

Anmerkung: Um die Gesichtsverfolgungsfunktion zu aktivieren, muss zuerst die Gesichtserkennung unterstützt und aktiviert werden.

- (2) Wählen Sie den <ROI-Pegel> aus.

6. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung: Der <ROI-Pegel> ist der Pegel der Bildverbesserungsqualität. Je größer der Wert ist, desto besser wird die Bildqualität sein.

9.6 Anzeigeinfo. On Stream

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Klicken Sie auf das Kästchen neben <Dual-VCA aktivieren>, so dass die Information über die Objekte (z.B. Menschen, Autos, etc.) markiert wird im Video-Stream. Dann können Sie die Regeln auf dem angeschlossenen Endgerät einstellen, um Ereignisse wie z.B. Linienüberquerung, Einbruch etc. zu erkennen.



Anzeigeinfo. On Stream

9.7 Zielfreistellung

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Sie können den Zielbereich in der Live-Ansicht festlegen und dann den festgelegten Videobereich über den dritten Stream in einer bestimmten Auflösung wiedergeben, was den Zielbereich, wenn nötig, detaillierter anzeigt.

Anmerkung: Die Zielfreistellungsfunktion variiert je nach Geräte-Modell.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Zielfreistellung>-Einstellungen.
2. Klicken Sie auf das Kästchen bei <Zielfreistellung aktivieren>, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Stellen Sie <Dritter Stream> als <Stream-Typ> ein.
4. Wählen Sie die <Freistellungsauflösung> für die Videoanzeige des Zielbereichs aus. Ein rotes Rechteck wird im Live-Video angezeigt, um den Zielbereich zu markieren und Sie können das Rechteck verschieben durch Anklicken und Ziehen, um den Zielbereich an eine gewünschte Stelle zu bewegen.
5. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10. Ereignis

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Netzwerk-Kamera so eingestellt wird, dass sie auf Alarm-Ereignisse reagiert.

Sie können die Ereignisse einstellen, indem Sie den Anweisungen in diesem Abschnitt folgen, inklusive der Bewegungserkennung, der Sabotageüberwachung, des Alarmeingangs und der Ereignisse etc. Diese Ereignisse können die Verknüpfungsmethoden auslösen, wie z.B. <Überwachungszentrum benachrichtigen>, <E-Mail versenden>, <Alarm-Ausgang auslösen>, etc.

Anmerkung: Klicken Sie auf das Kästchen bei <Überwachungszentrum benachrichtigen>, wenn Sie die Alarminformationen, sobald ein Alarm ausgelöst wird, an die Grundig SCMS schicken möchten.

10.1 Bewegungserkennung

Die Bewegungserkennung erkennt die bewegten Objekte im eingestellten Überwachungsbereich und eine Reihe von Maßnahmen können ergriffen werden, sobald ein Alarm ausgelöst wird.

Um die bewegten Objekte exakt zu erkennen und die Fehlalarmrate zu reduzieren, sind die normale Konfiguration und die Expertenkonfiguration für verschiedene Bewegungserkennungsumgebungen wählbar.

● Normale Konfiguration

Die normale Konfiguration wendet den gleichen Satz von Bewegungserkennungsparametern zur Tageszeit und in der Nacht an.

Schritt 1: Stellen Sie den Bereich zur Bewegungserkennung ein.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den Bewegungserkennungseinstellungen: **Ereignisse> Bewegungserkennung**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, das sich nach <Bewegungserkennung aktivieren> befindet.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren>, wenn Sie die erkannten Objekte mit grünen Rechtecken markieren möchten.

Anmerkung: Wählen Sie <Deaktiviert> als Regel aus, wenn Sie nicht möchten, dass das erkannte Objekt mit grünen Rechtecken angezeigt werden soll. Wählen Sie die Option "Regeln deaktivieren" aus den Live-Ans.-Parameter-Regeln aus.

Bewegungserkennung Sabotageüberwachung Alarmeingang Alarmausgang Systeme

Bewegungserkennung aktivieren
 Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren

Bereichseinstellungen Zeitplan aktivieren Verknüpfungsmethode

Konfiguration Normal

Zeichnen stoppen Alle löschen

Empfindlichkeit 40

Speichern

Ereignisse> Bewegungserkennung

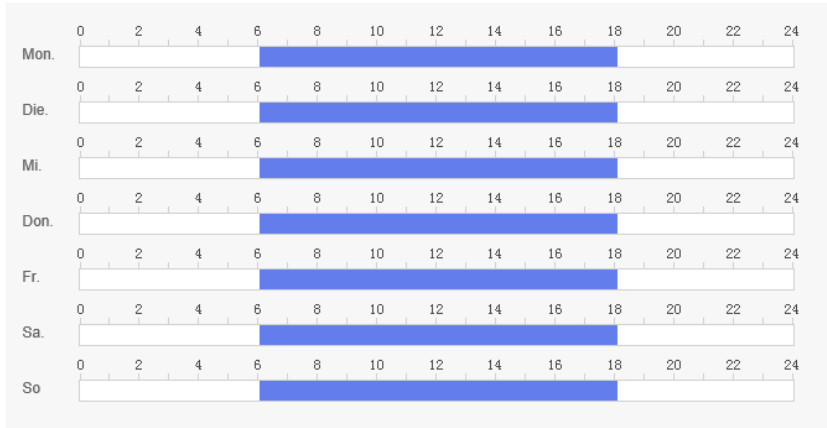
3. Klicken Sie auf <Bereich festlegen>. Klicken und ziehen Sie mit der Maus im Live-Ansicht-Video, um den Bewegungserkennungsbereich einzuzichnen. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, um die Zeichnung von einem Bereich zu beenden.
4. (Optional) Klicken Sie auf <Alle löschen>, um alle Bereiche zu löschen.
5. Verschieben Sie den Regler, um die Empfindlichkeit der Erkennung zu setzen.

Schritt 2: Stellen Sie die Aktivierung des Zeitplans für die Bewegungserkennung ein.

- Bewegungserkennung aktivieren
- Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren

Bereichseinstellungen **Zeitplan aktivieren** Verknüpfungsmethode

Löschen Alle löschen



Speichern

Aufzeichnungszeitplan

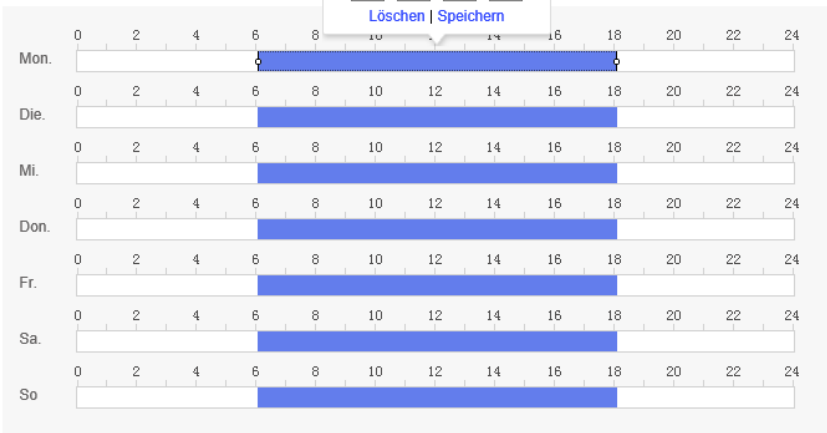
Schritte:

1. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um den Zeitplan einzustellen.
2. Klicken Sie auf die Zeitleiste und ziehen Sie die Maus, um die Zeitspanne auszuwählen.

- Bewegungserkennung aktivieren
- Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren

Bereichseinstellungen **Zeitplan aktivieren** Verknüpfungsmethode

Löschen Alle löschen



Speichern

Aufzeichnungszeitplan

Anmerkung: Klicken Sie auf die ausgewählte Zeitspanne. Sie können die Zeitspanne auf Ihre gewünschte Zeit einstellen, indem Sie entweder die Zeitleiste bewegen oder die exakte Zeitspanne eintippen.

3. (Optional) Klicken Sie auf <Löschen>, um den momentanen Zeitplan zu löschen, oder klicken Sie auf <Speichern>, um die Einstellungen zu speichern.
4. Wenn Sie die Maus zum Ende eines jeden Tages bewegen, wird ein Dialogfenster auftauchen und Sie können die momentanen Einstellungen zu einem anderen Tage kopieren.
5. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung: Die Zeiten der einzelnen Zeitabschnitte dürfen sich nicht überlappen. Bis zu 8 Zeiten können für jeden Tag eingestellt werden.

Schritt 3: Stellen Sie die Verknüpfungsmethode für die Bewegungs-erkennung ein.

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die <Verknüpfungsmethode> zu wählen. <Akustische Warnung>, <E-Mail versenden>, <Überwachungszentrum benachrichtigen>, <Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS>, <Kanal auslösen> (Trigger Channel) und <Alarm Ausgang auslösen> sind wählbar. Sie können die Verknüpfungsmethode angeben, die benutzt wird, sobald ein Ereignis eintritt.

Bewegungserkennung Sabotageüberwachung Alarmeingang Alarmausgang Systemereignis Sz

Bewegungserkennung aktivieren
 Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren

Bereichseinstellungen > Zeitplan aktivieren > **Verknüpfungsmethode**

<input type="checkbox"/> Normale Verknüpfung	<input type="checkbox"/> Alarm Ausgang auslösen	<input checked="" type="checkbox"/> Aufnahme auslösen
<input type="checkbox"/> E-Mail versenden	<input type="checkbox"/> A->1	<input checked="" type="checkbox"/> A1
<input checked="" type="checkbox"/> Überwachungszentrum benac...		
<input checked="" type="checkbox"/> Hochladen zu FTP/Speicher...		

Verknüpfungsmethode

Anmerkung: Die Verknüpfungsmethoden variieren je nach Geräte-Modell.

- **<Akustische Warnung>**

Dies löst die akustische Warnung lokal aus. Diese Funktion wird allerdings nur durch Geräte unterstützt, die einen Audio-Ausgang besitzen.

- **<Überwachungszentrum benachrichtigen>**

Sendet ein Ereignis- oder ein Alarmsignal an die entfernte Management-Software (SCMS), sobald ein Ereignis eintritt.

- **<E-Mail versenden>**

Sendet eine E-Mail mit Alarm-Informationen an einen Benutzer oder an mehrere Benutzer, sobald ein Alarm erkannt wird.

Anmerkung: Um die E-Mail zu senden, sobald ein Ereignis eintritt, wenden Sie sich bitte an Abschnitt **8.8 Email**, um die entsprechenden Email-Einstellungen im Voraus vorzunehmen.

- **<Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS>**

Erstellen Sie einen Schnappschuss (Sofortbild) von dem Bild, sobald ein Alarm ausgelöst wird, und laden Sie das Bild auf einen FTP-Server hoch.

Anmerkung:

- Stellen Sie zuerst die FTP-Adresse und den FTP-Server ein. Bitte lesen Sie hierzu das Kapitel **8.7 FTP**, um Informationen zur detaillierten Konfiguration zu erhalten.
- Gehen Sie auf die **Speicherung > Erfassen** -Seite, aktivieren Sie den ereignisgesteuerten Schnappschuss, und stellen Sie das <Erfassungsintervall> und die <Erfassungsnummer> ein.
- Das aufgenommene Bild kann auch auf die verfügbaren SD-Karte oder eine Netzwerk-Festplatte geladen werden.

- **<Triggerkanal>**

Das Video wird aufgezeichnet, sobald eine Bewegung erkannt wird. Sie müssen den Zeitplan für die Aufzeichnung einstellen, um diese Funktion anzuwenden. Bitte lesen Sie Kapitel **11.2 Aufzeichnungszeitplan**, um weitere Details zur Vorgehensweise zu erhalten.

- **<Alarm-Ausgang auslösen>**

Löst bei einem Ereignis einen oder mehrere externe Alarmausgänge aus.

Anmerkung: Um einen Alarm-Ausgang auszulösen, sobald ein Ereignis eintritt, wenden Sie sich bitte an Abschnitt **10.3 Alarmausgang**, um die entsprechenden Parameter einzustellen.

- <Experten-Konfiguration> (Expert Configuration)

Der Expertenmodus wird hauptsächlich verwendet, um für jeden unterschiedlichen Tag-/Nachtschalter die Empfindlichkeit und das Verhältnis des Objekts in Bezug auf die Fläche/den Bereich für jeden Bereich zu konfigurieren.

Bewegungserkennung Sabotageüberwachung Alarmeingang Alarmausgang Systemereignis Szenenänderungserkennung Gesicht

Bewegungserkennung aktivieren
 Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren

Bereichseinstellungen Zeitplan aktivieren Verknüpfungsmethode

Konfiguration Experte

Geplante Bildeinstellungen Zeitgesteuerte Umschaltung

Startzeit 06:00:00

Endzeit 18:00:00

Bereich 1

Tag

Empfindlichkeit 50

Prozentsatz 0

Nacht

Empfindlichkeit 50

Prozentsatz 0

Bereich festlegen Alle löschen

Expertenmodus für die Bewegungserkennung

- <Tag/Nacht-Umsch.> ausschalten

Schritte:

1. Zeichnen Sie den Erkennungsbereich wie im normalen Konfigurationsmodus ein. Bis zu 8 Bereiche werden unterstützt.
2. Wählen Sie <OFF> (Schließen) für die <Tag/Nacht-Umschalteinstellungen> aus.
3. Wählen Sie den Bereich aus, indem Sie auf die Bereichsnummer klicken.
4. Verschieben Sie den Regler, um die Empfindlichkeit und die Proportion des Objekts in Bezug auf den Bereich für den ausgewählten Bereich einzustellen.
5. Stellen Sie die Aktivierungszeit und die Verknüpfungsmethode wie im normalen Konfigurationsmodus ein.
6. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

- <Autom. Umschaltung> für Tag/Nacht

Schritte:

1. Zeichnen Sie den Erkennungsbereich wie im normalen Konfigurationsmodus ein. Bis zu 8 Bereiche werden unterstützt.
2. Wählen Sie <Autom. Umschaltung> für die <Tag/Nacht-Umschalteinstellungen> aus.
3. Wählen Sie den Bereich aus, indem Sie auf die Bereichsnummer klicken.
4. Verschieben Sie den Regler, um die Empfindlichkeit und die Proportion des Objekts in Bezug auf den Bereich für den ausgewählten Bereich zur Tageszeit einzustellen.
5. Verschieben Sie den Regler, um die Empfindlichkeit und die Proportion des Objekts in Bezug auf den Bereich für den ausgewählten Bereich zur Nachtzeit einzustellen.
6. Stellen Sie den Zeitplan und die Verknüpfungsmethode wie im normalen Konfigurationsmodus ein.
7. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

- <Zeitgesteuerte Umschaltung> für Tag/Nacht

Schritte:

1. Zeichnen Sie den Erkennungsbereich wie im normalen Konfigurationsmodus ein. Bis zu 8 Bereiche werden unterstützt.
2. Wählen Sie <Zeitgesteuerte Umschaltung> für die <Tag/Nacht-Umschalteinstellungen> aus.

Geplante Bildeinstellungen	Zeitgesteuerte Umschaltung	▼
Startzeit	06:00:00	
Endzeit	18:00:00	

Tag/Nacht-Zeitgesteuerte Umschaltung

3. Wählen Sie die <Startzeit> und die <Endzeit> für die Schaltzeit aus.
4. Wählen Sie den Bereich aus, indem Sie auf die Bereichsnummer klicken.
5. Verschieben Sie den Regler, um die Empfindlichkeit und die Proportion des Objekts in Bezug auf den Bereich für den ausgewählten Bereich zur Tageszeit einzustellen.
6. Verschieben Sie den Regler, um die Empfindlichkeit und die Proportion des Objekts in Bezug auf den Bereich für den ausgewählten Bereich zur Nachtzeit einzustellen.

7. Stellen Sie den Zeitplan und die Verknüpfungsmethode wie im normalen Konfigurationsmodus ein.
8. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.2 Sabotageüberwachung

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass der Alarm ausgelöst wird, sobald das Objektiv abgedeckt wird, und bestimmte Alarmreaktionsmaßnahmen ergriffen werden.

Der Erkennungsbereich für diesen Alarm erstreckt sich auf den gesamten Bildschirm.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Sabotageüberwachung>-Einstellungen: **Ereignis > Sabotageüberwachung.**
2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben <Sabotagealarm aktivieren>, um die Video-Sabotageerkennung zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf <Bearbeiten>, um den Aktivierungszeitplan für die Video-Sabotage zu bearbeiten. Die Zeitplan-Konfiguration ist die Gleiche wie die Einstellung des Zeitplans für die Bewegungserkennung. Nehmen Sie Bezug auf **Schritt 2: "Stellen Sie die Aktivierung des Zeitplans für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1.
4. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die Verknüpfungsmethode zu wählen, die auf die Videosabotage angewendet werden soll. Bitte beachten Sie hierzu **Schritt 3: "Stellen Sie die Verknüpfungsmethode für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1.
5. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.3 Alarmeingang

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den Alarmeingang-Einstellungen: **Ereignis> Alarmeingang.**
2. Wählen Sie die <Alarmeingang-Nr.> und den <Alarmtyp> aus. Der Alarmtyp kann <NO> (Normalerweise offen) und <NC> (Normalerweise geschlossen) sein. Bearbeiten Sie den Namen, um einen Namen für den Alarmeingang (optional) einzustellen.

Bewegungserkennung Sabotageüberwachung **Alarmeinang** Alarmausgang Systemereignis Szenenänderungserkennung Gesicht

Alarmeinang A<-1 IP Adresse Lokal

Alarmtyp N.O Alarmname (Kann nicht kopiert werden)

Alarmeinangsbearbeitung aktivieren

Zeitplan aktivieren Verknüpfungsmethode

Löschen Alle löschen

	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Mon.													
Die.													
Mi.													
Don.													
Fr.													
Sa.													
So.													

Alarmeinang-Einstellungen

3. Klicken Sie auf die <Zeitplan aktivieren>- Registerkarte, um den Zeitplan für den Alarmeinang einzustellen. Nehmen Sie Bezug auf **Schritt 2: "Stellen Sie die Aktivierung des Zeitplans für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1.
4. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode> und aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Verknüpfungsmethode für den Alarmeinang auszuwählen. Nehmen Sie Bezug auf **Schritt 3: "Stellen Sie die Alarmaktionen für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1 "Bewegungserkennung".
5. Sie können Ihre Einstellungen auf andere Alarmeinänge kopieren.
6. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.4 Alarmausgang

Bewegungserkennung Sabotageüberwachung **Alarmeinang** Alarmausgang Systemereignis Szenenänderungserkennung Gesicht

Alarmeinang A<-1 IP Adresse Lokal

Alarmtyp N.O Alarmname (Kann nicht kopiert werden)

Alarmeinangsbearbeitung aktivieren

Zeitplan aktivieren Verknüpfungsmethode

Mon.	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Die.	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Mi.	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Don.	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Fr.	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Sa.	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
So.	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24

Alarmausgang-Einstellungen

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den Alarmausgang-Einstellungen: **Ereignis > Alarmausgang**.
2. Wählen Sie einen Alarmausgangskanal in der <Alarmausgang>-Dropdown-Liste aus. Sie können auch einen Namen für den Alarmausgang (optional) einstellen.
3. Die Verzögerungszeit (Delay Time) kann auf 5sec, 10sec, 30sec, 1min, 2min, 5min, 10min oder <Manuell> eingestellt werden. Die Verzögerungszeit bezieht sich auf die Zeitdauer, für die der Alarmausgang nach dem Alarm aktiv bleibt.
4. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um auf die Seite <Zeitplan bearbeiten> zuzugreifen. Die Aktivierungszeit-Konfiguration hier ist die Gleiche wie die Einstellung der Aktivierungszeit für die Bewegungserkennung. Nehmen Sie Bezug auf Schritt 2: **"Stellen Sie die Aktivierungszeit für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1.
5. Sie können die Einstellungen auf andere Alarmausgänge kopieren.
Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.5 Ereignis

Der <Ereignis-Typ> kann Folgendes sein: <HDD Voll>, <HDD-Fehler>, <Netzw. getrennt>, <IP-Adresskonflikt> und die <Unzulässige Anmeldung> in die Kameras.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Systemereignis>-Einstellungen: **Ereignis Typ**.
2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die Verknüpfungsmethode zu wählen, die auf den <Ereignis>-Alarm angewendet werden soll. Nehmen Sie Bezug auf **Schritt 3: "Stellen Sie die Alarmaktionen für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1.

Bewegungserkennung Sabotageüberwachung Alarmeinang Alarmausgang **Systemereignis**

Ereignis Typ

<input type="checkbox"/> Normale Verknüpfung	<input type="checkbox"/> Alarm Ausgang auslösen
<input type="checkbox"/> E-Mail versenden	<input type="checkbox"/> A->1
<input checked="" type="checkbox"/> Überwachungszentrum benac...	

Ereignis-Einstellungen

3. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.6 Linienüberquerungsdetektion

Die Funktion "Linienüberquerungsdetektion" erkennt Personen, Fahrzeuge oder andere Gegenstände, die eine vordefinierte virtuelle Linie überqueren. So können bestimmte Maßnahmen ergriffen werden, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

Anmerkung: Die Linienüberquerungsdetektion-Funktion variiert je nach Geräte-Modell.

Schritte:

1. Greifen Sie auf das Menü der "Linienüberquerungsdetektion" zu: **Ereignis > Linienüberquerungsdetektion**.



Kreuzende virtuelle Ebene

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Aktivieren>, um die Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie eine <Linie> aus der Dropdown-Liste aus.
4. Wenn Sie auf die Taste <Bereichseinstellungen> klicken, wird eine virtuelle Linie auf dem Live-Video angezeigt.
5. Wenn Sie die Linie ziehen, können Sie sie auf dem Live-Video dort ablegen, wo es gewünscht ist. Wenn Sie auf die Linie klicken, werden zwei rote Quadrate an jedem Ende angezeigt, dann können Sie auf eins der roten Quadrate klicken und es ziehen, um die Form und Länge der Linie zu definieren.
6. Stellen Sie die <Max. Größe> und die <Min. Größe> für die gültigen Zielobjekte ein. Zielobjekte, die kleiner oder größer als die gültige Zielgröße sind, werden die Erkennung nicht auslösen können.

<Max. Größe>: Dies ist die maximale Zielgröße des gültigen Zielobjektes. Zielobjekte mit größeren Größen werden die Erkennung nicht auslösen.

<Min. Größe>: Dies ist die mindeste Zielgröße des gültigen Zielobjektes. Zielobjekte mit kleineren Größen werden die Erkennung nicht auslösen.

7. Wählen Sie die Richtung für die Erkennung der Linienüberquerungsdetektion. Sie können die

folgenden Richtungen wählen: A<->B, A->B und B->A.

A<->B: Ein Objekt, das die Ebene in beide Richtungen überquert, kann erkannt und die Alarme können dabei ausgelöst werden.

A->B: Nur das Objekt, das die konfigurierte Linie in der Richtung von der A-Seite zur B-Seite überquert, kann erkannt werden.

B->A: Nur das Objekt, das die konfigurierte Linie in der Richtung von der B-Seite zur A-Seite überquert, kann erkannt werden.

8. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, wenn Sie fertig sind.
9. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit einzustellen.

<Empfindlichkeit>: Bereich [1-100]. Dies steht für den Prozentsatz des Körperanteils eines zulässigen Zielobjektes, welches die voreingestellte Linie überkreuzt.

$$\text{Empfindlichkeit} = 100 - S_1/S_T * 100$$

S_1 steht für den Körperanteil eines zulässigen Zielobjektes, welches die voreingestellte Linie überkreuzt. S_T steht für das komplette Zielobjekt.

Beispiel: falls Sie den Wert auf 60 setzen, kann die Aktion nur als Linienüberquerungsaktion gezählt werden, wenn 40 Prozent oder mehr des Zielobjektes die Linie überqueren.

Anmerkung: Die <Empfindlichkeit> der Erkennung ist nur in bestimmten Geräte-Modellen verfügbar. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

10. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um die anderen Linien zu konfigurieren. Bis zu 4 Linien können konfiguriert werden. Sie können auf die Taste <Löschen> klicken, um die voreingestellte Linien zu löschen.
11. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um den Zeitplan einzustellen.
12. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode> und wählen Sie die Verknüpfungsmethoden für die Linienüberquerungsdetektion aus, einschließlich <Überwachungszentrum benachrichtigen>, <E-Mail versenden>, <Hochladen zu FTP-/Speicherkarte/ NAS>, <Trigger Channel> (Triggerkanal) und <Alarm Ausgang auslösen>.

13. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.7 Einbruchmeldung

Die Funktion <Einbruchmeldung> erkennt Personen, Fahrzeuge oder andere Gegenstände, die entweder eine vordefinierte virtuelle Region betreten oder sich darin aufhalten, so dass bestimmte Maßnahmen ergriffen werden können, sobald ein Alarm ausgelöst wird.

Anmerkung: Die Einbruchmeldung-Funktion variiert je nach Geräte-Modell.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Einbruchmeldung>-Einstellungen: **Ereignis > Einbruchmeldung.**

Bewegungserkennung Sabotageüberwachung Alarmeinangang Alarmausgang Systemereignis Szenenänderungserkennung Gesichtserkennung **Einbruchmeldung**

Aktiviert

Bereichseinstellungen Zeitplan aktivieren Verknüpfungsmethode

Region 1

Max. Größe Min. Größe Erkennungsbereich Löschen

Grenzwert(e) 0

Empfindlichkeit 40

Speichern

Einbruchmeldung

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Aktivieren>, um die Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie eine <Region>-Nr. aus der Dropdown-Liste aus.

<Region>: Eine vordefinierte Region mit Eckpunkten im Live-Ansichtsbild. Zielobjekte, wie z.B. Personen, Fahrzeuge und andere Objekte, die diese Region betreten oder sich darin aufhalten, werden entdeckt und lösen einen Alarm aus.

4. Klicken Sie auf die Taste <Bereichseinstellungen> und danach auf <Bereich festlegen>, um die Zeichnung der Region zu beginnen.
5. Klicken Sie auf das Live-Video, um die vier Eckpunkte des Erkennungsbereiches zu spezifizieren, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung abzuschließen.
6. Stellen Sie die <Max. Größe> und die <Min. Größe> für die gültigen Zielobjekte ein. Zielobjekte, die kleiner oder größer als die gültige Zielgröße sind, werden die Erkennung nicht auslösen können.

<Max. Größe>: Dies ist die maximale Zielgröße des gültigen Zielobjektes. Zielobjekte mit größeren Größen werden die Erkennung nicht auslösen.

<Min. Größe>: Dies ist die mindeste Zielgröße des gültigen Zielobjektes. Zielobjekte mit kleineren Größen werden die Erkennung nicht auslösen.

7. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, wenn Sie fertig sind.
8. Stellen Sie den Zeit-Schwellwert für die Einbruchmeldung ein.

<Threshold> (Grenzwert): Bereich [0s-10s]. Dies ist der Schwellwert für die Zeit, in der das Objekts sich in der Region aufhält. Wenn Sie den Wert als 0 setzen, wird der Alarm sofort ausgelöst werden, nachdem das Objekt die Region betreten hat.

9. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit einzustellen.

<Empfindlichkeit>: Bereich [1-100]. Dies steht für den Prozentsatz des Körperanteils eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich betritt.

$$\text{Empfindlichkeit} = 100 - S_1/S_T * 100$$

S_1 steht für den Körperanteil eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich betritt. S_T steht für das komplette Zielobjekt.

Beispiel: Falls Sie den Wert auf 60 setzen, kann die Aktion nur als Einbruchsaktion gezählt werden, wenn 40 Prozent oder mehr des Zielobjektes die Linie überqueren.

Anmerkung: Die <Empfindlichkeit> der Erkennung ist nur in bestimmten Geräte-Modellen verfügbar. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

10. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um die anderen Bereiche zu konfigurieren. Bis zu 4 Regionen können konfiguriert werden. Sie können auf die Taste <Löschen> klicken, um alle voreingestellten Regionen zu löschen.
11. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um den Zeitplan einzustellen.
12. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode> und wählen Sie die Verknüpfungsmethoden für die Einbruchmeldung aus, einschließlich <Überwachungszentrum benachrichtigen>, <E-Mail versenden> und <Alarm Ausgang auslösen>.
13. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.8 Audio-Ereignis

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Die Funktion <Audio-Ereignis-Detektion> erkennt abnormale Töne in der Überwachungsszene, wie z. B. eine plötzliche Erhöhung / Verminderung der Tonintensität. Es können bestimmte Aktionen ausgeführt werden, sobald der Alarm ausgelöst wird.

Anmerkung: Die <Audio-Ereignis-Detektion> variiert je nach Geräte-Modell.

Schritte:

1. Greifen Sie auf das Menü der <Audio-Ereignis-Detektion> zu: **Ereignis > Audio-Ereignis-Detektion.**

Ausnahmeerkennung
Zeitplan aktivieren
Verknüpfungsmethode

Ausnahmeerkennung

Audioeingang Ausnahme

Plötzl. Lautstärkeanstieg-Erkennung

Empfindlichkeit
51
51

Lautstärkegrenzwert
50
50

Plötzl. Lautstärkeabfall-Erkennung

Empfindlichkeit
51
51

Echtzeit-Volumen

Speichern

Audio-Ereignis-Detektion

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <Audioeingang-Ereignis>, um die Audioverlust-Erkennung zu aktivieren.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <Plötzl. Lautstärkeanstieg-Erkennung>, um einen steilen Anstieg des Klanges in der Überwachungsszene zu erkennen. Sie können die Erkennungsempfindlichkeit und die Schwelle für den steilen Anstieg des Klanges einstellen.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <Plötzl. Lautstärkeanstieg-Abfall>, um einen steilen Abstieg des Klanges in der Überwachungsszene zu erkennen. Sie können die Erkennungsempfindlichkeit und die Schwelle für den steilen Abstieg des Klanges einstellen.

Anmerkung:

- Empfindlichkeit: Bereich: [1-100]. Je kleiner der Wert ist, desto gravierender sollte die Änderung sein, um die Detektion auszulösen.
- Lautstärkegrenzwert: Bereich: [1-100]. Diese Funktion kann den Klang in der Umgebung filtern. Je lauter der Klang der Umgebung ist, desto höher sollte der Wert sein. Sie können den Wert entsprechend der realen Umgebung anpassen.
- Sie können das <Echtzeit-Volumen> (=Echtzeit-Lautstärke) des Tons auf dieser Menü-Seite sich ansehen.

5. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um den Zeitplan einzustellen. Bitte nehmen Sie Bezug

auf **Schritt 2 "Stellen Sie die Aktivierungszeit für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1, um detaillierte Anweisungen zu erhalten.

6. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode> und wählen Sie die Verknüpfungsmethoden für das Audio-Ereignis aus, einschließlich <Überwachungszentrum benachrichtigen>, <E-Mail versenden>, <Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS>, <Trigger Channel> (Triggerkanal) und <Alarm Ausgang auslösen>.
7. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.9 Gesichtserkennung

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Die Funktion <Gesichtserkennung> erkennt ein Gesicht, das in einer Überwachungsszene auftaucht, so dass bestimmte Maßnahmen ergriffen werden können, sobald ein Alarm ausgelöst wird.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Gesichtserkennung>-Einstellungen: **Ereignis > Gesichtserkennung.**
2. Klicken Sie das Kästchen bei <Gesichtserkennung aktivieren> (Enable Face Detection) an, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Dynamische Analyse für Gesichtserkennung> an, um die Gesichtserkennung zu aktivieren. Dann wird das erkannte Gesicht mit einem grünen Rechteck markiert.

Anmerkung: Um das erkannte Gesicht in der Live-Ansicht zu markieren, gehen Sie zu **System > Lokal**, um die **Regeln** zu aktivieren.

4. Klicken und ziehen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit einzustellen. Die Empfindlichkeit reicht von 1 bis 5. Je höher der Wert ist, desto leichter wird ein Gesicht erkannt werden.

5. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um den Zeitplan einzustellen. Bitte nehmen Sie Bezug auf **Schritt 2 "Stellen Sie die Aktivierungszeit für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1, um detaillierte Anweisungen zu erhalten.

6. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode>, um die Verknüpfungsmethode für die Gesichtserkennung auszuwählen. Nehmen Sie Bezug auf **Schritt 3: "Stellen Sie die Alarmaktionen für die Bewegungserkennung ein"** im Abschnitt 10.1.

Bewegungserkennung aktivieren

Dynamische Analyse für Gesichtserkennung aktivieren

Empfindlichkeit  3

Gesichtserkennung

7. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

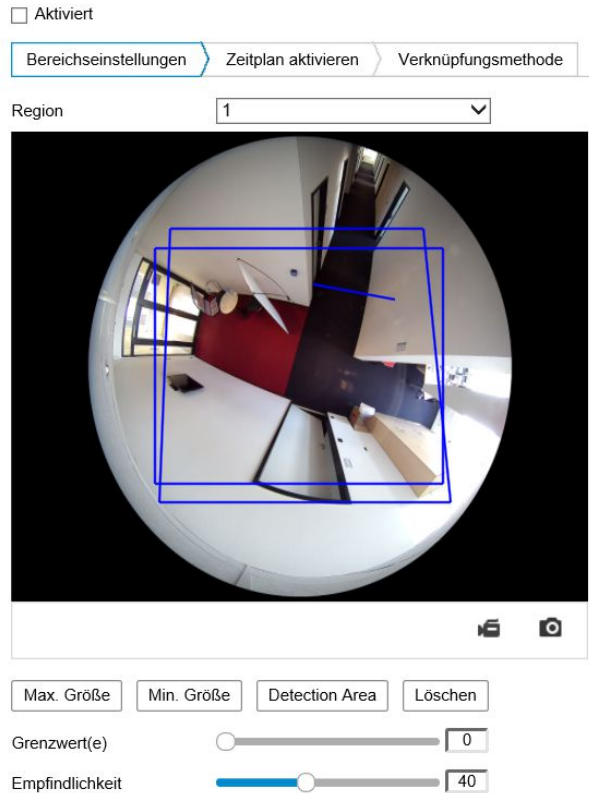
10.10 Bereichseingang-Detektion

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Die Funktion <Bereichseingang-Detektion> erkennt Personen, Fahrzeuge oder andere Gegenstände, die einen vordefinierten virtuellen Bereich von außen betreten. Es können bestimmte Aktionen ausgeführt werden, sobald der Alarm ausgelöst wird.

Schritte:

1. Greifen Sie auf das Menü der <Bereichseingang-Detektion> zu: **Ereignis > Bereichseingang Detektion.**



Bereichseingang-Detektion

2. Klicken Sie das Kästchen bei <Aktivieren> an, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie eine <Region> aus der Dropdown-Liste aus.
4. Klicken Sie auf die Taste <Bereichseinstellungen> und danach auf <Bereich festlegen>, um die Zeichnung der Region zu beginnen.
5. Klicken Sie auf das Live-Video, um die vier Ecken des Erkennungsbereiches zu spezifizieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste stellen>, um die Zeichnung abzuschließen.
6. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, wenn Sie fertig sind.
7. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit einzustellen.

<Empfindlichkeit>: Bereich [1-100]. Dies steht für den Prozentsatz des Körperanteils eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich betritt.

$$\text{Empfindlichkeit} = 100 - S_1/S_T * 100$$

S_1 steht für den Körperanteil des Zielobjektes, das die voreingestellte Region betritt. S_T steht für das gesamte Zielobjekt.

Beispiel: Falls Sie den Wert auf 60 setzen, kann die Aktion nur als Bereichseingang gezählt werden, wenn 40 Prozent oder mehr des Zielobjektes die Linie überqueren.

Anmerkung: Die <Empfindlichkeit> der Erkennung ist nur in bestimmten Geräte-Modellen verfügbar. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

8. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um die anderen Bereiche zu konfigurieren. Bis zu 4 Regionen können konfiguriert werden. Sie können auf die Taste <Löschen> klicken, um alle voreingestellten Regionen zu löschen.
9. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um den Zeitplan einzustellen.
10. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode>, um die Verknüpfungsmethoden zu wählen.
11. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

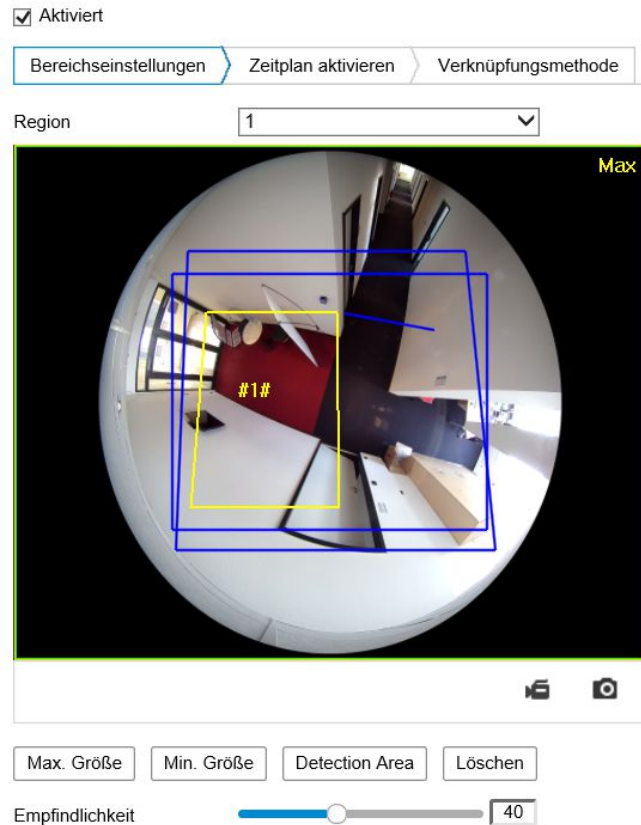
10.11 Bereichsausgang-Detektion

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Die Funktion <Bereichsausgang-Detektion> erkennt Personen, Fahrzeuge oder andere Gegenstände, die eine vordefinierte virtuelle Region betreten. Es können bestimmte Aktionen ausgeführt werden, sobald der Alarm ausgelöst wird.

Schritte:

1. Greifen Sie auf das Menü der <Bereichsausgang-Detektion> zu: **Ereignis > Bereichsausgang-Detektion.**



Bereichsausgang-Detektion

2. Klicken Sie das Kästchen bei <Aktivieren> an, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie eine <Region> aus der Dropdown-Liste aus.
4. Klicken Sie auf die Taste <Bereichseinstellungen> und danach auf <Bereich festlegen>, um die Zeichnung der Region zu beginnen.
5. Klicken Sie auf das Live-Video, um die vier Ecken des Erkennungsbereiches zu spezifizieren, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung abzuschließen.
6. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, wenn Sie fertig sind.
7. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit einzustellen.

<Empfindlichkeit>: Bereich [1-100]. Dies steht für den Prozentsatz des Körperanteils eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich verlässt.

$$\text{Empfindlichkeit} = 100 - S_1/S_T * 100$$

S_1 steht für den Körperanteil eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich verlässt. S_T steht für das komplette Zielobjekt.

Beispiel: Falls Sie den Wert auf 60 setzen, kann die Aktion nur als Bereichsausgang gezählt werden, wenn 40 Prozent oder mehr des Zielobjektes die Region verlassen.

Anmerkung: Die <Empfindlichkeit> der Erkennung ist nur in bestimmten Geräte-Modellen verfügbar. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

8. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um die anderen Bereiche zu konfigurieren. Bis zu 4 Regionen können konfiguriert werden. Sie können auf die Taste <Löschen> klicken, um alle voreingestellten Regionen zu löschen.
9. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um den Zeitplan einzustellen.
10. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode>, um die Verknüpfungsmethoden zu wählen.
11. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

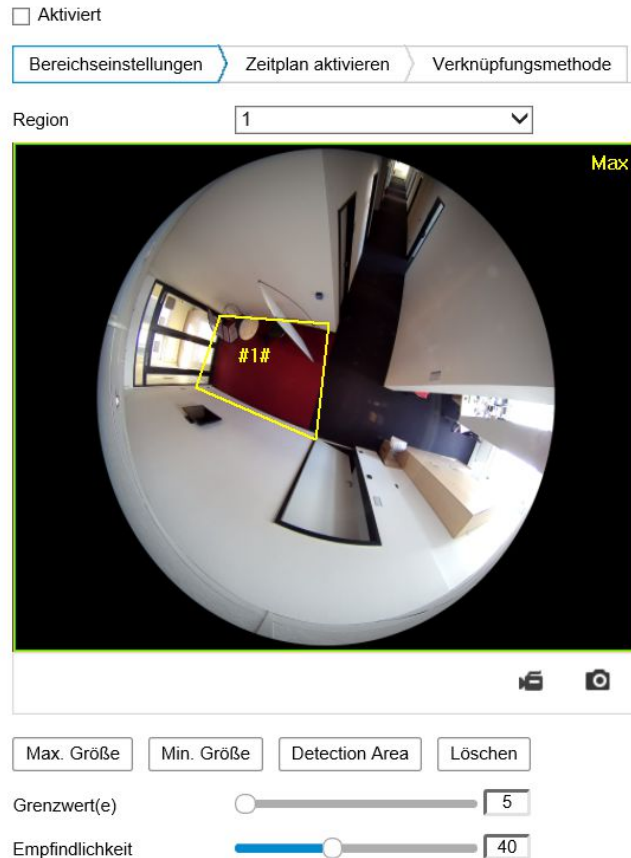
10.12 Unbeaufsichtigtes Gepäck-Detektion

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Die Funktion <Unbeaufsichtigtes Gepäck Detektion> erkennt Objekte, die in der voreingestellten Region zurückgelassen wurden, wie z.B. Gepäck, eine Handtasche, gefährliche Materialien etc. Es können bestimmte Aktionen ausgeführt werden, sobald der Alarm ausgelöst wird.

Schritte:

1. Greifen Sie auf das Menü der <Unbeaufsichtigtes Gepäck-Detektion> zu: **Ereignis > Unbeaufsichtigtes Gepäck-Detektion.**



Unbeaufsichtigtes Gepäck-Detektion

2. Klicken Sie das Kästchen bei <Aktivieren> an, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie eine <Region> aus der Dropdown-Liste aus.
4. Klicken Sie auf die Taste <Bereichseinstellungen> und danach auf <Bereich festlegen>, um die Zeichnung der Region zu beginnen.
5. Klicken Sie auf das Live-Video, um die vier Ecken des Erkennungsbereiches zu spezifizieren, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung abzuschließen.
6. Stellen Sie die <Max. Größe> und die <Min. Größe> für die gültigen Zielobjekte ein. Zielobjekte, die kleiner oder größer als die gültige Zielgröße sind, werden die Erkennung nicht auslösen können.

<Max. Größe>: Dies ist die maximale Zielgröße des gültigen Zielobjektes. Zielobjekte mit größeren Größen werden die Erkennung nicht auslösen.

<Min. Größe>: Dies ist die mindeste Zielgröße des gültigen Zielobjektes. Zielobjekte mit kleineren Größen werden die Erkennung nicht auslösen.

7. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, wenn Sie fertig sind.
8. Stellen Sie den Zeit-Grenzwert und die Detektionsempfindlichkeit für die <Unbeaufsichtigtes Gepäck-Detektion> ein.

<Threshold> (Grenzwert): Bereich [5-100s]. Dies ist der Schwellwert für die Zeit, in der die Objekte in der Region zurückgelassen wurden. Wenn Sie den Wert als 10 setzen, wird der Alarm sofort ausgelöst werden, nachdem das Objekt in der Region zurückgelassen und für 10 Sek. in der Region geblieben ist.

9. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit einzustellen.

<Empfindlichkeit>: Bereich [1-100]. Dies steht für den Prozentsatz des Körperanteils eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich betritt.

$$\text{Empfindlichkeit} = 100 - S_1/S_T * 100$$

S_1 steht für den Körperanteil eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich betritt. S_T steht für das komplette Zielobjekt.

Beispiel: Falls Sie den Wert auf 60 setzen, kann die Aktion nur als unbeaufsichtigtes Gepäck gezählt werden, wenn 40 Prozent oder mehr des Zielobjektes die Region betreten.

Anmerkung: Die <Empfindlichkeit> der Erkennung ist nur in bestimmten Geräte-Modellen verfügbar. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

10. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um die anderen Bereiche zu konfigurieren. Bis zu 4 Regionen können konfiguriert werden. Sie können auf die Taste <Löschen> klicken, um alle voreingestellten Regionen zu löschen.
11. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren>, um den Zeitplan einzustellen.
12. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode>, um die Verknüpfungsmethoden zu wählen.
13. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

10.13 Objektentfernung-Detektion

Diese Funktion ist nicht für alle Kameras verfügbar.

Die Objektentfernung-Detektion erkennt die Objekte, die aus einer voreingestellten Region entfernt wurden, wie z.B. Ausstellungsstücke. So können bestimmte Maßnahmen ergriffen werden, sobald ein Alarm ausgelöst wird.

Schritte:

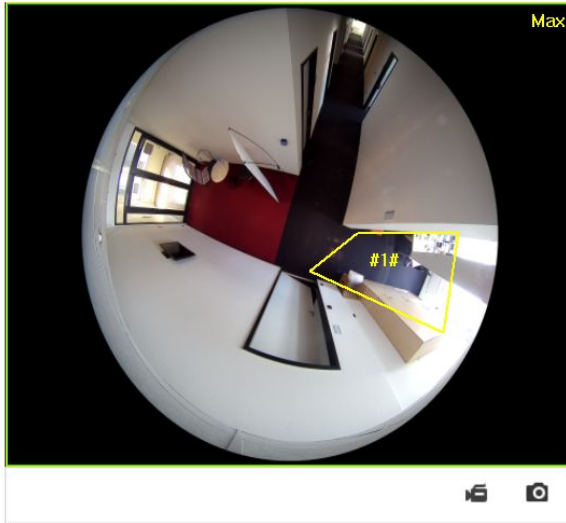
1. Greifen Sie auf das Menü der <Objektentfernung-Detektion> zu: **Ereignis** >

Objektentfernung-Detektion.

Aktiviert

Bereichseinstellungen | Zeitplan aktivieren | Verknüpfungsmethode

Region



Max

#1#

Max. Größe | Min. Größe | Detection Area | Löschen

Grenzwert(e)

Empfindlichkeit

Objektentfernung-Detektion

2. Klicken Sie das Kästchen bei <Aktivieren> an, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie eine <Region> aus der Dropdown-Liste aus.
4. Klicken Sie auf die Taste <Bereichseinstellungen> und danach auf <Bereich festlegen>, um die Zeichnung der Region zu beginnen.
5. Klicken Sie auf das Live-Video, um die vier Ecken des Erkennungsbereiches zu spezifizieren, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung abzuschließen.
6. Stellen Sie die <Max. Größe> und die <Min. Größe> für die gültigen Zielobjekte ein. Zielobjekte, die kleiner oder größer als die gültige Zielgröße sind, werden die Erkennung nicht auslösen können.

<Max. Größe>: Dies ist die maximale Zielgröße des gültigen Zielobjektes. Zielobjekte mit größeren Größen werden die Erkennung nicht auslösen.

<Min. Größe>: Dies ist die mindeste Zielgröße des gültigen Zielobjektes. Zielobjekte mit kleineren Größen werden die Erkennung nicht auslösen.

7. Klicken Sie auf <Zeichnen stoppen>, wenn Sie fertig sind.

8. Stellen Sie den Zeit-Schwellwert für die Objektentfernung-Detektion ein.

<Threshold> (Grenzwert): Bereich [5-100]. Dies ist der Schwellwert für die Zeit, in der das Objekt aus der Region entfernt wird. Wenn Sie den Wert als 10 setzen, wird der Alarm sofort ausgelöst werden, nachdem das Objekt in der Region für 10 Sek. entfernt wurde.

9. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Erkennungsempfindlichkeit einzustellen.

<Empfindlichkeit>: Bereich [1-100]. Dies steht für den Prozentsatz des Körperanteils eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich verlässt.

$$\text{Empfindlichkeit} = 100 - S_1/S_T * 100$$

S_1 steht für den Körperanteil eines zulässigen Zielobjektes, welches den voreingestellten Bereich verlässt. S_T steht für das komplette Zielobjekt.

Beispiel: Falls Sie den Wert auf 60 setzen, kann die Aktion nur als Objektentfernung gezählt werden, wenn 40 Prozent oder mehr des Zielobjektes die Region verlassen.

Anmerkung: Die <Empfindlichkeit> der Erkennung ist nur in bestimmten Geräte-Modellen verfügbar. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

10. Wiederholen Sie die oben genannten Schritte, um die anderen Bereiche zu konfigurieren. Bis zu 4 Regionen können konfiguriert werden. Sie können auf die Taste <Löschen> klicken, um alle voreingestellten Regionen zu löschen.

11. Klicken Sie auf <Zeitplan aktivieren> , um den Zeitplan einzustellen.

12. Klicken Sie auf <Verknüpfungsmethode>, um die Verknüpfungsmethoden zu wählen.

13. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

11. Speicherung

Bevor Sie beginnen:

Um die Aufnahmeeinstellungen zu konfigurieren, stellen Sie sicher, dass sich das Netzwerkspeichergerät im Netzwerk befindet oder dass Sie die SD-Karte in die Kamera eingelegt haben und dass diese korrekt konfiguriert sind.

11.1 HDD-Verwaltung

Hier können Sie die HDD-Verwaltung-Einstellungen sehen, wie z.B. die HDD-Geräteleiste (die Folgendes beinhaltet: Kapazität, Freier Speicher, Status, Typ und Eigenschaft der angeschlossenen HDD) und die Quoten-Einstellungen.

Greifen Sie auf das Menü der HDD-Einstellungen zu (**Speicherung**> **HDD-Verwaltung**), in dem Sie die Kapazität, den freien Speicherplatz, Status, Typ und Eigenschaft der Netzwerk-Festplatte sehen können.

[HDD-Verwaltung](#) [Zeitplan](#) [Erfassen](#) [Netzlaufwerk](#)

HDD-Verwaltung Format

<input type="checkbox"/>	HDD-Nr.	Kapazität	Verf. Speicher	Status	Typ		Eigenschaften	Fortschritt
<input type="checkbox"/>	1	14.56GB	11.75GB	Dauer	Lokal	EXT4	Lesen/Schrei...	

Quote

Max. Speicher Kapazität...


Freie Größe für Bild

Max. Speicher Kapazität...

Freie Größe für Aufnahme

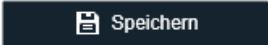
Prozentsatz von Bild %

Prozentsatz von Aufnahme %

 **Speichern**

Speicherverwaltung

Quote	
Max. Speicher Kapazität...	<input type="text" value="2.50GB"/>
Freie Größe für Bild	<input type="text" value="1.50GB"/>
Max. Speicher Kapazität...	<input type="text" value="10.25GB"/>
Freie Größe für Aufnahme	<input type="text" value="10.25GB"/>
Prozentsatz von Bild	<input type="text" value="20"/> %
Prozentsatz von Aufnahme	<input type="text" value="80"/> %

 Speichern

Quote-Einstellungen

Anmerkung:

Bis zu 8 NAS-Festplatten können von der Kamera verwaltet werden.

11.2 Aufzeichnungszeitplan

Es gibt zwei Arten von Aufzeichnungen für diese Kameras: manuelle und geplante Aufzeichnung.

In diesem Abschnitt folgen Sie bitte den Anweisungen, um die Zeitplan-Aufzeichnung zu konfigurieren. Standardmäßig werden die Aufzeichnungsdateien der geplanten Aufzeichnung auf der SD-Karte gespeichert (falls dies unterstützt wird) oder auf der Netzwerk-Festplatte.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü der "Zeitplaneinstellungen": **Speicherung > Aufzeichnungszeitplan**.



Aufzeichnungszeitplan

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Aktivieren>, um die Funktion zu aktivieren.
3. Drücken Sie auf <Erweiterte Einstellungen>, um die Kamera-Aufzeichnungsparameter zu konfigurieren.

Weiterführend ✕

Überschreiben

Vorlaufzeit:

Nachlaufzeit:

Stream Typ:

Aufzeichnungsparameter

- Vorlaufzeit (Voraufzeichnung): Dies ist die Zeit, die Sie einstellen, in der schon aufgenommen wird und zwar vor dem geplanten Zeitpunkt oder Ereignis. Zum Beispiel: Wenn ein Alarm um 10:00 Uhr die Aufzeichnung auslöst, und wenn Sie die Voraufzeichnungszeit auf 5 Sekunden eingestellt haben, zeichnet die Kamera schon um 9:59:55 auf.
- Die Voraufzeichnungszeit kann als "Keine Voraufzeichnung", 5 s, 10 s, 15 s, 20 s, 25 s, 30 s oder "Nicht begrenzt" konfiguriert werden.
- Nachlaufzeit: Dies ist die Zeit, die Sie einstellen, in der noch aufgenommen wird bzw. nach der gestoppt wird und zwar nach dem geplanten Zeitpunkt oder Ereignis. Zum Beispiel: Wenn

eine durch Alarm ausgelöste Aufzeichnung um 11:00 endet, und wenn Sie die Nachaufzeichnungszeit auf 5 Sekunden einstellen, wird bis 11:00:05 aufgezeichnet.

- Die Nachaufzeichnungszeit kann als 5 s, 10 s, 30 s, 1 min, 2 min, 5 min oder 10 min konfiguriert werden.
- Stream-Typ: Wählen Sie den <Stream-Typ> für die Aufzeichnung aus.

Anmerkung: Die Aufzeichnungsparameter-Konfigurationen können von Kamera-Modell zu Kamera-Modell variieren.

4. Wählen Sie <Aufzeichnungstyp>. Der Aufzeichnungstyp kann <Durchgehend>, <Bewegungserkennung>, <Alarm>, <Bewegung & Alarm> und <Ereignis> sein.

- **<Durchgehend>**

Wenn Sie <Durchgehend> wählen, wird das Video automatisch aufgezeichnet entsprechend der Zeit, die im Zeitplan eingestellt ist.

- **Durch <Bewegungserkennung> ausgelöste Aufzeichnung**

Wenn Sie <Bewegungserkennung> wählen, wird das Video aufgezeichnet, sobald eine Bewegung erkannt wird.

Außer der Konfiguration des Aufzeichnungsplans, müssen Sie auch den Bewegungserkennungsbereich festlegen und das Kontrollkästchen bei <Triggerkanal> in der <Verknüpfungsmethode> der Bewegungserkennungseinstellungen anklicken.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im **Abschnitt: Stellen Sie den Bewegungserkennungsbereich** im Abschnitt 10.1.

- **Durch <Alarm> ausgelöste Aufzeichnung**

Wenn Sie <Alarm> wählen, wird das Video automatisch aufgezeichnet, sobald ein Alarm über den externen Alarmeingangskanal ausgelöst wird.

Außer der Konfiguration des Aufzeichnungsplans, müssen Sie auch den <Alarmtyp> und das Kontrollkästchen bei <Triggerkanal> in der <Verknüpfungsmethode> der Alarmeingang-Einstellungen anklicken. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt 10.1.

- **Durch <Bewegung & Alarm> ausgelöste Aufzeichnung**

Wenn Sie <Bewegung & Alarm> wählen, wird das Video automatisch aufgezeichnet, sobald eine Bewegung und ein Alarm zur gleichen Zeit ausgelöst werden.

Außer der Einstellung des Aufzeichnungszeitplans müssen Sie auch die Einstellungen in den Menüs <Bewegungserkennung> und <Alarmeinang-Einstellungen> vornehmen. Bitte lesen Sie dazu auch Abschnitt 10.1 und Abschnitt 10.3, um weitere Details zur Vorgehensweise zu erhalten.

- **Durch <Bewegung | Alarm> ausgelöste Aufzeichnung**

Wenn Sie <Bewegung | Alarm> wählen, wird das Video aufgezeichnet, sobald ein externer Alarm ausgelöst oder wenn eine Bewegung erkannt wird.

Außer der Einstellung des Aufzeichnungszeitplans müssen Sie auch die Einstellungen in den Menüs <Bewegungserkennung> und <Alarmeinang-Einstellungen> vornehmen. Bitte lesen Sie dazu auch Abschnitt 10.1 und Abschnitt 10.3, um weitere Details zur Vorgehensweise zu erhalten.

- **Durch <Ereignis> ausgelöste Aufzeichnung**

Wenn Sie <Ereignis> wählen, wird das Video aufgezeichnet, sobald ein Ereignis ausgelöst wird. Außer der Einstellung des Aufzeichnungszeitplans müssen Sie auch die <Ereignis>-Einstellungen vornehmen.

5. Wählen Sie den <Aufzeichnungstyp> aus und klicken und ziehen Sie die Maus auf der Zeitleiste, um den Aufzeichnungszeitplan einzustellen.
6. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

11.3 Erfassen

Sie können den geplanten Schnappschuss und den ereignisgesteuerten Schnappschuss konfigurieren. Standardmäßig werden die aufgezeichneten Bilder im lokalen Speicher oder im Netzwerkspeicher gespeichert.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Sofortbild-Einstellungen>: **Speicherung > Erfassen**.

HDD-Verwaltung Zeitplan **Erfassen** Netzlaufwerk

Erfassungszeitplan Erfassungsparameter

Durchgehend ▼ ✗ Löschen 🗑️ Alle löschen Weiterführend

■ Durchgehend

0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Mon. 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Die. 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Mi. 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Don. 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Fr. 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Sa. 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

So. 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Speichern

Sofortbild-Konfiguration

2. Gehen Sie zur Registerkarte <Erfassungszeitplan> und stellen Sie den Erfassungszeitplan ein, indem Sie die Maus auf der Zeitleiste anklicken und ziehen. Sie können den Aufzeichnungszeitplan zu anderen Tagen kopieren, indem Sie das grüne Kopieren-Symbol auf der rechten Seite von jeder Zeitleiste anklicken.
3. Klicken Sie auf <Erweiterte Einstellungen>, um den <Stream-Typ> auszuwählen.

Weiterführend ✕

Stream Typ Main Stream (Normal) ▼

OK Abbrechen

Erw. Einst. des Erfassungszeitplans

4. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.
5. Gehen Sie zu der Registerkarte <Erfassungsparameter>, um die Erfassungsparameter einzustellen.
 - (1) Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Timing-Schnappschuss aktivieren>, um das kontinuierliche Sofortbildaufnahme zu aktivieren.
 - (2) Wählen Sie das Bild-Format, die Auflösung, Qualität und das Erfassungsintervall aus.

- (3) Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren>, um die ereignisgesteuerte Sofortbildaufnahme zu aktivieren. (Diese Funktion ist nicht in allen Kameras erhältlich.)
- (4) Wählen Sie das Bild-Format, die Auflösung, Qualität, das Erfassungsintervall und die Erfassungsnummer aus. (Diese Funktion ist nicht in allen Kameras erhältlich.)

HDD-Verwaltung Zeitplan **Erfassen** Netzlaufwerk

Erfassungszeitplan Erfassungsparameter

Zeitablauf

Timing-Schnappschuss aktivieren

Format JPEG ▼

Auflösung 1920*1080 ▼

Qualität +++++ ▼

Intervall 1000 Millisekunde ▼

Erfassungsparameter einstellen

6. Stellen Sie das Zeit-Intervall zwischen zwei Schnappschüssen ein. (Diese Funktion ist nicht in allen Kameras erhältlich.)
7. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

11.4 Netzlaufwerk

Bevor Sie beginnen:

Die Netzwerk-Festplatte sollte im Netzwerk verfügbar sein und ordnungsgemäß konfiguriert sein, um die aufgenommenen Dateien, Protokolldateien usw. abspeichern zu können.

Schritte:

1. Fügen Sie das Netzlaufwerk hinzu.
 - a. Öffnen Sie die Menüseite zu den <HDD-Einstellungen>: **Speicherung** > **Netzlaufwerk**.

Netzlaufwerk				
HDD-Nr.	Server Adresse	Dateipfad	Typ	Löschen
1			NAS	✗
2			NAS	✗
3			NAS	✗
4			NAS	✗
5			NAS	✗
6			NAS	✗
7			NAS	✗
8			NAS	✗

 Speichern

Netzwerk-Festplatte hinzufügen

- b. Geben Sie die <IP-Adresse> der Netzwerk-Festplatte ein, und geben Sie den <Dateipfad> ein.
- c. NFS und SMB/CIFS sind als Montagearten wählbar. Sie können den Benutzernamen und das Passwort festlegen, um die Sicherheit zu garantieren, wenn SMB/CIFS ausgewählt ist.

Anmerkung: Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des NAS, um den Dateipfad zu kreieren.

ACHTUNG:

- Zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und um Ihr System besser vor Sicherheitsrisiken zu schützen, wird dringend die Verwendung starker Passwörter für alle Funktionen und Netzwerkgeräte empfohlen. Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen.

- Die richtige Konfiguration aller Kennwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Installateurs und/oder Endanwenders.

d. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Netzwerk-Festplatte hinzuzufügen.

2. Initialisieren (= Formatieren) Sie die hinzugefügte Netzwerk-Festplatte.

- (1) Greifen Sie auf das Menü der HDD-Einstellungen zu **Speicherung> Speicherverwaltung**, in dem Sie die Kapazität, den freien Speicherplatz, Status, Typ und Eigenschaft der Netzwerk-Festplatte sehen können.

HDD-Verwaltung Zeitplan Erfassen **Netzlaufwerk**

Netzlaufwerk				
HDD-Nr.	Server Adresse	Dateipfad	Typ	Löschen
1			NAS	✗

Montageart Benutzername Passwort

NAS-Speicherverwaltung

- (2) Wenn der Status der Festplatte auf <Nicht initialisiert> gesetzt ist, klicken Sie auf das entsprechende Kontrollkästchen, um die Festplatte auszuwählen, und klicken Sie auf <Format>, um die Formatierung der Festplatte zu starten.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, wird der Status der Festplatte auf <Normal> wechseln.

3. Definieren Sie die Quote für die Aufnahme und die Bilder.

- (1) Geben Sie den Quoten-Prozentsatz für die Bilder und für die Aufnahme an.
- (2) Klicken Sie auf <Speichern> und aktualisieren Sie die Browser-Seite, um die Einstellungen zu aktivieren.

Anmerkung:

Bis zu 8 NAS-Festplatten können von der Kamera verwaltet werden.

12. Zusätzliche Fisheye-Kameraeinstellungen (nur für Fisheye-Kameras)

Dieses Kapitel bezieht sich nur auf die Fisheye-Kameras GD-CI-AP5617F und GD-CI-AT12617F.

12.1 Live-Ansichtsseite

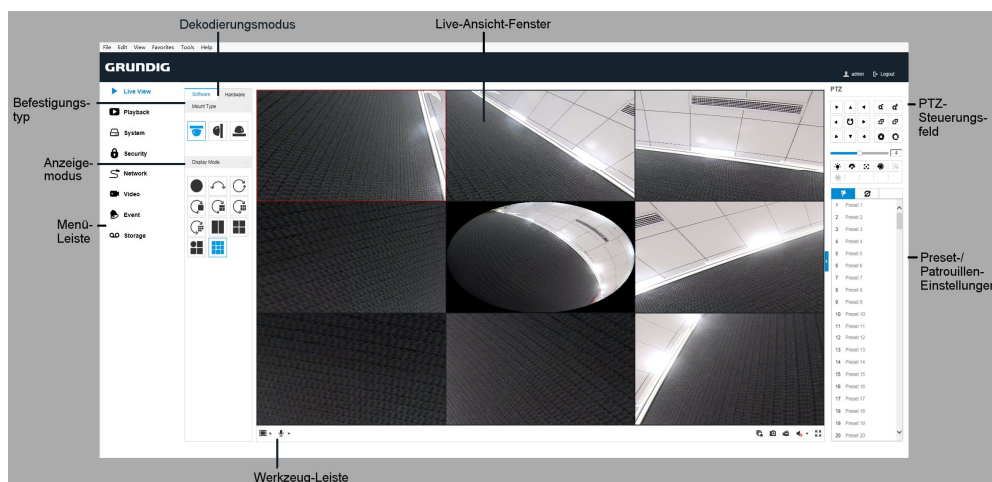
In der Live-Ansichtsseite können Sie das Echtzeit-Video sehen, Schnapshots von Bildern erstellen, PTZ steuern, Presets programmieren und abrufen und Video-Parameter konfigurieren.

Loggen Sie sich in die Netzwerk-Kamera ein, um auf die Live-Ansichtsseite zuzugreifen. Sie können auch auf <Live-Ansicht> in der Menü-Leiste auf der Hauptseite klicken, um auf die Live-Ansichtsseite zuzugreifen.

Anmerkung: Sie können auch auf die Fisheye-Kamera zugreifen, um eine Liveansicht in verschiedenen Liveansichtsmodi über die SCMS-Software zu erhalten. Weitere Details entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der SCMS-Software.

Die **Live-Ansichtsseite** besteht hauptsächlich aus drei Teilen: die Ansichtsleiste links, die Live-Ansichtsanzeige in der Mitte und ein PTZ-Steuerungsfeld rechts, welches entweder versteckt und angezeigt werden kann.

Beschreibung der Live-Ansichtsseite:



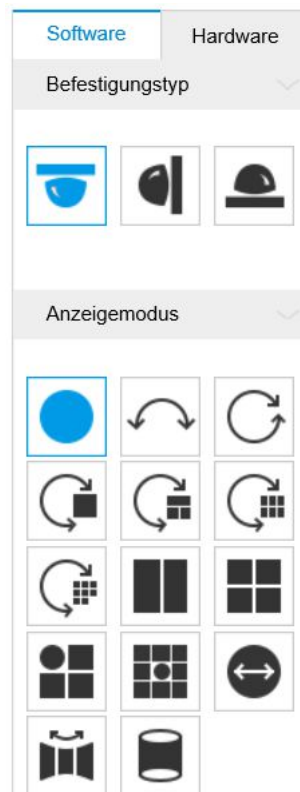
Live-Ansicht-Menü-Seite

Menü-Leiste:

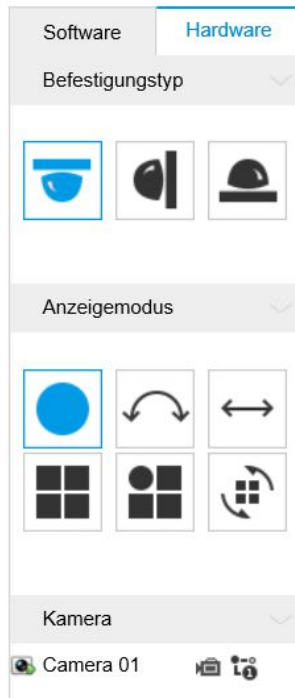
Klicken Sie auf die entsprechenden Registerkarten, um auf die Seiten <Live-Ansicht>, <Wiedergabe>, <System>, <Sicherheit>, <Netzwerk>, <Video>, <Ereignis> oder <Speicherung> zuzugreifen.

Dekodierungsmodus:

- **Software** -Dekodierung bedeutet, dass das erhaltene Live-Ansichtsvideo dekodiert wird, indem das CPU Ihres PCs, das Ihren Webbrowser ausführt, benutzt wird. Die Live-Ansichtsleistung hängt von der Dekodierungsfähigkeit Ihres PCs ab. In der <Software>-Registerkarte <Befestigungstyp> und <Anzeigemodus> sind einstellbar.






- **Hardware** -Dekodierung bedeutet, dass das erhaltene Live-Ansichtsvideo durch die Kamera selbst dekodiert wird. In der <Hardware>-Registerkarte finden Sie neben dem Befestigungstyp und dem Anzeigemodus ist auch der Stream-Typ von jedem Kamerakanal konfigurierbar.



Befestigungstyp:

Wählen Sie Wandbefestigung, Decke, und Tischständer, je nach der Befestigungsart, die Sie für Ihre Kamera gewählt haben.

Beschreibung der Befestigungstypen:

Befestigungstyp-Symbol	Beschreibung
	Decke
	Wandbefestigung
	Tischmontage

Anzeigemodus:

Sie können einen Anzeigemodus für das Layout des Live-Ansichtsfensters wählen. Die einzelnen Anzeigemodi sind in der folgenden Tabelle beschrieben.
















- **<Fisheye-Ansicht>**: Im Fisheye-Ansichtsmodus wird die gesamte Weitwinkel-Ansicht der Fisheye-Kamera angezeigt. Dieser Ansichtsmodus wird Fisheye-Ansicht genannt, weil er der Sicht eines konvexen Fischauges ähnelt. Das Objektiv produziert gekrümmte Bilder eines großen Bereiches, während es die Perspektive und die Winkel eines Objektes

verzerrt.

- **<Panorama-Ansicht>**: Im Panorama-Ansichtsmodus wird das runde Fisheye-Bild zu einem rechteckigen Bild durch Kalibrierungsmethoden verformt.
- **<PTZ-Ansicht>**: Die PTZ-Ansicht ist eine Nahansicht eines definierten Bereiches in der Fisheye-Ansicht oder Panorama-Ansicht und unterstützt die elektronische PTZ-Funktion, die auch e-PTZ genannt wird.

Anmerkung: Jede PTZ-Ansicht wird auf der Fisheye-Ansicht und der Panorama-Ansicht durch eine speziell kolorierte Region im Software-Dekodierungsmodus und durch ein spezielles Navigationsrechteck im Hardware-Dekodierungsmodus markiert.

Beschreibung der Anzeigemodi:

Modus	Beschreibung	Modus	Beschreibung
	Fisheye-Ansicht.		180-Grad-Panorama-Ansicht.
	360-Grad-Panorama-Ansicht.		Live-Ansicht mit einer 360-Grad-Panorama-Ansicht und einer PTZ-Ansicht.
	Live-Ansicht mit einer 360-Grad-Panorama-Ansicht und 3 PTZ-Ansichten.		Live-Ansicht mit einer 360-Grad-Panorama-Ansicht und 6 PTZ-Ansichten.
	Live-Ansicht mit einer 360-Grad-Panorama-Ansicht und 8 PTZ-Ansichten.		Live-Ansicht mit 2 PTZ-Ansichten.
	Live-Ansicht mit 4 PTZ-Ansichten.		Live-Ansicht mit einer Fisheye-Ansicht und 3 PTZ-Ansichten.
	Live-Ansicht mit einer Fisheye-Ansicht und 8 PTZ-Ansichten.		Panorama-Ansicht.
	Live-Ansicht mit einer Panorama-Ansicht und 3 PTZ-Ansichten.		Live-Ansicht mit einer Panorama-Ansicht und 3 PTZ-Ansichten.
	Live-Ansicht mit einer Fisheye-Ansicht und 3 PTZ-Ansichten.		

Anmerkung:



- Die verfügbaren Anzeigemodi variieren je nach Dekodierungsmodus und Kamera-Modell.
- Wenn Sie den <Anzeigemodus> in der <Hardware>-Registerkarte ändern, wird ein

Neustart erforderlich, damit die Anzeigemodus-Änderung verfügbar sind.





- Wenn Sie die Hardware-dekodierte Live-Ansicht im Anzeigemodus der 360-Grad-Panorama-Ansicht oder <4 PTZ> anzeigen, können Sie den Dekodierungsmodus nicht direkt von Hardware auf Software umschalten. Stellen Sie zuerst auf einen anderen Anzeigemodus um.

Stream-Typ-Einstellung (nur die Hardware-Dekodierung):

Die Stream-Typ-Umstellung für die Kamerakanäle wird nur unterstützt, wenn das Live-Ansichtsvideo durch die Hardware dekodiert wird. Sie können den <Stream-Typ> einstellen als

<Main Stream>  oder <Sub Stream> . Der Standard-Stream-Typ ist <Main Stream>.

Einstellbare Stream-Typen für die Kamera-Kanäle:

Anzeigemodus	Kanalnr.	Auswählbarer Stream-Typ
	Kamera 01	Main stream/Sub stream
	Kamera 01/02/03/04	Main Stream
	Kamera 01	Main stream/Sub stream
	Kamera-Einstellungen	Main Stream
	Kamera 01/02/03/04/05	Main Stream

Anmerkung: Die wählbaren Stream-Typen können sich je nach Kamera-Kanal unter verschiedenen Anzeigemodi unterscheiden. Detaillierte Informationen sind in der Tabelle unten angezeigt.

Live-Ansicht-Fenster:

Anzeige des Live-Videos im Anzeigefenster der Live-Ansicht.

Werkzeug-Leiste:

Starten/Stoppen der Live-Ansicht, aktivieren/deaktivieren des Zwei-Wege Audios, die Lautstärke einstellen, Bilder erfassen, die Video-Dateien aufzeichnen etc. Symbole in der Werkzeug-Leiste variieren je nach Dekodierungsmodus.

PTZ-Steuerungsfeld:

Das Schwenken/Neigen/Zoomen der PTZ-Ansicht über das Navigationsrechteck durchführen und die PTZ-Geschwindigkeit einstellen.


Preset/Patrouillen (Tour)-Einstellungen:

Einstellen und Aufrufen des Presets/der Patrouille (Tour) in der Kamera.

12.2 Die Live-Ansicht starten

Das Starten der Live-Ansicht variiert je nach Dekodierungsmodus der Soft- und Hardware leicht.

Software-Dekodierungsmodus:

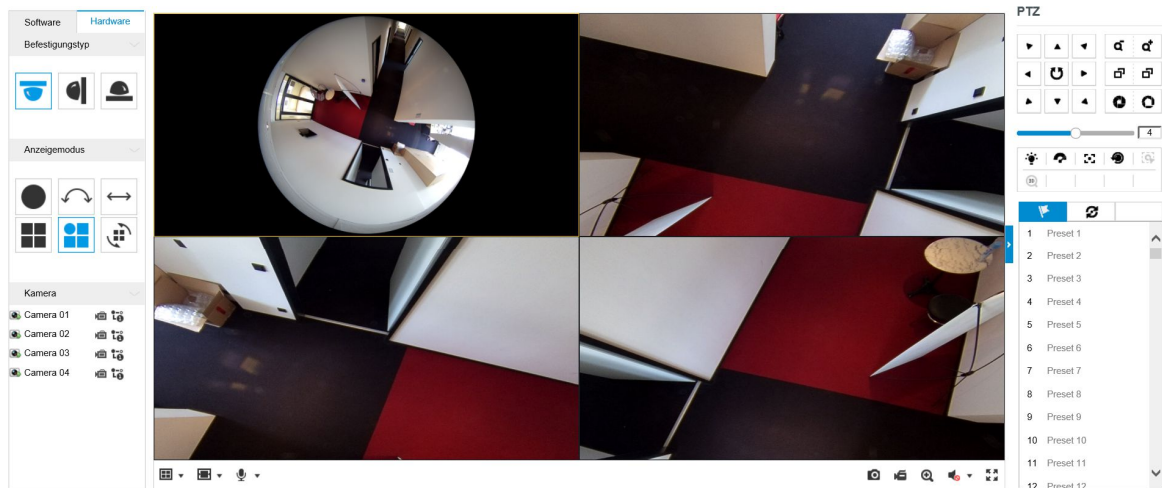
Im Live-Ansichtsfenster klicken Sie auf  in der Symbolleiste, um die Live-Ansicht der Kamera zu starten.



Live-Ansichtsmenü (Software-Dekodierung)

Hardware-Dekodierungsmodus:

Im <Hardware>-Dekodierungsmodus wird das Live-Video automatisch angezeigt, wenn Sie auf <Live-Ansicht> in der Menüleiste klicken, wenn Sie auf <Hardware> im Anzeigesteuerungsbereich klicken oder wenn Sie den <Befestigungstyp> oder <Anzeigemodus> ändern.



Live-Ansichtsmenü (Hardware-Dekodierung)

Beschreibung der Live-Ansichtssymbole:

Symbol	Beschreibung
	Alle Live-Ansichten starten.
	Alle Live-Ansichten stoppen.
	Das Seitenverhältnis als 1:1 einstellen.
	Das Seitenverhältnis als 4:3 einstellen.
	Das Seitenverhältnis als 16:9 einstellen.
	Fenstergröße für den Original-Video-Stream.
	Stream-Typ: Main Stream oder Sub Stream auswählen.
	Selbstanpassende Fenstergröße.
	Das manuelle Starten und Stoppen der Aufzeichnung.
	Audio An und Lautstärke-Anpassung.
	Stummschaltung.
	Zwei-Wege-Audio starten/stoppen.
	Das Bild manuell erfassen.
	Vollbild.
	Die PTZ-Steuerung anzeigen/verstecken.

Anmerkung:



Die Werkzeug-Symbole in der Live-Ansicht variieren je nach Dekodierungsmodus und Kamera-Modell.

- Digitaler Zoom:

1) Klicken Sie hier, um die Funktion zu starten.

- 2) Klicken Sie mit der Maus auf die Live-Ansichtsseite und ziehen Sie es in den Bereich links-unten. In den Bereich mit dem roten Rechteck wird hineingezoomt, nachdem Sie die Maus loslassen.
- 3) Klicken Sie mit der Maus auf das hineingezoomte Bild, ziehen Sie es in den Bereich links-unten und lassen Sie die Maus los, wenn Sie herauszoomen.
- 4) Klicken Sie, um die Funktion zu stoppen.

12.3 Manuelles Aufzeichnen und Sofortbild-Erfassung

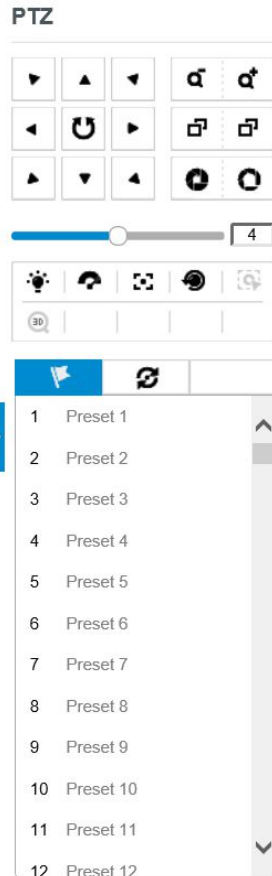
In der Live-Ansicht klicken Sie auf  in der Symbolleiste, um Live-Bilder zu erfassen oder klicken Sie auf , um die Live-Ansicht aufzuzeichnen. Die Speicherungspfade für die Schnapsschüsse (die aufgezeichneten Bilder) und die Video-Clips können eingestellt werden unter System> Lokal. Um ein geplantes Aufzeichnen aus der Entfernung zu konfigurieren, lesen Sie bitte das Kapitel 11.2.

Anmerkung: Die erfassten Schnapsschüsse werden als JPEG- oder BMP-Dateien auf Ihrem Computer gespeichert.

12.4 PTZ-Steuerung

Die PTZ-Ansicht ist eine Nahansicht eines definierten Bereiches in der Fisheye-Ansicht oder Panorama-Ansicht und unterstützt die digitale PTZ-Funktion.



Wenn die PTZ-Ansicht für die Live-Ansicht ausgewählt wird, können Sie das PTZ-Steuerungsfeld auf der rechten Seite des Fensters benutzen, um das Schwenken/Neigen/Zoomen der PTZ-Ansicht auszuführen.

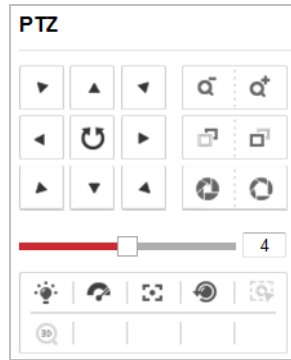


PTZ-Steuerung

Anmerkung: Falls die Fisheye- oder Panorama-Ansicht ausgewählt ist für die PTZ-Ansicht, wird, wenn Sie auf eine beliebige PTZ-Ansicht klicken, ein Navigationsrechteck angezeigt, das den Ort der PTZ-Ansicht in der Fisheye- oder Panorama-Ansicht anzeigt.















12.4.1 PTZ-Steuerung

Auf der Live-Ansichtsseite klicken Sie bitte auf  neben dem Live-Ansichtsfenster rechts, um die PTZ-Steuerung anzuzeigen und klicken Sie auf , um sie zu schließen.



PTZ-Steuerung

Beschreibung der PTZ-Steuerung:

Symbol	Beschreibung
	Richtungstasten
	Auto-Scan starten/stoppen
	Hinein- und Herauszoomen
	Fokus -/Fokus +
	Iris -/Iris +
	Geschwindigkeit der Schwenk-/Neigebewegungen einstellen
	Licht aktivieren/deaktivieren
	One-Touch-Fokus
	Wischer aktivieren/deaktivieren
	Objektiv-Initialisierung
	Manuelle Nachführung starten
	3D Zoom starten
	Klicken, um Presets einzustellen
	Klicken, um Patrouillen einzustellen

Schritte:


1. Klicken, um die PTZ-Ansicht des Ansichtsfensters auszuwählen. Dann wird das Navigationsrechteck in der Fisheye-Ansicht und Panorama-Ansicht erscheinen.
2. Klicken Sie auf die Richtungstasten im PTZ-Steuerungsfeld. Das Navigationsrechteck wird sich in die entsprechende Schwenk-/Neigerichtung bewegen.
3. Stellen Sie das Zoomen, den Fokus und den Objektivpegel des PTZ-Ansichtsbildes ein.
4. Klicken und ziehen Sie den Schieber der Geschwindigkeitsleiste, um die Bewegungsgeschwindigkeit der PTZ-Ansicht einzustellen, wenn <Auto-Scan> aktiviert ist.
5. (Optional) Sie können auf die anderen Tasten klicken, um die entsprechenden Funktionen auszuführen.

12.4.2 Einen Preset einstellen/starten/löschen

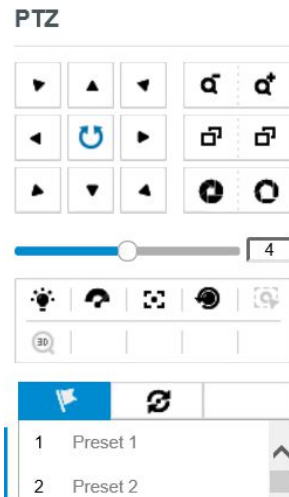
● **Ein Preset einstellen:**

Ein Preset ist für die Fisheye-Kamera eine voreingestellte PTZ-Ansicht, welche Informationen des Schwenkens, Neigens, Fokus und andere Einstellungen enthält.

Schritte:

1. Klicken Sie, um die PTZ-Ansicht des Ansichtsfensters auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die <Ausrichtung>/<Zoom>-Tasten im PTZ-Steuerungsfeld, um die PTZ-Ansicht wie gewünscht einzustellen.
3. Wählen Sie eine <Preset>-Nr. aus der Preset-Liste aus.
4. Klicken Sie auf das Symbol , um die momentane PTZ-Ansicht als Preset einzustellen.

Der Preset-Name ändert sich von grau auf schwarz.



Preset einstellen

Anmerkung: Bis zu 256 Presets werden unterstützt.


- **Ein Preset aufrufen:**

Die PTZ-Ansicht der Fisheye-Kamera kann sich direkt und schnell zum gewünschten Bereich, welcher als Preset eingestellt ist, bewegen.

Bevor Sie beginnen:

Stellen Sie den Preset ein. Die Symbole (,  und ) werden in der Preset-Liste auftauchen.


Schritte:

1. Klicken Sie, um die PTZ-Ansicht des Ansichtsfensters auszuwählen.
2. Wählen Sie eine <Preset>-Nr. aus der Liste aus.
3. Klicken Sie auf das Symbol , um das ausgewählte Preset aufzurufen.

Die ausgewählte PTZ-Ansicht wird sich zur voreingestellten Preset-Szene bewegen.

- **Einen Preset löschen**

Schritte:

1. Wählen Sie eine <Preset>-Nr. aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf das Symbol , um das ausgewählte Preset zu löschen.

Der Preset-Name ändert sich von schwarz auf grau.

12.4.3 Eine Patrouille (Tour) einstellen/starten/löschen

Eine Patrouille ist eine Abtastungsspur, die auf einer Gruppe von voreingestellten Presets basiert, wobei die Verweilzeit an jedem einzelnen Preset separat programmiert werden kann.

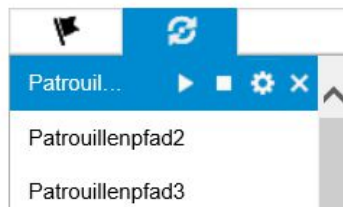
Bevor Sie beginnen:

Mindestens 2 Presets werden benötigt, um eine Patrouille zu programmieren.






● Eine Patrouille (Tour) einstellen

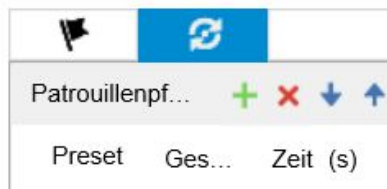
Schritte:

1. Klicken Sie auf , um auf das Patrouillen-Einstellungsmenü zuzugreifen.



Patrouillen-Einstellung (1)

2. Wählen Sie die <Patrouillenpfad>-Nr. aus der Drop-Down-Liste aus und klicken Sie auf das Symbol , um den Patrouillenpfad einzustellen.
3. Klicken Sie auf , um ein Preset hinzuzufügen und klicken Sie auf , um ein Preset zu löschen.
4. Stellen Sie die <Preset>-Nr., die <Geschwindigkeit> und die Verweilzeit für jedes Preset ein. Sie können die Reihenfolge der Presets verändern, indem Sie  und  nutzen.





Patrouillen-Einstellung (2)

5. Klicken Sie auf <OK>, um den Patrouillenpfad zu speichern.


Anmerkung: Bis zu 32 Patrouillenpfade können eingestellt werden, wobei jeder Pfad maximal 16 Schlüssel-Punkte unterstützt.

- **Eine Patrouille (Tour) aufrufen**

Schritte:

1. Klicken Sie, um eine PTZ-Ansicht im Ansichtsfenster auszuwählen.
2. Wählen Sie eine <Patrouillenpfad>-Nr. aus der Dropdown-Liste aus.
3. Klicken Sie auf  , um die ausgewählte Patrouille zu starten und klicken Sie auf  , um sie zu stoppen.

- **Eine Patrouille löschen**

1. Wählen Sie eine <Patrouillenpfad>-Nr. aus der Dropdown-Liste aus.
2. Klicken Sie auf das Symbol  , um den ausgewählten Patrouillenpfad zu löschen.

13. Zusätzliche PTZ-Kamera-Einstellungen (nur für Speed-Dome-Kameras)

Dieses Kapitel bezieht sich nur auf die Speed-Dome-Kameras GD-CI-AP2647P, GD-CI-AP2747P, GD-CI-AP4746P, GD-CI-AT4747P und GD-CI-AT8746P.

13.1 Start-Verhalten der Speed-Dome-Kameras

Nach dem Einschalten führt die Speed-Dome-Kamera Selbsttestaktionen durch. Sie beginnt mit Objektiv-Aktionen und geht dann in Schwenk- und Neigebewegungen über.

Nach den Selbsttestaktionen werden Systeminformationen des Speed-Domes für 40 Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt. Dazu gehört das Modell, die Adresse, Kommunikation, Version und weiteres.

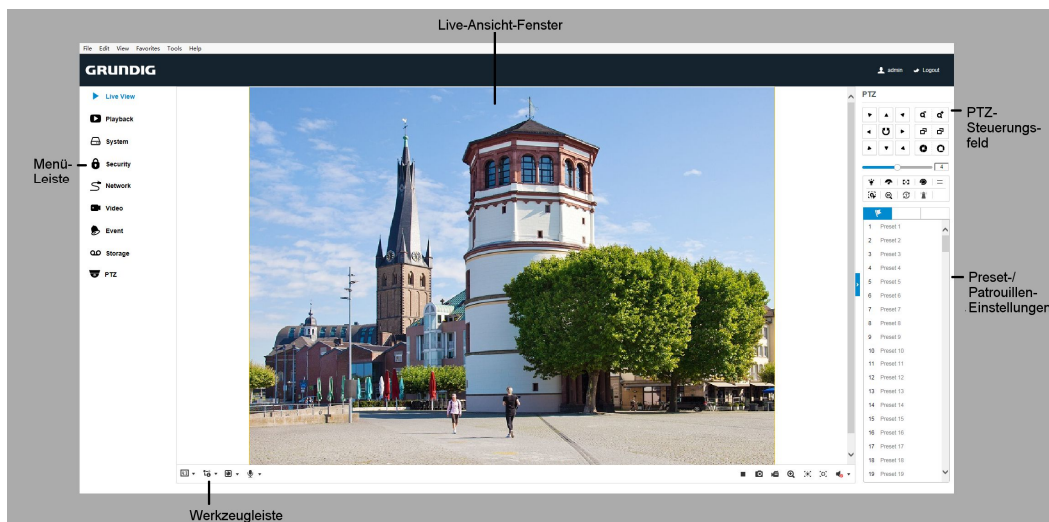
13.2 Live-Ansichtsseite

In der Live-Ansichtsseite können Sie das Echtzeit-Video sehen, Schnapsschüsse von Bildern erstellen, das PTZ steuern, Presets programmieren und abrufen und Video-Parameter konfigurieren.

Loggen Sie sich in die Netzwerk-Kamera ein, um auf die Live-Ansichtsseite zuzugreifen. Sie können auch auf **Live-Ansicht** in der Menü-Leiste auf der Hauptseite klicken, um auf die Live-Ansichtsseite zuzugreifen.

Anmerkung: Die Einstellungen variieren je nach Kamera-Modell. Dies werden Sie am jeweiligen Kameramenü erkennen können.

Beschreibung der Live-Ansichtsseite:



Live-Ansicht-Menü-Seite

Menü-Leiste:

Klicken Sie auf die entsprechenden Registerkarten, um auf die Seiten <Live-Ansicht>, <Wiedergabe>, <System>, <Sicherheit>, <Netzwerk>, <Video>, <Ereignis> oder <Speicherung> zuzugreifen.

Sie können auf ⓘ klicken, um die Hilfe-Datei der Kamera zu öffnen. Klicken Sie auf ↗, um sich aus dem System auszuloggen.

Live-Ansicht-Fenster:

Zeigt das Live-Video an.

Werkzeugleiste:

Es gibt diverse Funktionen in der Live-Ansichtsseite: zum Beispiel, Live-Ansicht, Schnappschuss erfassen, Aufzeichnen usw. Konfigurieren Sie die Bildgröße, den Stream-Typ, den Plug-in-Typ und das Zwei-Wege Audio des Live-Videos.


PTZ-Steuerung:

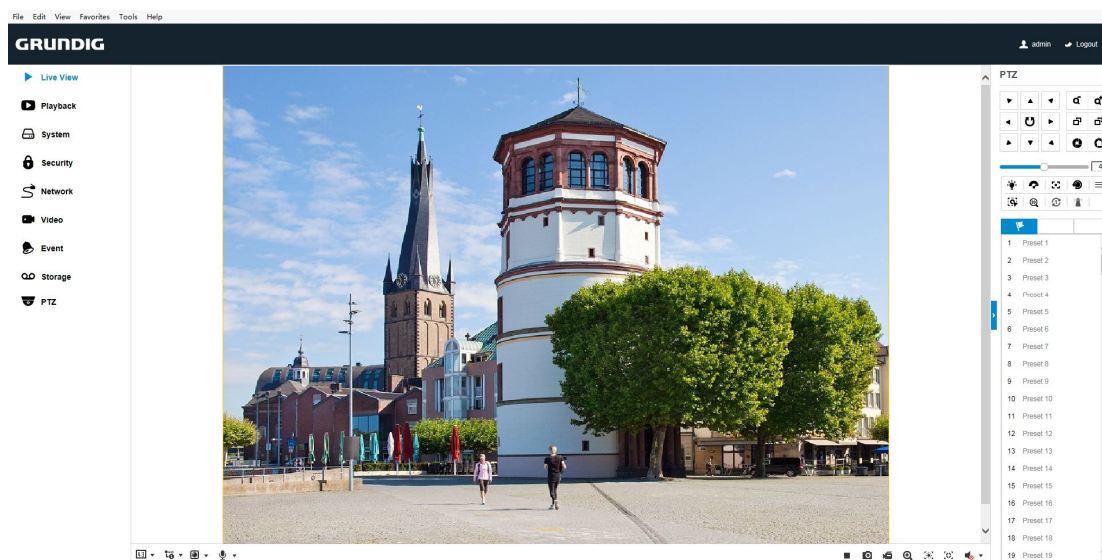
Führen Sie hier das Schwenken, Neigen und den Zoom der Kamera aus. Das Licht, der Wischer, The lighter, wiper, One-touch-Fokus und die Objektivinitialisierung.

Preset/Patrouillen (Tour)/Muster-Einstellungen:

Einstellen und Aufrufen des Presets/der Patrouille (Tour)/des Musters in der Kamera.








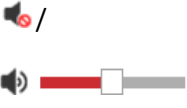



13.3 Die Live-Ansicht starten
































Im Live-Ansichtsfenster, wie im Bild unten angezeigt, klicken Sie auf  in der Symbolleiste, um die Live-Ansicht der Kamera zu starten.



Die Live-Ansicht starten/stoppen

Beschreibung der Symbolleiste:

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Die Live-Ansicht starten/stoppen		Das Bild manuell erfassen.
	Anzeige in 4:3/16:9/Original/ Selbstanpassende Fenstergröße.		Live-Ansicht mit dem Main- /Sub-/Dritten Stream.
	Abspielen über Webkomponenten/Quick Time.		Zwei-Wege-Audio starten/stoppen.
	Das manuelle Starten und Stoppen der Aufzeichnung.		Audio An und Lautstärke-Anpassung / Stummschaltung.
	Digitalen Zoom starten / stoppen.		Regionale Belichtung deaktivieren/ aktivieren
	Regionalen Fokus deaktivieren/ aktivieren		

- Sie können auf das Live-Video doppelt klicken, um vom aktuellen Live-Ansichtsmodus zum Vollbild-Modus zu wechseln oder vom Vollbild-Modus zum normalen Modus zurückzukehren.
- Klicken Sie auf  , um von     auszuwählen und das Live-Video in 4:3/16:9/ Original/Selbstanpassende Fenstergröße anzuzeigen.
- Klicken Sie auf  , um von    auszuwählen und das Live-Video im Main-/Sub-/Dritten Stream anzuzeigen. Der Main Stream besitzt eine relativ hohe Auflösung und braucht viel Bandbreite. Die Standard-Einstellung des Stream-Typs ist .
- Klicken Sie  , um auszuwählen zwischen   und das Live-Video abzuspielen über die **Webkomponenten** oder über den **Quick Time** Player. Das Live-Video wird als Standard über die Webkomponenten abgespielt und auch andere Player werden über den Browser unterstützt, wie z.B. MJPEG und VLC. Sie müssen den Player downloaden und installieren, um das Live-Video abzuspielen.
- Klicken Sie auf  , um  anzuzeigen. Klicken Sie auf  , um das Zwei-Wege Audio zu aktivieren, so dass das Symbol dann schaltet auf  . Klicken Sie wieder auf das Symbol, um das Zwei-Wege-Audio zu beenden.
- Klicken Sie auf  , um die Live-Ansicht zu starten, so dass das Symbol dann schaltet auf  . Klicken Sie wieder auf das Symbol, um die Live-Ansicht zu beenden.
- Klicken Sie auf  , um das Bild zu erfassen.
- Klicken Sie auf  , um die Aufzeichnung zu starten, so dass das Symbol dann schaltet auf  . Klicken Sie wieder auf das Symbol, um die Aufzeichnung zu stoppen.
- Klicken Sie auf  , um die digitale Zoom-Funktion zu aktivieren, so dass das Symbol dann schaltet auf  . Klicken und ziehen Sie mit der Maus in den Bereich unten-rechts im Bild, um ein Rechteck im Bild einzuzeichnen, das das gewünschte Zoomen kennzeichnet. Nach dem Anschauen können Sie auf ein beliebiges Teil klicken, um zum normalen Bild zurückzukehren.
- Klicken Sie auf  in der Werkzeugleiste, um auf den regionalen Belichtungsvorgang zuzugreifen, danach wird das Symbol auf  wechseln. Klicken und ziehen Sie mit der Maus, um ein Rechteck im Bild als gewünschte Belichtungsregion einzuzeichnen.
- Klicken Sie auf  in der Werkzeugleiste, um auf den regionalen Fokusvorgang zuzugreifen, danach wird das Symbol auf  wechseln. Klicken und ziehen Sie mit der Maus, um ein Rechteck im Bild als gewünschte Fokusregion einzuzeichnen.
- Drücken Sie auf  , um   anzuzeigen. Ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke einzustellen.

Anmerkung:

Bevor Sie das Zwei-Wege-Audio oder die Aufzeichnung mit Audio-Funktionen benutzen, stellen Sie den <Stream-Typ> als <Video & Audio> ein. Sie können dabei auf das folgende Kapitel zugreifen: **Abschnitt Video/Audio**.

Bitte lesen Sie hierzu auch die folgenden Kapitel, um Informationen zur detaillierten Konfiguration zu erhalten.

- Einstellung des Remote-Aufzeichnens (Aufzeichnen aus der Ferne) im **Abschnitt 11.2 Aufzeichnungszeitplan**.
- Einstellung der Bildqualität des Live-Videos im **Abschnitt 9.2 Einst. anz.**
- Einstellung des OSD-Texts im Live-Video im **Abschnitt 9.3 OSD-Einstellungen**

13.4 PTZ-Steuerung


Auf der Seite <Live-Ansicht> können Sie die PTZ-Steuerungstasten für die Schwenk-/ Neige-/Zoomsteuerung der Kamera verwenden.

Anmerkung:

Die PTZ-Einstellungen variieren je nach Kamera-Modell.

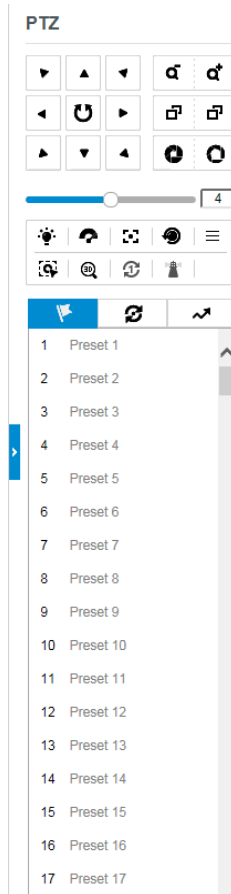
13.4.1 PTZ-Steuerungsfeld

Auf der Live-Ansichtsseite klicken Sie bitte auf  , um die PTZ-Steuerung anzuzeigen und klicken

Sie auf  , um sie zu schließen.







Klicken Sie auf die Steuerungstasten, um die Schwenk-/Neigebewegungen zu steuern.







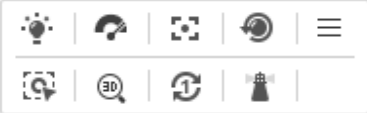




Klicken Sie auf die Tasten "Zoom/Fokus/Objektiv", um das Objektiv zu steuern.





PTZ-Steuerungsfeld





Beschreibung des PTZ-Steuerungsfeldes:

Taste	Name	Beschreibung
	PTZ-Steuerungsfeld	Halten und drücken Sie die Richtungstasten, um die Kamera zu schwenken/zu neigen. Klicken Sie auf  , um die Kamera schwenken zu lassen, wobei das Symbol dann schaltet auf:  . Klicken Sie wieder auf das Symbol, um die Kamera zu stoppen.
	Zoomen Sie herein oder heraus.	Wenn Sie auf  klicken, zoomt das Objektiv heraus und wenn Sie auf  klicken, zoomt das Objektiv herein.

Taste	Name	Beschreibung
	Fokussieren	Wenn Sie auf  klicken, fokussiert das Objektiv in die Ferne und weiter weg liegende Teile werden klar. Wenn Sie auf  klicken, fokussiert das Objektiv in die Nähe und näher liegende Teile werden klar.
	Linse öffnen/schließen	Wenn das Bild zu dunkel erscheint, klicken Sie auf  , um die Linse zu öffnen. Wenn das Bild zu hell erscheint, klicken Sie auf  , um die Linse zu schließen.
	Zusätzliche Funktionen	Die zusätzlichen Funktionen beinhalten Licht, Wischer, One-Touch-Fokus, Objektiv-Initialisierung, manuelles Tracking (Verfolgen), 3D-Positionierung, One-Touch-Patrouille, One-Touch-Parken.
	Geschwindigkeitseinstellung	Geschwindigkeit der Schwenk-/Neigebewegungen einstellen.
	Preset	Lesen Sie bitte Kapitel 13.4.3 , um detaillierte Informationen zur Preset-Einstellung zu erhalten.
	Patrouille	Lesen Sie bitte Kapitel 13.4.4 , um detaillierte Informationen zur Patrouillen-Einstellung zu erhalten.
	Muster	Lesen Sie bitte Kapitel 13.4.6 , um detaillierte Informationen zur Mustereinstellung zu erhalten.

Tasten im Preset-/Patrouillen-/Muster-Menü:

Tasten	Beschreibung
	Starten der/des ausgewählten Patrouille/Musters.
	Stoppen der/des aktuellen Patrouille/Musters.







	Einstellen des/der ausgewählten Presets/Patrouille.
	Einstellen des/der ausgewählten Presets/Patrouille/Musters.
	Aufzeichnung eines Musters starten.
	Aufzeichnung eines Musters stoppen.

13.4.2 Zusätzliche Funktionen

Das "Zusätzliche Funktionen"-Steuerungsfeld wird unten angezeigt.





Zusätzliche Funktionen

-  Licht
Sie müssen auf  klicken, um das Licht der Kamera zu aktivieren/deaktivieren. Diese Funktion ist reserviert.
-  Wischer
Drücken Sie  hier, um den Wischer einmal zu bewegen.
-  One-Touch-Fokus
Diese Funktion ist reserviert.
-  Manuelles Tracking (Manuelles Verfolgen)






Bevor Sie beginnen:

Greifen Sie auf die <Smart Tracking>-Einstellungsseite zu und aktivieren Sie das Smart Tracking zuerst: **PTZ > Smart Tracking**

Schritte:

1. Klicken Sie auf  in der Werkzeugleiste im Live-Ansichtsmenü.
 2. Klicken Sie auf ein sich bewegendes Objekt im Live-Video.
Die Kamera wird das Objekt automatisch verfolgen.
-  3D-Positionierung

Schritte:

1. Klicken Sie auf  in der Werkzeugleiste im Live-Ansichtsmenü.
 2. Die 3D-Positionierung ausführen:
 - Klicken Sie auf eine Position auf dem Live-Video. Die entsprechende Position wird in die Mitte des Live-Videos verschoben.
 - Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus nach unten-rechts auf dem Live-Video. Die entsprechende Position wird in die Mitte des Live-Videos verschoben und es wird hineingezoomt.
 - Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus nach unten-links im Live-Video. Die entsprechende Position wird in die Mitte des Live-Videos verschoben und es wird herausgezoomt.
 -  One-Touch-Patrouille
 - Klicken Sie auf , um die One-Touch-Patrouille aufzurufen. Um detaillierte Informationen zur Einstellung der One-Touch-Patrouille zu erhalten, lesen Sie bitte **Abschnitt 13.4.5 One-Touch-Patrouille**.
 -  One-Touch-Parken
- Klicken Sie auf , um die aktuelle Ansicht als Preset-Nr. 32 zu speichern und das Parken an der aktuellen Position zu starten.

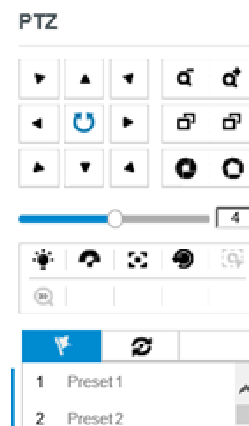
13.4.3 Einen Preset einstellen/starten

Ein Preset ist eine voreingestellte Bildposition. Sie können jederzeit ein vorher festgelegtes Preset aufrufen und sich zu dieser Szene bewegen, indem Sie auf die Aufrufetaste klicken.

- **Ein Preset einstellen:**

Schritte:

1. Wählen Sie im PTZ-Bedienfeld eine Preset-Nummer aus der Presetliste aus.



Preset einstellen


2. Verwenden Sie die PTZ-Steuertasten, um das Objektiv in die gewünschte Position zu bewegen.

- Schwenken Sie die Kamera nach rechts oder links.

- Neigen Sie die Kamera nach oben oder unten.


- Zoomen Sie herein oder heraus.

- Fokussieren Sie das Objektiv wieder.

3. Klicken Sie auf  , um die Einstellung des momentanen Presets abzuschließen.


4. Bearbeiten Sie den Preset-Namen, indem Sie doppelt auf den Standardnamen klicken, wie z.B. <Preset 1>. (Die voreingestellten Presets sind bereits benannt und nicht konfigurierbar.

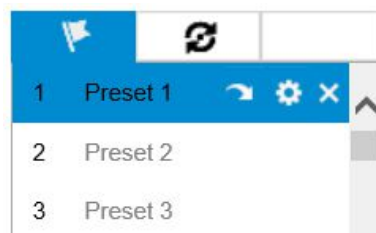
Bitte lesen Sie hierzu die detaillierte Erklärung in der Gebrauchsanleitung).

5. Sie können auf  klicken, um ein Preset zu löschen.

Anmerkung: Sie können bis zu 256 Presets einstellen.

● **Einen Preset aufrufen:**

Im PTZ-Steuerungsfeld können Sie ein festgelegtes Preset aus der Liste aussuchen oder Sie klicken auf  , um das Preset aufzurufen.



Preset aufrufen

Um ein Preset bequem auswählen zu können, lesen Sie bitte die folgenden Schritte zur Navigation zum gewünschten Preset.

Schritte:

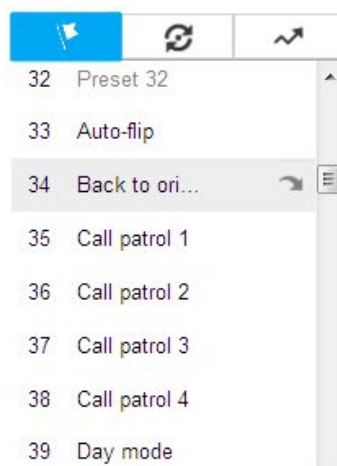
1. Wählen Sie ein <Preset> aus der Liste aus.
2. Wählen Sie eine <Preset>-Nr. aus, indem Sie die entsprechende Nummern-Taste auf der Tastatur klicken.

Anmerkung:

- Einige Presets sind mit speziellen Befehlen voreingestellt. Sie können sie aufrufen, aber nicht konfigurieren. Beispielsweise ist die Voreinstellung 99: "Auto-Scan starten". Wenn Sie dieses Preset aufrufen, startet die Speed-Dome-Kamera die automatische Scan-Funktion.
- Die Muster-Funktionen variieren je nach Kamera-Modell.

Spezielle Presets:

Preset	Funktion	Preset	Funktion
33	Auto-Flip	92	Starten, um Limit-Stopps zu setzen
34	Zurück zur Anfangsposition	93	Limit-Stopps manuell einstellen
35	Patrouille (Tour) 1 starten	94	Remote-Neustart
36	Patrouille (Tour) 2 starten	95	OSD-Menü aufrufen
37	Patrouille (Tour) 3 starten	96	Scan stoppen
38	Patrouille (Tour) 4 starten	97	Zufalls-Scan starten
39	Tag-Modus (IR-Sperrfilter ein)	98	Frame-Scan starten
40	Nacht-Modus (IR-Sperrfilter aus)	99	Auto-Scan starten
41	Muster 1 aufrufen	100	Neigungs-Scan starten
42	Muster 2 aufrufen	101	Panorama-Scan starten
43	Muster 3 aufrufen	102	Patrouille (Tour) 5 starten
44	Muster 4 aufrufen	103	Patrouille (Tour) 6 starten
45	One-Touch-Patrouille	104	Patrouille (Tour) 7 starten
90	Wischer	105	Patrouille (Tour) 8 starten



Spezielle Presets

Anmerkung:

Möglicherweise müssen Sie das OSD-Menü (On Screen Display) verwenden, um die Speed-Dome-Kamera fernzusteuern. Um das OSD-Menü im Liveansichtsfenster anzuzeigen, können Sie die Preset Nummer 95 aufrufen.

13.4.4 Eine Patrouille (Tour) einstellen/starten




Eine Patrouille ist eine gespeicherte Reihe von voreingestellten Funktionen. Sie kann eingestellt und aufgerufen werden in der Patrouilleneinstellungsseite. Bis zu 8 Patrouillen können individuell eingestellt werden. Eine Patrouille kann mit 32 Presets erstellt werden.

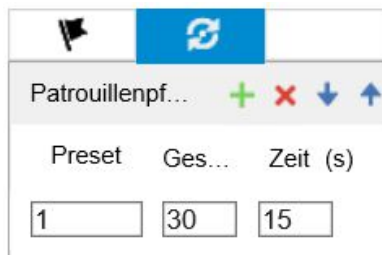
Bevor Sie beginnen:

Stellen Sie sicher, dass die Presets, die Sie hinzufügen möchten zu einer Preset voreingestellt wurden.

● Ein Preset einstellen:

Schritte:

1. Im PTZ-Bedienfeld klicken Sie auf  , um auf die Menüseite zu "Patrouille"- bzw. "Tour"-Einstellungen zuzugreifen.
2. Wählen Sie eine <Patrouille>-Nr. aus der Liste aus und klicken Sie auf .
3. Klicke  n Sie auf, um auf das Menü zum Hinzufügen von Presets, wie unten angezeigt, zuzugreifen.




Presets hinzufügen

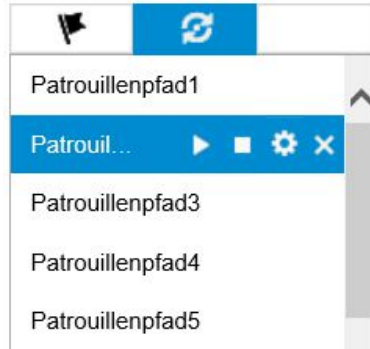
4. Stellen Sie die Preset-Nr., die Patrouillendauer und Patrouillengeschwindigkeit ein.

Name	Beschreibung
Patrouillendauer	Dies ist die Dauer, in der an einem Patrouillenpunkt verweilt wird. Die Kamera bewegt sich zu einem anderen Patrouillenpunkt nach dieser Patrouillendauer.
Patrouillengeschwindigkeit	Dies ist die Geschwindigkeit der Bewegung von einem Preset zum anderen.

5. Klicken Sie auf <OK>, um ein Preset zu der Patrouille hinzufügen und zu speichern.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 ~ 5, um weitere Presets hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf die <OK>-Taste, um die Patrouillen-Einstellungen zu speichern.

- **Eine Patrouille aufrufen:**

Im PTZ-Steuerungsfeld können Sie eine voreingestellte Patrouille aus der Liste aussuchen oder Sie klicken auf , um die Patrouille aufzurufen.





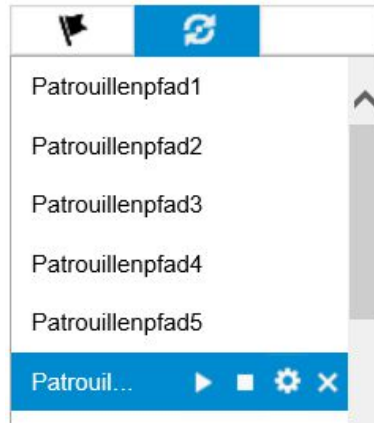
Patrouille aufrufen

13.4.5 One-Touch-Patrouille

One-Touch-Patrouille ist eine automatisch erzeugte Patrouille. Das System fügt automatisch Preset-Nr.1 bis Nr.32 zum Patrouillenpfad-Nr. 8 hinzu. Wenn Sie die One-Touch-Patrouille aufrufen, wird die Kamera sich automatisch entsprechend dem Patrouillenpfad 8 bewegen.

Schritte:

1. Stellen Sie Preset-Nr.1 bis Nr.32 ein. Bitte lesen Sie **13.4.3 Einen Preset einstellen/starten einstellen/aufrufen**, um detaillierte Informationen über das Einstellen eines Presets zu erhalten.
2. Wenn Sie Preset-Nr. 45 aufrufen, wird sich die Kamera entsprechend Patrouillenpfad 8 bewegen.
3. Klicken Sie auf , um die Patrouilleneinstellungsseite aufzurufen und die One-Touch-Patrouille zu starten/zu stoppen sowie die Patrouillendauer (Zeit) und -geschwindigkeit zu bearbeiten.
4. Sie können auf  im PTZ-Steuerungsfeld klicken, um die One-Touch-Patrouille zu starten.



Patrouillen-Pfad 6

13.4.6 Eine Patrouille (Tour) einstellen/aufrufen


Ein Muster ist eine gespeicherte Reihe von Schwenk-, Neigungs-, Zoom- und Preset-Funktionen. Es kann auf im <Muster>-Einstellungsmenü aufgerufen werden. Es gibt bis zu vier Muster, die eingestellt werden können.

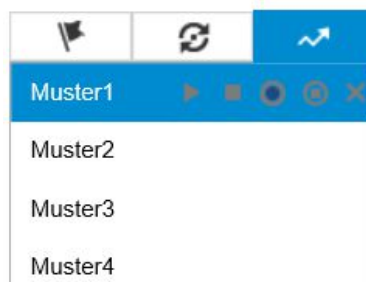
Anmerkung:

Die <Muster>-Einstellungen variieren je nach Kamera-Modell.


- **Ein Muster einstellen:**

Schritte:


1. Im PTZ-Bedienfeld klicken Sie auf , um auf die Menü-Seite zu den Muster-Einstellungen zuzugreifen.
2. Wählen Sie eine <Muster>-Nr. aus der Liste aus.









Muster-Einstellungsseite

3. Klicken Sie auf , um die Aufzeichnung der Schwenk-, Neige-, Zoom-Aktionen zu aktivieren.
4. Benutzen Sie die PTZ-Steuerungstasten, um das Objektiv zur gewünschten Position zu bewegen, nachdem die folgende Information auf dem Bildschirm angezeigt wird: **PROGRAM**

PATTERN REMAINING MEMORY (%).

- Schwenken Sie die Kamera nach rechts oder links.
 - Neigen Sie die Kamera nach oben oder unten.
 - Zoomen Sie herein oder heraus.
 - Fokussieren Sie das Objektiv wieder.
5. Klicken Sie auf  , um alle Einstellungen zu speichern.

● **Tasten im Muster-Menü:**



Tasten	Beschreibung
	Starten der/des ausgewählten Patrouille/Musters.
	Stoppen der/des aktuellen Patrouille/Musters.
	Einstellen des/der ausgewählten Presets/Patrouille.
	Einstellen des/der ausgewählten Presets/Patrouille/Musters.
	Aufzeichnung eines Musters starten.
	Aufzeichnung eines Musters stoppen.

Anmerkung:

- Diese 4 Muster können separat und ohne Prioritätsstufe durchgeführt werden.
- Wenn Sie das Muster konfigurieren und aufrufen, wird das proportionale Schwenken ungültig, die Begrenzung stoppt und Auto-Flip wird ungültig und die 3D-Positionierungsaktion wird nicht unterstützt.

14. Zusätzliche PTZ-Kamera-Einstellungen (nur für Speed-Dome-Kameras)

Dieses Kapitel bezieht sich nur auf die Speed-Dome-Kameras GD-CI-AP2647P, GD-CI-AP2747P, GD-CI-AP4746P, GD-CI-AT4747P und GD-CI-AT8746P.


- Auf der Live-Ansichtsseite klicken Sie bitte auf , um die PTZ-Steuerung anzuzeigen und , um sie zu schließen.
- Klicken Sie auf die Steuerungstasten, um die Schwenk-/Neigebewegungen zu steuern.
- Klicken Sie auf die Tasten "Zoom/Fokus/Objektiv", um das Objektiv zu steuern.
- Die Einstellungen variieren je nach Kamera-Modell.

14.1 Grundeinstellungen

Sie können die grundlegenden PTZ-Einstellungen, inklusive proportionales Schwenken, Preset-Einfrieren, Preset-Geschwindigkeit etc. hier einstellen.

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den Grundeinstellungen: **PTZ > Grundeinstellungen**

Grundparameter	
<input checked="" type="checkbox"/> Proportionalschwenk aktivieren	
<input type="checkbox"/> Preset-Freezing akt.	
Preset-Geschw.	4
Manuelle Steuerungsges...	Auto
Tastatur-Geschw.	+++
Auto-Scan-Geschw.	28
Max. Neigewinkel	(-5 - 90)Degree
Zoom-Geschwindigkeit	2
PTZ-OSD	
Zoom-Status	2Sek.
PT-Status	N.C
Preset-Status	N.C
Abschalt-Speicher	
Fortsetzungszeit konf.	30Sek.

 Speichern

Grundeinstellungen

148 DEUTSCH

2. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:
- **Grundeinstellungen:** Konfigurieren Sie die grundlegenden Parameter der Kamera.
 - **<Proportionales Schwenken/Neigen>:** Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden automatisch die Schwenk- und Neigegeschwindigkeiten je nach Umfang des Zooms verändert. Wenn ein hoher Umfang an Zoom durchgeführt wird, wird die Schwenk-/Neigegeschwindigkeit langsamer werden, um zu verhindern, dass das Bild sich zu schnell in der Live-Ansicht bewegt.
 - **<Preset-Freezing>:** Diese Funktion ermöglicht der Live-Ansicht direkt von einer Szene, die durch ein Preset bestimmt wird, zur nächsten zu springen, ohne die Bereiche zwischen diesen beiden Punkten zu zeigen, um eine hohe Überwachungseffizienz zu gewährleisten. Dies kann auch die Nutzung der Bandbreite in einem digitalen Netzwerk-System reduzieren.
Anmerkung: Die Preset-Freezing-Funktion wird ungültig, wenn Sie ein Muster aufrufen.
 - **<Preset-Geschw.>:** Sie können die Geschwindigkeit eines voreingestellten Presets von 1 bis 8 einstellen.
 - **<Manuelle Steuerungsgeschwindigkeit>:** Die manuelle Steuerungsgeschwindigkeit kann eingestellt werden als <Kompatibel>, <Fußgänger>, <Nichtmotorisiertes Fahrzeug>, <Motorfahrzeug> oder <Auto>.
 - <Kompatibel>: Die Kontrollgeschwindigkeit ist dieselbe wie die Tastatur-Geschwindigkeit.
 - <Fußgänger>: Wählen Sie <Fußgänger>, wenn Sie Fußgänger beobachten wollen.
 - <Nichtmotorisiertes Fahrzeug>: Wählen Sie <Nichtmotorisiertes Fahrzeug>, wenn Sie nichtmotorisierte Fahrzeuge beobachten wollen.
 - <Motorfahrzeug>: Wählen Sie <Motorfahrzeug>, wenn Sie Motorfahrzeuge beobachten wollen.
 - <Auto>: Es empfehlenswert die Einstellung als <Auto> einzustellen, wenn die Anwendungsszene des Speed-Domes kompliziert ist.
 - **<Tastatur-Geschw.>:** Stellen Sie die Geschwindigkeit der PTZ-Steuerung durch ein Keyboard als +++, ++++ oder +++++ ein.
 - **<Auto-Scan-Geschw.>:** Die Scan-Geschwindigkeit kann eingestellt werden von Stufe 1 bis Stufe 40.
 - **<Max. Neigewinkel>:** Bitte wählen Sie einen Neigewinkel für den Speed-Dome aus der Dropdown-Liste aus.
 - **<Zoom-Geschwindigkeit>:** Die Zoom-Geschwindigkeit ist einstellbar von Stufe 1 bis 3.
 - **PTZ-OSD:** Konfigurieren Sie die OSD-Anzeigedauer des PTZ-Status.
 - **<Zoom-Status>:** Stellen Sie die OSD-Dauer des Zoom-Status ein als 2 Sek., 5 Sek., 10 Sek., <NC (Normally Closed) > oder <NO (Normally Open)>.
 - **<PT-Status>:** Stellen Sie die Richtungswinkel-Anzeigedauer während des Schwenk-/Neige-Prozesses ein als 2 Sek., 5 Sek., 10 Sek., <NC (Normally Closed) > oder <NO (Normally Open)>.
 - **<Preset-Status>:** Stellen Sie die Presetname-Anzeigedauer während des Preset-Aufrufens ein als 2 Sek., 5 Sek., 10 Sek., <NC (Normally Closed) > oder <NO (Normally Open)>.
3. **<Abschalt-Speicher>:** Der Speed-Dome kann seinen vorherigen PTZ-Status oder -Aktionen

wiederaufnehmen, nachdem er nach einem Abschalten wieder neu eingeschaltet wurde. Sie können den Zeit-Punkt festlegen, von dem der Dome seinen PTZ-Status wieder aufnehmen soll. Sie können die Einstellung vornehmen, dass der Status von 30 Sek., 60 Sek., 300 Sek. oder 600 Sek., bevor eine Abschaltung passierte, wieder aufgenommen wird

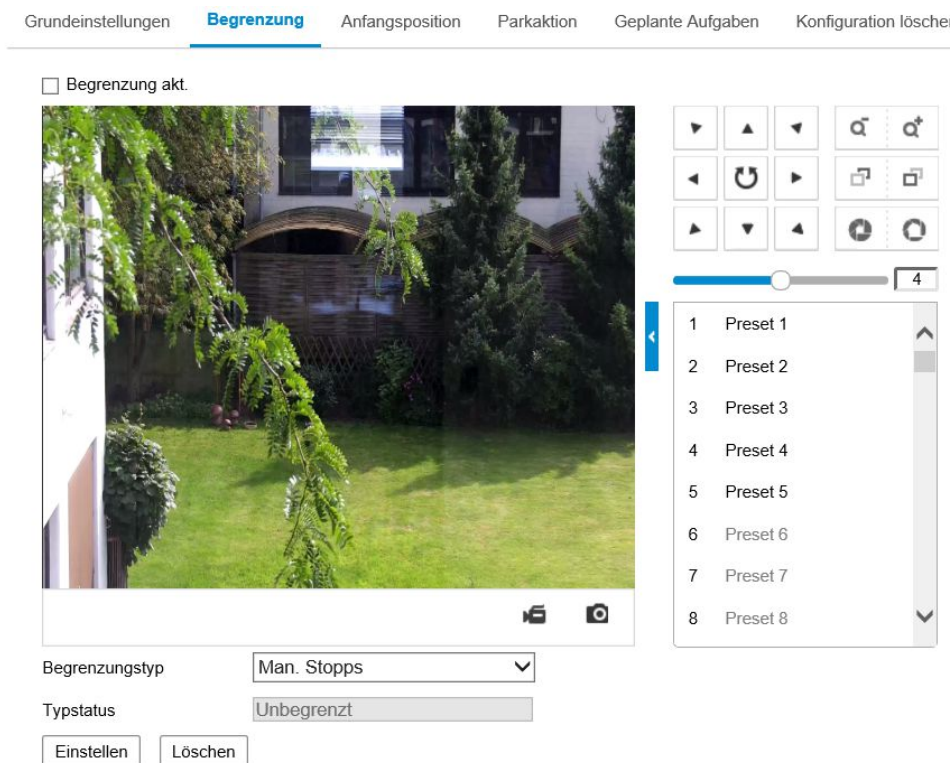
4. Klicken Sie auf , um die Einstellungen zu speichern.

14.2 PTZ-Begrenzung

Die Dome-Kamera kann so programmiert werden, dass sie sich innerhalb der eingestellten Begrenzungsstopps bewegt (links/rechts, oben/unten).

Schritte:

1. Greifen Sie auf das Menü der Begrenzungskonfiguration zu: **PTZ > PTZ-Begrenzung**



Konfiguration der PTZ-Begrenzungseinstellungen

2. Klicken Sie auf das Kästchen <Begrenzung akt.> und wählen Sie den <Begrenzungstyp> als <Man. Stopps> oder <Suchlauf-Stopps> aus.

- **Man. Stopps:**

Wenn die manuellen Begrenzungsstopps eingestellt sind, können Sie das PTZ-Steuerungsfeld manuell nur im begrenzten Überwachungsbereich steuern.

- **Suchlauf-Stopps:**

Wenn die Suchlauf-Stopps eingestellt sind, wird der zufällige Scan, der Frame-Scan, der Auto-Scan, der Schwenk-Scan oder Panorama-Scan nur im begrenzten Überwachungsbereich ausgeführt.

Anmerkung: Man. Stopps unter **Begrenzungstyp** wird vorgezogen vor **Suchlauf-Stopps**. Wenn Sie diese beiden Begrenzungstypen zur gleichen Zeit einstellen, wird **Man. Stopps** gültig und **Suchlauf-Stopps** wird ungültig.

3. Klicken Sie auf die PTZ-Steuerungstasten, um die Links/Rechts/Oben/Unten-Begrenzungsstopps zu finden. Sie können auch die voreingestellten Presets aufrufen und diese als Begrenzungen des Speed-Domes einstellen.
5. Klicken Sie auf <Einstellen>, um die Begrenzungen zu speichern oder klicken Sie auf <Löschen>, um die Limits zu löschen.

6. Klicken Sie auf , um die Einstellungen zu speichern.

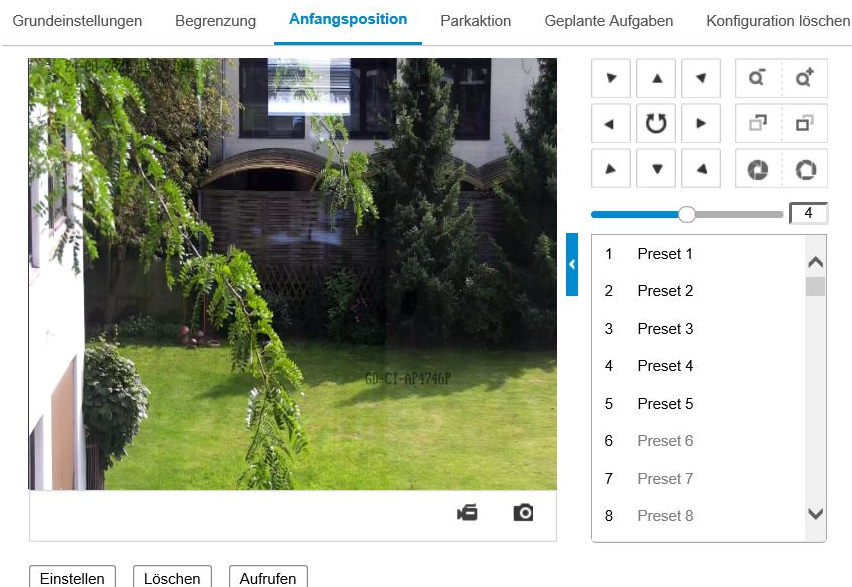
14.3 Anfangsposition

Die Anfangsposition ist der Anfangspunkt der PTZ-Koordinaten. Es kann die vom Werk eingestellte Anfangsposition sein. Sie können die Anfangsposition auch selbst nach Ihren Wünschen einstellen.

- **Benutzerdefinierte Anfangsposition:**

Schritte:

- 7 Greifen Sie auf das Menü der <Anfangsposition>-Einstellung zu: **PTZ > Anfangsposition**





PTZ-Konfiguration

151 DEUTSCH

- 8 Klicken Sie auf die PTZ-Steuerungstasten, um eine Position für die Anfangsposition des Speed-Domes zu finden. Sie können auch ein voreingestelltes Preset aufrufen und dieses als Anfangsposition des Speed-Domes einstellen.
- 9 Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

- **Aufrufen/Löschen einer Anfangsposition:**

Sie können auf  klicken, um eine Anfangsposition aufzurufen. Sie können auf  klicken, um eine Anfangsposition zu löschen und die vom Werk eingestellte Anfangsposition wiederherzustellen.

14.4 Parkaktion

Diese Funktion ermöglicht es dem Dome, eine vordefinierte Park-Aktion (Scan (Suchlauf), Preset, Muster etc.) automatisch nach einem Zeitraum der Inaktivität (Parkdauer) zu starten.

Anmerkung:

- **Geplante Aufgaben** werden der Funktion **Parkaktion** vorgezogen. Wenn diese zwei Funktionen zur gleichen Zeit eingestellt werden, werden nur die **Geplanten Aufgaben** durchgeführt.
- Die Park- Funktion variiert je nach Kameramodell.

Schritte:


1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Parkaktion>-Einstellungen: **PTZ > Parkaktion**

Parkaktion aktivieren


Parkdauer Sek.

Aktionstyp

Aktionstyp-ID

 Speichern

Stellen Sie die Parkaktion ein

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Parkaktion aktivieren>.
3. Stellen Sie die <Parkdauer> als erlaubte Zeit der Inaktivität der Kamera, bevor sie dann die Parkaktion startet.
4. Wählen Sie einen <Aktionstyp> aus der Dropdown-Liste aus.
5. Wenn Sie <Patrouille>, <Muster> oder <Preset> als Aktionstyp auswählen, müssen Sie <Aktionstyp-ID> aus der Dropdown-Liste auswählen.
6. Klicken Sie auf  Speichern , um die Einstellungen zu speichern.

14.5 Privatzone

Die Funktion <Privatzone> ermöglicht es Ihnen, bestimmte Bereiche/Punkte im Live-Video abzudecken, um zu verhindern, dass bestimmte Stellen im Überwachungsbereich live gesehen und aufgezeichnet werden.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Privatzone>-Einstellungen: **PTZ > Privatzone**



Zeichnen der Privatzone

2. Verwenden Sie die PTZ-Steuertasten, um den Bereich zu finden, für den Sie eine Privatzonen-Maskierung einstellen wollen.
3. Klicken Sie auf und ziehen Sie mit der Maus im Live-Ansicht-Video, um die Maskierungsfläche bzw. Privatzone einzuzeichnen.
4. Sie können die Ecken des roten Rechteckes ziehen, um eine polygonale Maske zu zeichnen.
5. Klicken Sie , um das Zeichnen anzuhalten und klicken Sie auf , um alle Zonen zu löschen, ohne sie zu speichern.
6. Klicken Sie auf , um die Privatzone zu speichern und die Privatzone wird unter <Privatzonen-Maskierungsliste> aufgelistet. Stellen Sie den Wert für <Akt. Zoomverhältnis> nach Ihren Bedürfnissen ein. Dann wird die Privatzone nur erscheinen, wenn das

Zoomverhältnis größer als der voreingestellte Wert ist.

Privatzonen-Maskierung...					Hinzufügen	Löschen
Nr.	Name	Typ	Aktiviert	Akt. Zoomverhältnis		
1	Privacy Mask	grau	Ja	1		
2	Privacy Mask 2	grau	Ja	1		

Privatzonen-Liste

7. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Privatzone aktivieren>, um diese Funktion zu aktivieren.

14.6 Geplante Aufgaben

Sie können hier einstellen, dass der Speed-Dome eine bestimmte Aktion automatisch in einem benutzerdefinierten Zeitabschnitt durchführen soll.

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü zu den <Geplanten Aufgaben>: **PTZ > Geplante Aufgaben**

Geplante Aufgabe aktivieren

AUS Löschen


0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Mon.	[Timeline]											
Die.	[Timeline]											
Mi.	[Timeline]											
Don.	[Timeline]											
Fr.	[Timeline]											
Sa.	[Timeline]											
So.	[Timeline]											

Parkdauer Sek.



- AUS
- Auto-Scan
- Frame-Scan
- Zufalls-Scan
- Patrouille
- Muster
- Preset
- Panorama-Scan
- Neigungs-Scan
- Dome-Neustart
- Dome-Anpassung
- AUX-Ausgang

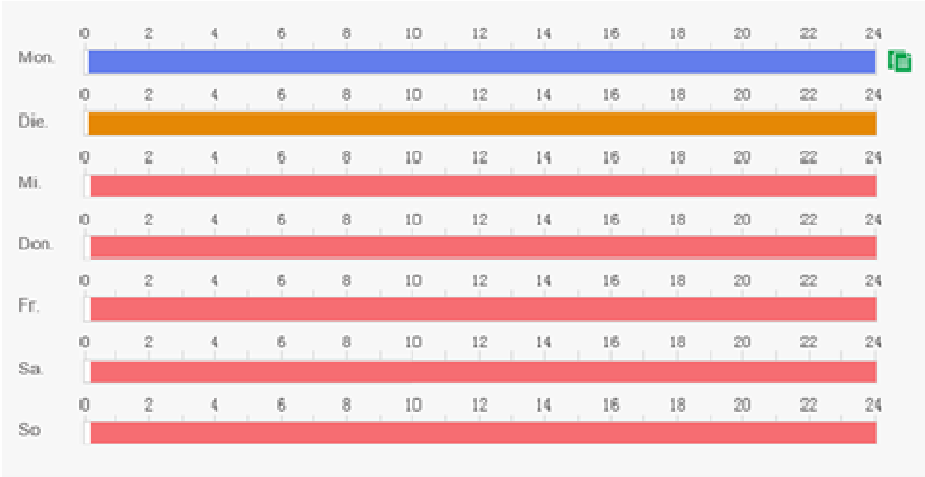
Geplante Aufgaben einstellen

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben <Geplante Aufgabe aktivieren>.
3. Stellen Sie die <Parkdauer> ein. Sie können die Parkdauer (einen Zeitabschnitt der Inaktivität) einstellen, der vor der Durchführung der geplanten Aufgaben zuerst vergangen sein muss.


4. Wählen Sie einen <Aufgabentyp> aus der Dropdown-Liste aus.
5. Wählen Sie die Zeitlinie eines bestimmten Tages aus und ziehen Sie die Maus, um den Aufzeichnungszeitplan (die Startzeit und Endzeit der Aufzeichnung) einzustellen.
6. Nachdem Sie die geplante Aufgabe festgelegt haben, können Sie auf  klicken und den Zeitplan auf andere Tage kopieren.

Geplante Aufgabe aktivieren

Zufalls-Scan  Löschen  Alle löschen



Parkdauer Sek.

 Speichern

Zeitplan und den Aufgabentyp bearbeiten

7. Klicken Sie auf  Speichern , um die Einstellungen zu speichern.

14.7 Konfiguration löschen

Sie können die PTZ-Einstellung in diesem Menü löschen, inklusive aller Presets, Patrouillen, Privatzenen, PTZ-Begrenzungen, geplanten Aufgaben und Parkaktionen.

Schritte:

1. Greifen Sie auf das folgende Menü zu:
PTZ > Konfiguration löschen
2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen der Punkte, die Sie löschen möchten.

- Alle auswählen
- Alle Voreinstellungen löschen
- Alle Patrouillen löschen
- Alle Muster deaktivieren
- Alle Privatzonen-Maskierungen löschen
- Alle PTZ-begrenzten löschen
- Alle geplanten Aufgaben löschen
- Alle Parkaktionen löschen



Konfiguration löschen

3. Klicken Sie auf , um die Einstellungen zu speichern.

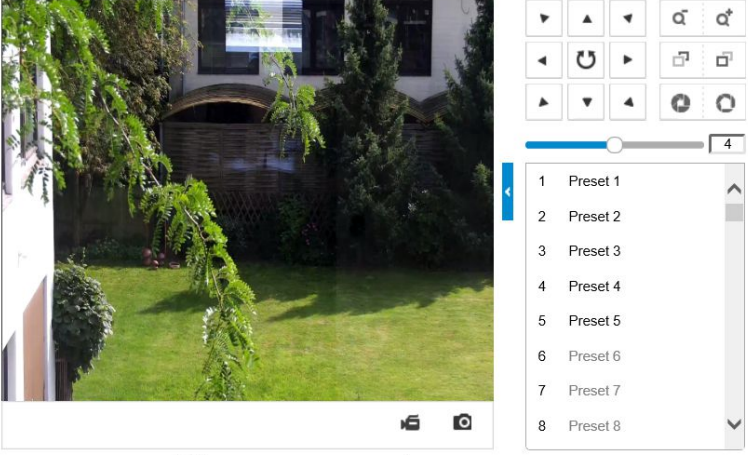
14.8 Smart Tracking

Der Speed-Dome verfolgt sich bewegende Objekte automatisch, nachdem Sie diese Funktion eingestellt haben.


Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Smart Tracking>-Einstellungen: **PTZ > Smart Tracking**

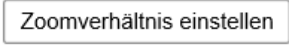
Smart Tracking aktivieren




Dauer Sek.



Smart Tracking einstellen


2. Klicken Sie auf das Kästchen bei <Smart Tracking aktivieren>, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf die PTZ-Tasten, um ein Objekt auszuwählen.
4. Klicken Sie auf  , um das aktuelle Zoomverhältnis als Tracking-Zoomverhältnis einzustellen.
5. Stellen Sie die <Verfolgungsdauer> ein. Der Speed-Dome beendet das Verfolgen, wenn die Verfolgungsdauer um ist. Die Zeitdauer reicht von 0 bis 300 Sek.

Anmerkung:

- wenn Sie die Zeitdauer auf 0 stellen, bedeutet dies, dass es keine Zeitdauer zum Verfolgen für diesen Speed-Dome gibt.
 - Diese Funktion variiert je nach Geräte-Modell.
6. Klicken Sie auf  , um die Einstellungen zu löschen.

14.9 PTZ-Priorität

Schritte:

1. Öffnen Sie das Menü zu den <PTZ-Priorität>-Einstellungen: **PTZ > PTZ-Priorität**
2. Wählen Sie ein <Netzwerk> oder <RS-485> aus der Dropdown-Liste aus.
3. Stellen Sie die <Delay Time>(Verzögerungszeit) (von 2 bis 200 Sek.) ein.
4. Klicken Sie auf  , um die Einstellungen zu speichern.

14.10 Positionseinstellungen


Sie können die Positionsinformationen auf dieser Menüseite einstellen.

Schritte:

1. Öffnen Sie die Menüseite zu den <Positionseinstellungen>: **PTZ > Positionseinstellungen**

Compass	
PT Mode	Manual <input type="button" value="Set as North"/> <input type="button" value="Point to North"/>
GPS	
Longitude-Latitude Mode	Manual
Longitude	East
	0 ° 0~179
	0 ' 0~59
	0.00 " 0.00~59.99
Latitude	North
	0 ° 0~89
	0 ' 0~59
	0.00 " 0.00~59.99

Positionseinstellungen

- Finden Sie manuelle die Nord-Position für den Speed-Dome in der Live-Ansichtsseite und klicken Sie auf <Set as North> (Auf Norden einstellen), um die Nord-Position des Speed-Domes einzustellen.
- Nachdem der Speed-Dome seine Richtung geändert hat, können Sie auf <Point to North> (Nach Norden zeigen) klicken, so dass der Speed-Dome sich zurück zur Nord-Position bewegt.
- Sie könne auch manuell die GPS-Information einstellen, einschließlich des Längen- und Breitengrades.
- Klicken Sie auf  Speichern, um die Einstellungen zu speichern.

14.11 Adleransichtsfokus (Beschleunigter Fokus)

Diese Funktion dient dazu, die Speed-Dome-Kamera dazu zu befähigen, sich schnell auf Objekte fokussieren zu können.

Enable



Control panel for the camera feed, including directional arrows, zoom in/out, pan/tilt, and a list of 8 presets. The current preset is 4.

Finish calibration before you enable rapid focus. Disabling rapid focus before you delete all scenes.

No.	Scene Name	Rate	Calibration Point Amount

15. Zusätzliche Funktionen (abhängig vom Kamera-Modell)

15.1 Wärmekarte / Wärmekarte-Statistik

Einige Kamera-Modelle bieten die Funktionen <Wärmekarte> bzw. <Wärmekarte-Statistik> an.

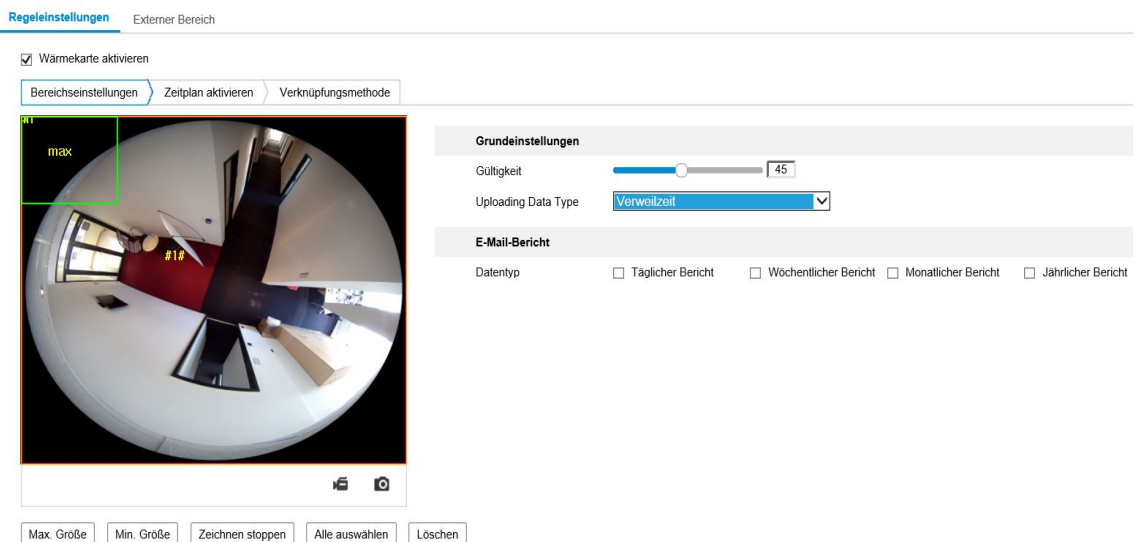
Wärmekarte

Die Wärmekarte ist eine grafische Darstellung von Daten, die durch Farben dargestellt werden.

Die Wärmekarten-Funktion der Kamera wird normalerweise dazu benutzt, die Besuchs- und Verweilzeiten von Kunden in einem voreingestellten Bereich zu analysieren.

Schritte:

1. Greifen Sie auf das Menü der <Wärmekarte>-Einstellung zu: **<Wärmekarte-Konfiguration>**.



Wärmekarte-Konfiguration

2. Klicken Sie auf das Kästchen bei <Wärmekarte aktivieren>, um diese Funktion zu aktivieren.
3. Gehen Sie zu **<Bereichseinstellungen>**, um den Erkennungsbereich zu zeichnen. Zeichnen Sie den Bereich ein, indem Sie per Links-Klick auf der Maus die End-Punkte im Live-Ansichtsfenster anklicken und per Rechts-Klick können Sie das Zeichnen dann beenden. Bis zu 8 Bereiche können konfiguriert werden.
Anmerkung: Sie können auf **<Alle auswählen>** klicken, um das gesamte Live-Ansichtsfenster als eingestellten Bereich auszuwählen. Oder klicken Sie auf **<Löschen>**, um den aktuell gezeichneten Bereich zu löschen.

4. Stellen Sie die Parameter des gezeichneten Bereiches ein.

<Erfassungsempfindlichkeit> [0~100]: Diese Funktion bezieht sich auf die Empfindlichkeit der Kamera zur Identifikation eines Zielobjektes. Eine Überempfindlichkeit kann zu Fehlinformationen führen. Es ist empfehlenswert, die Empfindlichkeit auf den Standard-Wert zu setzen, welcher 50 ist.

<Hintergrund-Aktualisierungsrate> [0~100]: Dies bezieht sich auf die Geschwindigkeit in welcher die neue Szene die alte Szene ersetzt. Zum Beispiel: Vor einem Schrank werden die Personen, die sich neben dem Schrank befinden doppelt gezählt, wenn Waren aus dem Schrank herausgenommen werden. Dann sieht die Kamera den Schrank als eine neue Szene (in der Waren bewegt wurden). Der Standardwert von 50 wird empfohlen

<Szenenwechsellniveau> [0~100]: Dies bezieht sich auf den Grad der Reaktion der Kamera auf eine dynamische Umgebung, z.B. eine sich bewegende Gardine. Die Kamera wird die sich bewegende Gardine möglicherweise als Zielobjekt sehen. Wenn Sie diesen Grad entsprechend einstellen, können Fehlinformationen vermieden werden. Der Standardwert ist 50.

<Minimale Zielgröße> [0~100]: Dies bezieht sich auf die Größe, die nötig ist, damit die Kamera ein Objekt als ein Zielobjekt identifizieren kann. Sie können die Zielgröße entsprechend der realen Umgebung anpassen. Der Standardwert ist 50.

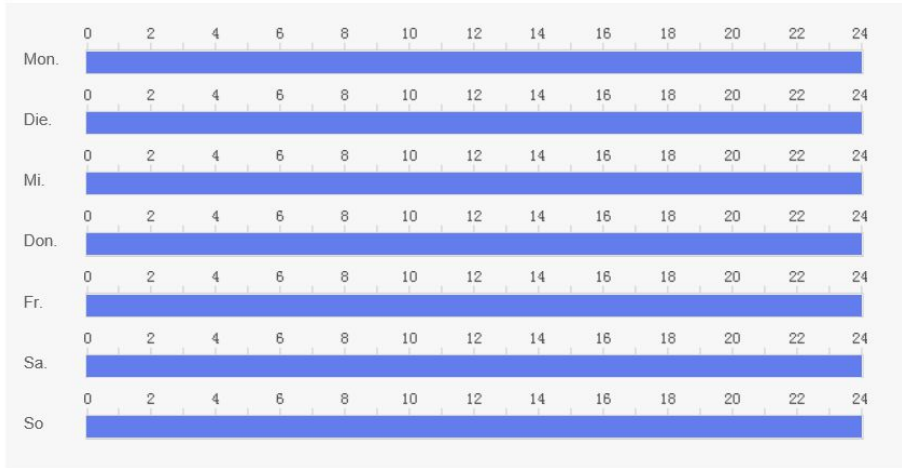
<Zielverfolgung>: Wählen Sie <AN> oder <AUS> aus, um die Verfolgung eines Zieles zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

5. Gehen Sie zu **<Zeitplan aktivieren>** und klicken und ziehen Sie mit der Maus auf der Zeitleiste, um den Aufzeichnungszeitplan einzustellen.

Wärmekarte aktivieren

Bereichseinstellungen **Zeitplan aktivieren** Verknüpfungsmethode

Löschen Alle löschen



Speichern

Aufzeichnungszeitplan

- Gehen Sie zu **<Verknüpfungsmethode>** tab, und wählen Sie die Verknüpfungsmethode aus, indem Sie das Kontrollkästchen neben **<Überwachungszentrum benachrichtigen>** anklicken.

Wärmekarte aktivieren

Bereichseinstellungen Zeitplan aktivieren **Verknüpfungsmethode**

Normale Verknüpfung

Überwachungszentrum benac...

Verknüpfungsmethode

- Klicken Sie auf die **<Speichern>** -Taste, um die Einstellungen zu speichern.

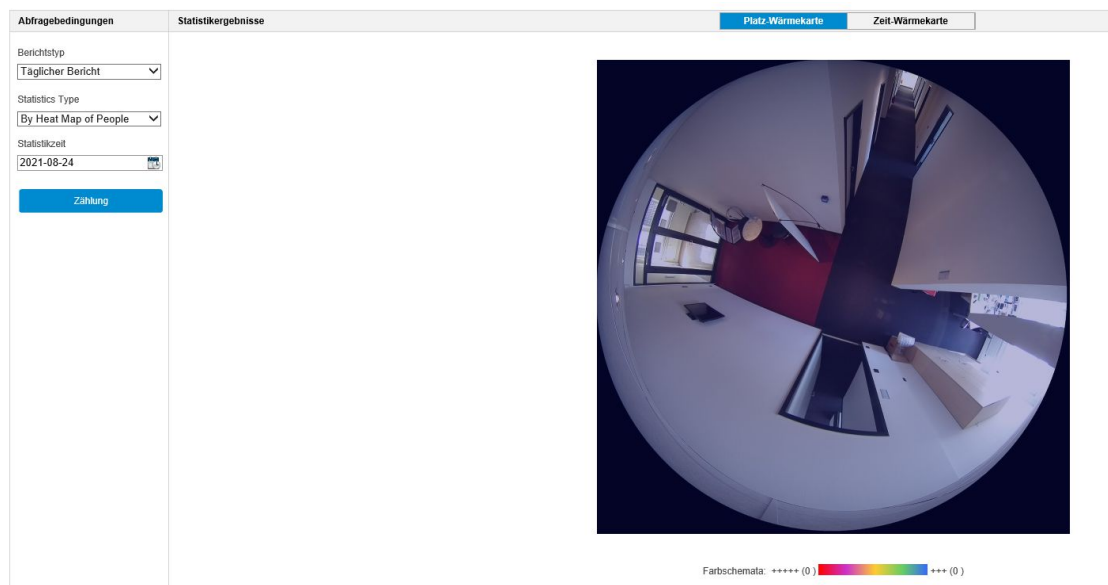
Anmerkung: Für die Fisheye-Kameras wird die Funktion **<Wärmekarte-Konfiguration>** nicht unterstützt, wenn Sie den Dekodierungsmodus auf **<Hardware>**-Dekodierung und den **<Anzeige-Modus>** auf 180 Grad-**<Panoramaansicht>** oder **<4 PTZ>** setzen. Deswegen werden Sie dann nicht die Wärmekarten-Konfiguration-Menüseite oder die entsprechende

Registerkarte in der Menü-Leiste sehen können, wenn Sie die erwähnten Modi einstellen.

Wärmekarte-Statistik

Die Wärmekarte-Statistik wird berechnet und kann unter der Registerkarte <Wärmekarte-Statistik> gefunden werden.

Nachdem Sie die Funktion <Wärmekarte> aktiviert haben, können Sie die Wärmekarten-Daten unter <Wärmekarte-Statistik> sehen und downloaden. Um noch intuitivere Resultate zu erhalten, können Sie die Daten in verschiedenen Tabellen/Schaubildern sich anzeigen lassen.



Wärmekarte-Statistik

Schritte:

1. Wählen Sie den <Berichtstyp> aus. <Täglicher Bericht>, <Wöchentlicher Bericht>, <Monatlicher Bericht> und <Jährlicher Bericht> sind wählbar.

Anmerkung: <Täglicher Bericht> kalkuliert die Daten an dem Tag, den Sie ausgewählt haben. <Wöchentlicher Bericht> kalkuliert die Daten für die Woche, zu der Ihr ausgewähltes Datum gehört. <Monatlicher Bericht> kalkuliert die Daten für den Monat, zu dem Ihr ausgewähltes

Datum gehört. Und <Jährlicher Bericht> kalkuliert die Daten für das Jahr, zu dem Ihr ausgewähltes Datum gehört.

2. Wählen Sie die <Statistikzeit> aus und klicken Sie auf <Zählung>, um die Wärmekarten-Daten aufzulisten.

3. Wählen Sie <Platz-Wärmekarte> oder <Zeit-Wärmekarte>, um die Resultate anzuzeigen.

- Platz-Wärmekarte:

Die unterschiedlichen Farben markieren die Bereiche in der Überwachungsszene, die für die Häufigkeit der Besuche stehen. Die Farbe, die am nächsten zu Rot ist in der Farbskala, zeigt, dass eine sehr große Häufigkeit von Besuchen stattfand.

Die Dauer, die neben <High> (Hoch) oder <Low> (Niedrig) angezeigt wird, steht für die kumulative Zeit, in der der Bereich einen bestimmten Pegel von Besuchshäufigkeit behalten konnte.

- Zeit-Wärmekarte:

Der Wärme-Wert eines voreingestellten Bereiches wird per Stunde, Tag oder Monat kalkuliert. Sie können auf die <Export>-Taste klicken, um die Daten in eine Excel-Tabelle zu exportieren.

Anmerkung: Wenn Sie <Zeit-Wärmekarte> auswählen, um die Statistik aufzulisten, gibt es eine <Export>-Taste, um die Daten in eine Excel-Tabelle zu exportieren.

Anmerkung: Es wird empfohlen, das elektronische Objektiv nicht mehr zu verändern, nachdem die Installation abgeschlossen ist, da dies zu Unkorrektheiten der Daten führen kann.

15.2 Straßenverkehr

Einige Kamera-Modelle bieten die Funktion <Straßenverkehr> an.

Fahrzeuigerkennung und Mischverkehr-Detektion sind erhältlich für die Straßenverkehr-Überwachung. In der Fahrzeuigerkennung kann ein vorbeifahrendes Fahrzeug erkannt werden und das Kennzeichen kann aufgenommen werden. Außerdem können auch die Fahrzeugfarbe, das Fahrzeugemblem und weitere Informationen automatisch erkannt werden. In der Mischverkehr-Detektion können Fußgänger, motorisierte Fahrzeuge und nichtmotorisierte

Fahrzeuge erkannt werden und das Bild des Objektes (für Fußgänger, motorisierte Fahrzeuge und nichtmotorisierte Fahrzeuge) oder das Kennzeichen (für motorisierte Fahrzeuge mit Kennzeichen) können aufgenommen werden. Sie können Alarm-Signale senden, um das Überwachungszentrum zu benachrichtigen und das aufgenommene Bild auf den FTP-Server zu laden.

Anmerkung: Die Funktion <Straßenverkehr> kann von Kamera-Modell zu Kamera-Modell variieren.

- **Detektionskonfiguration:**

Typ

Aktiviert

Bereichseinstellungen Scharfschaltungszeitplan und Verknüpfungsmethode



Gesamtanzahl der Fahrs...

Land/Region

Modus auswählen

Detektionskonfiguration

Schritte:

1. Wählen Sie einen <Detektionstyp> aus der Dropdown-Liste aus. <Fahrzeugerkennung> und <Mischverkehr-Detektion> sind wählbar. (Einige Kamera-Modelle bieten nur die <Fahrzeugerkennung> an.)

Anmerkung: Starten Sie die Kamera wieder neu, um die neuen Einstellungen zu aktivieren, wenn Sie den <Detektionstyp> auf <Straßenverkehr> gesetzt haben.

2. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen <Aktivieren>, um die ausgewählte Detektionsfunktion zu

aktivieren.

3. Wählen Sie die Fahrspur-Nummer aus der entsprechenden Dropdown-Liste <Gesamtanzahl der Fahrspuren> aus. Bis zu 4 Spuren sind wählbar.
4. Klicken und ziehen Sie die Spurlinie, um ihre Position einzustellen, oder klicken und ziehen Sie das Linienende, um die Länge und den Winkel der Linie zu verändern.
5. Ändern Sie das Zoomverhältnis der Kamera, damit die Größe des Fahrzeugs im Bild sich nicht zu nah am roten Rahmen befindet. Nur die Position des roten Rahmens ist einstellbar.

Anmerkung: Nur ein Kennzeichen kann zu einem Zeitpunkt für jede Spur aufgenommen werden.

6. Wählen Sie die <Region>-Kürzel aus der Dropdown-Liste aus, wenn die Eigenschaften des Kennzeichens nicht erkannt werden können.
7. Stellen Sie <Zeitplan aktivieren> unter <Scharfschaltungszeitplan und Verknüpfungsmethode> ein.
 - 1) Klicken Sie auf <Scharfschaltungszeitplan und Verknüpfungsmethode>, um auf die Seite <Zeitplan aktivieren> zuzugreifen.
 - 2) Klicken Sie auf die Zeitleiste und ziehen Sie die Maus, um die Zeitspanne auszuwählen. Klicken Sie auf <Löschen> oder <Alle löschen>, um den eingestellten Zeitplan zu löschen.
 - 3) Bewegen Sie die Maus zum Ende eines jeden Tages. Wenn Sie die Maus zum Ende eines jeden Tages bewegen, wird ein Dialogfenster auftauchen und Sie können die momentanen Einstellungen zu einem anderen Tage kopieren.
 - 4) Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

Anmerkung: Die Zeiten der einzelnen Zeitabschnitte dürfen sich nicht überschneiden. Bis zu 8 Zeiten können für jeden Tag eingestellt werden.

8. Stellen Sie <Zeitplan aktivieren> unter <Scharfschaltungszeitplan und Verknüpfungsmethode> ein. <Überwachungszentrum benachrichtigen> und <Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS> sind wählbar.

Klicken Sie auf <Scharfschaltungszeitplan und Verknüpfungsmethode>, um auf die Seite <Zeitplan aktivieren> zuzugreifen.

- **<Überwachungszentrum benachrichtigen>:** Sendet ein Ereignis- oder ein Alarmsignal an die

entfernte GRUNDIG SCMS-Management-Software (SCMS), sobald ein Ereignis eintritt.

- **<Hochladen zu FTP/Speicherkarte/NAS>**: Erfassen Sie hiermit ein Bild, wenn ein Alarm ausgelöst wird, und laden Sie das Bild auf einen FTP-Server. Oder speichern Sie das Bild auf eine lokale SD-Karte oder ein angeschlossenes NAS.
9. Klicken Sie auf die <Speichern>-Taste, um die Einstellungen zu speichern.

16. Einführung in die GRUNDIG Finder-Software

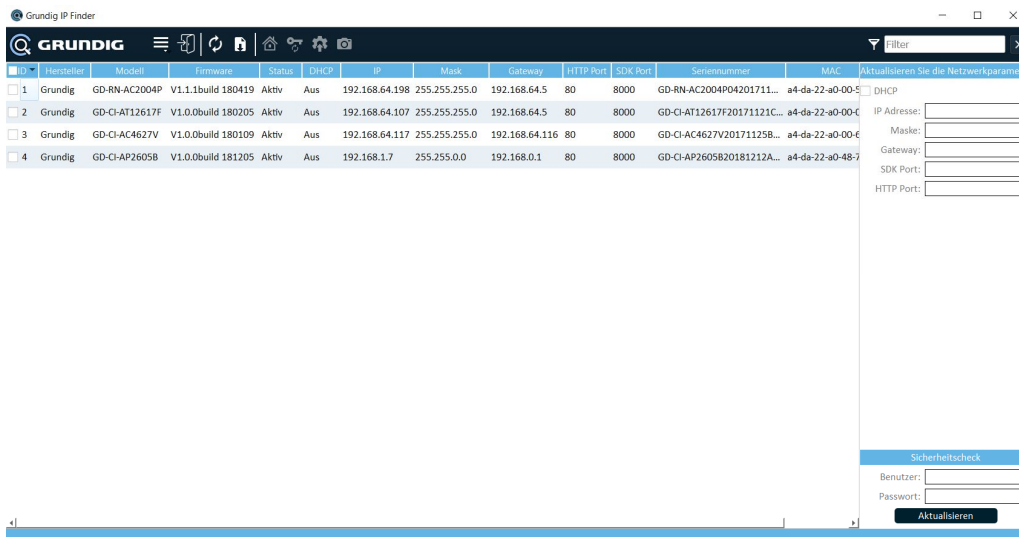
16.1 Beschreibung des GRUNDIG IP-Finders

Der GRUNDIG IP-FINDER ist ein benutzerfreundliches und installationsfreies Online-Tool zur Gerätesuche. Es sucht die aktiven Online-Geräte in Ihrem Subnetz und zeigt die Informationen der Geräte an. Sie können auch die grundlegenden Netzwerkinformationen der Geräte ändern, wenn Sie diese Software verwenden.

16.2 Suchen von allen aktiven Geräten online

- Automatisches Suchen der Online-Geräte:

Nachdem der GRUNDIG FINDER gestartet hat, sucht er automatisch die Online-Geräte alle 60 Sekunden in dem Sub-Netz, in dem sich Ihr Computer befindet. Die Software zeigt die Gesamtzahl und die Informationen der gesuchten Geräte im Online-Geräte-Menü an. Die Geräteinformationen, einschließlich des Gerätetyps, der IP-Adresse und Port-Nummer usw. werden dabei angezeigt.




Geräte online suchen

Anmerkung:

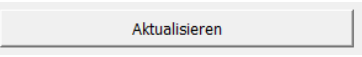
Ein Gerät kann gesucht und in der Liste angezeigt werden, 60 Sek. nachdem es online gegangen ist. Wenn es offline geht, wird es von der Liste entfernt.

- Manuelles Suchen der Online-Geräte:

Sie können auch auf  klicken, um die Online-Gerätesliste manuell zu aktualisieren. Die neu gesuchten Geräte werden in die Liste aufgenommen werden.

16.3 Ändern der Netzwerk-Parameter

Schritte:

1. Wählen Sie das Gerät in der Gerätesliste aus, das geändert werden soll. Danach werden die Netzwerkparameter des Geräts in einem <Aktualisieren Sie die Netzwerkparameter>- Panel auf der rechten Seite angezeigt werden.
2. Bearbeiten Sie die veränderbaren Netzwerkparameter, z.B. die <IP-Adresse> und <Port>-Nummer.
3. Geben Sie das Kennwort des Admin-Kontos des Geräts im Feld <Sicherheitscheck> ein und klicken Sie auf  , um die Änderungen zu speichern.

ACHTUNG:

- Zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und um Ihr System besser vor Sicherheitsrisiken zu schützen, wird dringend die Verwendung starker Passwörter für alle Funktionen und Netzwerkgeräte empfohlen. Das Passwort/Kennwort sollte von Ihnen frei gewählt werden (mindestens 8 Zeichen verwenden, einschließlich mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produktes zu erhöhen.
- Die richtige Konfiguration aller Kennwörter und anderer Sicherheitseinstellungen ist die Verantwortung des Installateurs und/oder Endanwenders.

Aktualisieren Sie die Netzwerkparameter

DHCP

IP Adresse:

 Maske:

 Gateway:

 SDK Port:

 HTTP Port:

Sicherheitscheck

Benutzer:

Passwort:

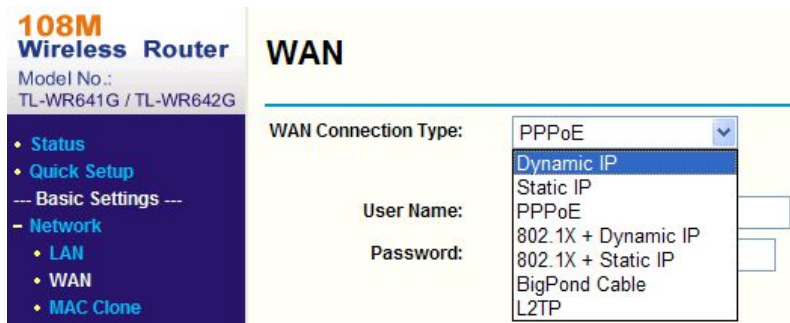
Ändern der Netzwerk-Parameter

17. Portzuordnung

Die folgenden Einstellungen beziehen sich auf den TP-LINK Router (TL-WR641G). Die Einstellungen variieren je nach Modell des Routers.

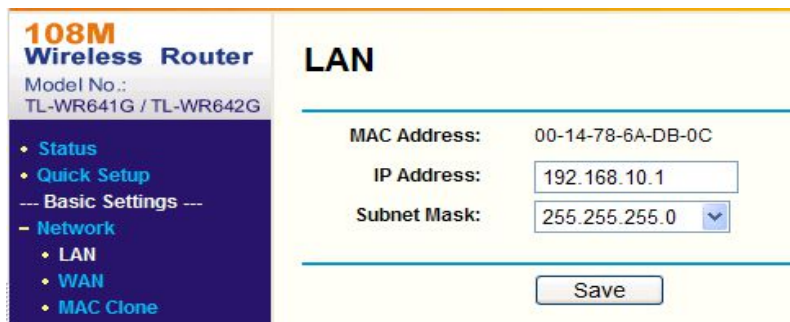
Schritte:

1. Wählen Sie den WAN-Verbindungstyp (WAN Connection Type), wie unten dargestellt:



Auswählen des WAN-Verbindungstyps

2. Stellen Sie die "LAN"-Parameter des Routers ein, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, einschließlich der IP-Adresse und den Subnetzmasken-Einstellungen.



Einstellen der LAN-Parameter

3. Stellen Sie das Port-Mapping in den virtuellen Servern unter "Weiterleiten" (Forwarding) ein. Standardmäßig verwendet die Kamera Port 80, 8000 und 554. Sie können diese Port-Werte mit dem Web-Browser oder der GRUNDIG SCMS-Software ändern.

Beispiel:

Wenn die Kameras mit demselben Router verbunden sind, können Sie die Ports einer Kamera auf 80, 8000, und 554 mit der IP-Adresse 192.168.1.23 einstellen, und die Ports von einer anderen

Kamera können auf 81, 8001, 555, 8201 mit der IP 192.168.1.24 eingestellt werden. Bitte beachten Sie dazu die Schritte unten:

Schritte:

1. Wie in den oben genannten Einstellungen bereits erwähnt, ordnen Sie bitte den Port 80, 8000, 554 und 8200 zu der Netzwerkkamera unter 192.168.1.23 zu.
2. Ordnen Sie den Port 81, 8001, 555 und 8201 zur Netzwerkkamera unter 192.168.1.24 zu.
3. Aktivieren Sie "Alle" ("ALL") oder "TCP"-Protokolle.
4. Klicken Sie das <Aktivieren>-Kontrollkästchen an und klicken Sie auf <Speichern>, um die Einstellungen zu speichern.

108M Wireless Router
Model No.: TL-WR641G / TL-WR642G

- Status
- Quick Setup
- Basic Settings ---
- + Network
- + Wireless
- Advanced Settings ---
- + DHCP
- Forwarding
 - Virtual Servers
 - Port Triggering
 - DMZ
 - UPnP
- + Security
 - Static Routing
 - Dynamic DNS
- Maintenance ---
- + System Tools

Virtual Servers

ID	Service Port	IP Address	Protocol	Enable
1	80	192.168.10.23	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
2	8000	192.168.10.23	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
3	554	192.168.10.23	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
4	8200	192.168.10.23	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
5	81	192.168.10.24	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
6	8001	192.168.10.24	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
7	555	192.168.10.24	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>
8	8201	192.168.10.24	ALL	<input checked="" type="checkbox"/>

Common Service Port: DNS(53) Copy to ID 1

Previous Next Clear All Save

Portzuordnung

Anmerkung: Der Port der Netzwerkkamera darf nicht mit anderen Ports in Konflikt geraten. Zum Beispiel: Einige Web-Management-Ports des Routers können auf 80 festgelegt sein. Ändern Sie den Kamera-Port, wenn dieser der Gleiche wie der Management-Port ist.

UG-GD-CI-IPC-2021-04-23-V5-DE © ABETECHS GMBH, DÜSSELDORF, GERMANY

grundig-security.com

GRUNDIG